

## Modulhandbuch

# Bachelor BWL PO 2010 Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Gemäß der geltenden Fassung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang und den Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 1. Oktober 2010.

Stand: 08.10.2018

#### Hinweis zur Weitergeltung älterer Fassungen eines Modulhandbuchs:

#### 1. Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

#### 2. Übergangsbestimmung

a. Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben (vgl. Nr. 2b), schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Diese Übergangsbestimmung gilt ausschließlich für den dem versäumten/nicht bestandenen/nicht absolvierten regulären Prüfungstermin unmittelbar folgenden Prüfungstermin. Auf Antrag der oder des Studierenden kann der Prüfungsausschuss in begründeten Fällen eine Verlängerung der Übergangsfrist festlegen.

b. Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn die Modulprüfung nicht bestanden oder versäumt wurde. Gleiches gilt für den Fall, dass zumindest eine Modulteilprüfung bestanden, nicht bestanden oder versäumt wurde.

Ferner gilt ein Modul als in Teilen absolviert, sofern sich die oder der Studierende gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu einer dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung angemeldet hat.

#### 3. Geltungsdauer

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs auch für nachfolgende Semester.

\_\_\_\_\_\_Stand: 08.10.2018

## Module

BAEES 1.1: Makroökonomik I	20
BAEES1.2: Makroökonomik II	21
BAEES1.3: Mikroökonomik I	23
BAEES1.4: Mikroökonomik II	25
BAEES4.6: Empirische Makroökonomik	26
BFC-B-01: Einführung in das Banking und Finanzcontrolling	28
BFC-B-02: Bankbetriebslehre	30
BFC-B-03: Cases in Corporate Finance	32
BFC-B-04: Aktuelle Fragen zur Bank- und Versicherungsbetriebslehre	35
BFC-B-05: Internationales Entrepreneurship	37
BFC-B-06: Businessplanerstellung - Der Businessplan als Planungstool für Startups und KMU	39
BSL-B-00: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	41
BSL-B-01: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung	42
BSL-B-02: Grundlagen internationaler Steuerlehre	44
BSL-B-03: Unternehmensbesteuerung I: Steuerarten	45
BSL-B-04: Unternehmensbesteuerung II: Steuerplanung	47
BSL-B-05: Internationale Unternehmensbesteuerung I: Steuersysteme	49
BSL-B-06: Tax Cases / DATEV-Steuerberatungssoftware I	51
Bach-B-02: Bachelorarbeit	53
Finanz-B-01: Unternehmensfinanzierung I: Finanzierung, Finanzmanagement, Performanceanalyse und Investitionsrechnung	
Finanz-B-02: Finanzmärkte I: Asset Pricing, Bewertung & Markteffizienz	58
Finanz-B-03: Risikomanagement I: Marktrisiken & Derivate	61
Finanz-B-05: Internationale Unternehmensfinanzierung	64
IIS-E-Biz-B: Electronic Business	67
IIS-EBAS-B: Entwicklung und Betrieb von Anwendungssystemen	69
IIS-MobIS-B: Modellierung betrieblicher Informationssysteme	71
IRWP-B-01: Buchführung	73
IRWP-B-02: Rechnungslegung nach HGB	75
IRWP-B-03: Rechnungslegung nach IFRS - Grundlagen	77

#### Inhaltsverzeichnis

IRWP-B-04: Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance	79
Inno-B-01: Grundlagen des Innovationsmanagements	81
Inno-B-02: Wissensmanagement	83
Inno-B-03: Innovationsorientierte Unternehmensführung	86
Inno-B-05: Technologie- und FuE-Management	89
MOBI-DBS-B: Datenbanksysteme	92
Org-B-01: Grundlagen der Organisationslehre	94
Org-B-02: Organisation von Markteintritts- und Marktbearbeitungsstrategien	96
Org-B-03: Problemlösung und Kommunikation in Organisationen	98
PM-B-01: Grundlagen des Personalmanagements	100
PM-B-02: Organisational Behaviour	102
PM-B-04: Diversity Management	104
PM-B-06: Human Resource Development	106
Prakt-BA-02: Pflichtpraktikum	108
PuL-B-01: Produktions- und Logistikmanagement I	109
PuL-B-02: Produktions- und Logistikmanagement II	111
PuL-B-03: Logistik	113
PuL-B-04: Optimierungssoftware im PC-Einsatz	115
Recht-B-01: Öffentliches Recht mit Europabezug	117
Recht-B-02: Privatrecht	118
Recht-B-03: Einführung in das Handels- und Gesellschaftsrecht	119
Recht-B-04: Staats-, Verfassungs- und Europarecht	121
Recht-B-05: Arbeitsrecht I	122
SCM-B-01: Grundlagen des Service Engineering (ServE)	123
SCM-B-03: Supply Chain Management und Digitalisierung	125
SNA-WIM-B: Wissens- und Informationsmanagement	128
Stat-B-01: Methoden der Statistik I	130
Stat-B-02: Methoden der Statistik II	131
Stat-B-03: Angewandte Statistik am PC	132
UFC-B-01: Unternehmensführung I	
UFC-B-02: Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling	

UFC-B-03: Unternehmensführung II	137
VM-B-01: Sales and Marketing Management	139
VM-B-02: Customer Management	141
VM-B-03: Introduction to Marketing Intelligence	142
VM-B-04: Global Marketing	144
WiMa-B-01a: Wirtschaftsmathematik I	146
WiMa-B-02a: Wirtschaftsmathematik II	148
WiPäd-B-01: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens	150
WiPäd-B-02: Grundlagen des Lernens und Arbeitens	152
WiPäd-B-03: Grundlagen der beruflichen Bildung	154
WiPäd-B-04: Multimediale Lernumgebungen	156
WiPäd-B-05: Betriebliches Bildungsmanagement	158
WiPäd-B-06: Schulpraktische Übungen - Vorbereitung	160
WiPäd-B-07: Schulpraktische Übungen - Nachbereitung	161

### Übersicht nach Modulgruppen

#### 1) BSc Betriebswirtschaftslehre (PO 2010) (Studiengang) ECTS: 180

#### a) Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (Modulgruppe) ECTS: 48

In der Modulgruppe Allgemeine Betriebswirtschaftslehre absolvieren alle Studierenden Module im Umfang von 48 ECTS-Punkten, hiervon entfallen 36 ECTS-Punkten auf Module im Pflichtbereich.

Im <u>Wahlpflichtbereich</u> dieser Modulgruppe absolvieren die Studierenden des **Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre** und Studierende mit dem **Studienschwerpunkt Wirtschaftspädagogik I**Module im Umfang von 12 ECTS-Punkten aus dem Wahlpflichtbereich für Bachelorstudierende BWL und WiPäd I.

Studierende mit dem Studienschwerpunkt **Wirtschaftspädagogik II** absolvieren in dem Wahlpflichtbereich dieser Modulgruppe Module im Umfang von 12 ECTS-Punkten aus dem gewählten weiteren Unterrichtsfach.

#### aa) Pflichtbereich (Pflichtmodule) ECTS: 36

Im Rahmen des Pflichtbereichs dieser Modulgruppe absolvieren alle Studierenden Pflichtmodule im Umfang von 36 ECTS-Punkten.

BSL-B-00: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (6 ECTS, WS, SS)	. 41
UFC-B-02: Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling (6 ECTS, WS, jährlich)	135
Finanz-B-01: Unternehmensfinanzierung I: Finanzierung, Finanzmanagement, Performanceanalyse ur Investitionsrechnung (6 ECTS, WS, jährlich)	
IRWP-B-02: Rechnungslegung nach HGB (6 ECTS, SS, jährlich)	75
VM-B-01: Sales and Marketing Management (6 ECTS, SS, jährlich)	139
PM-B-01: Grundlagen des Personalmanagements (6 ECTS, WS, jährlich)	100

# bb) Wahlpflichtbereich für Bachelorstudierende BWL und mit Studienschwerpunkt WiPäd I (Wahlpflichtmodule) ECTS: 12

Studierende des Bachelorstudiengangs **BWL** und Studierende mit dem Studienschwerpunkt **WiPäd** I (Wirtschaftspädagogik I) wählen im Rahmen dieses Wahlpflichtbereichs Module im Umfang von **12 ECTS-Punkten**.

Studierende mit dem Studienschwerpunkt <u>WiPäd</u> II (Wirtschaftspädagogik II) wählen in diesem Bereich **keine Module**.

WiPäd-B-01: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (6 ECTS, WS, SS)	150
BSL-B-01: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung (6 ECTS, WS, SS)	42
BFC-B-01: Einführung in das Banking und Finanzcontrolling (6 ECTS, SS, jährlich)	28
BSL-B-02: Grundlagen internationaler Steuerlehre (6 ECTS, SS, jährlich)	44

PuL-B-01: Produktions- und Logistikmanagement I (6 ECTS, SS, jährlich)	109
Inno-B-01: Grundlagen des Innovationsmanagements (6 ECTS, WS, SS)	81
SCM-B-03: Supply Chain Management und Digitalisierung (6 ECTS, WS, jährlich)	125
Org-B-01: Grundlagen der Organisationslehre (6 ECTS, SS, jährlich)	94

# cc) Wahlpflichtbereich des Studienschwerpunkts Wirtschaftspädagogik II (Wahlpflichtbereich) ECTS: 12

Die Studierenden mit dem **Studienschwerpunkt WiPäd II** wählen im Rahmen dieses Wahlpflichtbereichs Module im Umfang von 12 ECTS-Punkten des gewählten weiteren Unterrichtsfachs.

Studierende des Bachelorstudiengangs **BWL** und Studierende mit dem **Studienschwerpunkt WiPäd I** wählen im Rahmen dieses Wahlpflichtbereichs <u>keine</u> Module.

#### i) Deutsch (weiteres Unterrichtsfach) ECTS: 12

Pflichtbereich

- Einführungsseminar Neuere dt. Lit.wiss. S/T 6 ECTS-Punkte/ S2
- Einführung in die Deutschdidaktik S/V/Ü 6 ECTS-Punkte/ S1

Zu den Details siehe Modulhandbuch unter:

https://www.uni-bamberg.de/?id=72437

#### ii) Englisch (weiteres Unterrichtsfach) ECTS: 12

Basismodul Sprachpraxis (Pflichtbereich)

- Grundkurs I Ü 5 ECTS-Punkte/ S1
- danach: Grundkurs II Ü 5 ECTS-Punkte/ S1
- English Grammar Analysis Ü 3 ECTS-Punkte/ S1

Zu den Details siehe Modulhandbuch unter:

https://www.uni-bamberg.de/?id=72437

#### iii) Französisch (weiteres Unterrichtsfach) ECTS: 12

Pflichtbereich

- Cours de langue française I Ü 2 ECTS-Punkte/ S1
- Cours de langue française II Ü 4 ECTS-Punkte/ S1
- Einführung in die frz. Sprachwissenschaft (mit Tutorium) S/Ü 6 ECTS-Punkte/ S1
- Grundlagen Vorlesung Literaturwissenschaft V 2 ECTS-Punkte/ S1

Zu den Details siehe Modulhandbuch unter:

https://www.uni-bamberg.de/?id=72437

#### iv) Geographie mit Wirtschaftsgeographie (weiteres Unterrichtsfach) ECTS: 12

- Grundlagen geographischer Bildung: V/2/SS
- Humangeographie I: V/S/10/S1

Zu den Details siehe Modulhandbuch unter:

https://www.uni-bamberg.de/?id=72437

#### v) Evangelische Theologie (weiteres Unterrichtsfach) ECTS: 12

Propädeutikum: S/3/WS
Grundmodul NT: S/5/S1
Grundmodul AT: S/5/S1

Zu den Details siehe Modulhandbuch unter:

https://www.uni-bamberg.de/?id=72437

#### vi) Katholische Theologie (weiteres Unterrichtsfach) ECTS: 12

- Einführung in die Theologie: Basismodul C: S/V/6/WS
- Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IA: S/V/6/WS 2 ab 2013/2014

Zu den Details siehe Modulhandbuch unter:

https://www.uni-bamberg.de/?id=72437

#### vii) Sozialkunde (weiteres Unterrichtsfach) ECTS: 12

Zur Auswahl stehen folgende Module:

- Allgemeine Soziologie I und II: V/10/WS
- Einführungsvorlesung in einem politikwissenschaftlichen Teilgebiet (Teilgebiet nach Wahl)\*: V/5/S1
- \* Freie Wahl des Teilgebietes der Politikwissenschaft. Wählbare Teilgebiete: Internationale und europäische Politik; Politische Systeme; Politische Theorie; Politische Soziologie; Vergleichende Politikwissenschaft und Politikfeldanalyse.

Zu den Details siehe Modulhandbuch unter:

https://www.uni-bamberg.de/?id=72437

#### viii) Wirtschaftsinformatik (weiteres Unterrichtsfach) ECTS: 12

#### b) Recht, VWL und Methoden (Modulgruppe) ECTS: 57

Im Rahmen dieser Modulgruppe sind Module im Umfang von 57 ECTs-Punkten zu absolvieren.

#### aa) Pflichtbereich (Pflichtmodule) ECTS: 48

Recht-B-01: Öffentliches Recht mit Europabezug (6 ECTS, WS, jährlich)	.117
Recht-B-02: Privatrecht (6 ECTS, SS, jährlich)	.118
IRWP-B-01: Buchführung (6 ECTS, WS, jährlich)	73
WiMa-B-01a: Wirtschaftsmathematik I (3 FCTS_WS_SS)	146

	WiMa-B-02a: Wirtschaftsmathematik II (3 ECTS, WS, SS)	.148
	BAEES1.3: Mikroökonomik I (6 ECTS, WS, jährlich)	23
	BAEES 1.1: Makroökonomik I (6 ECTS, WS, jährlich)	20
	Stat-B-01: Methoden der Statistik I (6 ECTS, WS, SS)	. 130
	Stat-B-02: Methoden der Statistik II (6 ECTS, WS, SS)	. 131
	bb) Wahlpflichtbereich (Wahlpflichtmodule) ECTS: 9	
	BAEES1.4: Mikroökonomik II (6 ECTS, SS, jährlich)	25
	BAEES1.2: Makroökonomik II (6 ECTS, SS, jährlich)	21
	Recht-B-05: Arbeitsrecht I (6 ECTS, SS, jährlich)	.122
	SNA-WIM-B: Wissens- und Informationsmanagement (6 ECTS, SS, jährlich)	.128
	IIS-E-Biz-B: Electronic Business (6 ECTS, WS, jährlich)	67
	IIS-EBAS-B: Entwicklung und Betrieb von Anwendungssystemen (6 ECTS, SS, jährlich)	69
de St	der Modulgruppe Studienschwerpunkt sind Module im Umfang von 24 ECTS-Punkten aus einem er zur Auswahl stehenden Studienschwerpunkte abzulegen, wobei die Studierenden mit dem udienschwerpunkt Wirtschaftspädagogik I (WiPäd I) und Wirtschaftspädagogik II (WiPäd II) rpflichtend den Studienschwerpunkt Wirtschaftspädagogik absolvieren müssen. Zur Auswahl stehen gende Studienschwerpunkte:	
	<b>aa) CFA - Controlling, Finance &amp; Accounting (Studienschwerpunkt) ECTS: 24</b> Es sind Module im Umfang von 24 ECTS-Punkten zu wählen. Zur Auswahl stehen folgende Module:	
	UFC-B-01: Unternehmensführung I (6 ECTS, WS, jährlich)	. 133
	UFC-B-03: Unternehmensführung II (6 ECTS, SS, jährlich)	. 137
	Finanz-B-02: Finanzmärkte I: Asset Pricing, Bewertung & Markteffizienz (6 ECTS, SS, jährlich)	58
	Finanz-B-03: Risikomanagement I: Marktrisiken & Derivate (6 ECTS, SS, jährlich)	61
	BFC-B-02: Bankbetriebslehre (6 ECTS, WS, jährlich)	30
	IRWP-B-03: Rechnungslegung nach IFRS - Grundlagen (6 ECTS, WS, jährlich)	77
	BSL-B-03: Unternehmensbesteuerung I: Steuerarten (6 ECTS, WS, jährlich)	45
	IRWP-B-04: Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance (6 ECTS, SS, jährlich)	79
	bb) F/A/T - Finance/Accounting/Taxation (Studienschwerpunkt) ECTS: 24 Es sind Module im Umfang von 24 ECTS-Punkten zu wählen. Zur Auswahl stehen folgende Module:	
	Finanz-B-02: Finanzmärkte I: Asset Pricing, Bewertung & Markteffizienz (6 ECTS, SS, jährlich)	58

Finanz-B-03: Risikomanagement I: Marktrisiken & Derivate (6 ECTS, SS, jährlich)61
BFC-B-03: Cases in Corporate Finance (6 ECTS, WS, jährlich)
IRWP-B-03: Rechnungslegung nach IFRS - Grundlagen (6 ECTS, WS, jährlich)77
IRWP-B-04: Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance (6 ECTS, SS, jährlich)79
BSL-B-03: Unternehmensbesteuerung I: Steuerarten (6 ECTS, WS, jährlich)45
BSL-B-04: Unternehmensbesteuerung II: Steuerplanung (6 ECTS, SS, jährlich)
cc) B&F - Banking und Finance (Studienschwerpunkt) ECTS: 24 Es sind Module im Umfang von 24 ECTS-Punkten zu wählen. Zur Auswahl stehen folgende Module:
Finanz-B-02: Finanzmärkte I: Asset Pricing, Bewertung & Markteffizienz (6 ECTS, SS, jährlich) 58
Finanz-B-03: Risikomanagement I: Marktrisiken & Derivate (6 ECTS, SS, jährlich)61
BFC-B-02: Bankbetriebslehre (6 ECTS, WS, jährlich)
BFC-B-03: Cases in Corporate Finance (6 ECTS, WS, jährlich)
BFC-B-04: Aktuelle Fragen zur Bank- und Versicherungsbetriebslehre (6 ECTS, WS, jährlich)35
IRWP-B-03: Rechnungslegung nach IFRS - Grundlagen (6 ECTS, WS, jährlich)77
BSL-B-04: Unternehmensbesteuerung II: Steuerplanung (6 ECTS, SS, jährlich)
dd) CLM - Controlling, Logistik & Marketing (Studienschwerpunkt) ECTS: 24 Es sind Module im Umfang von 24 ECTS-Punkten zu wählen. Zur Auswahl stehen folgende Module:
UFC-B-01: Unternehmensführung I (6 ECTS, WS, jährlich)
UFC-B-03: Unternehmensführung II (6 ECTS, SS, jährlich)
PuL-B-03: Logistik (6 ECTS, SS, jährlich)
PuL-B-02: Produktions- und Logistikmanagement II (6 ECTS, WS, jährlich)111
SCM-B-03: Supply Chain Management und Digitalisierung (6 ECTS, WS, jährlich)125
VM-B-02: Customer Management (6 ECTS, WS, jährlich)141
VM-B-03: Introduction to Marketing Intelligence (6 ECTS, WS, jährlich)142
ee) MS - Marktstrategien (Studienschwerpunkt) ECTS: 24 Es sind Module im Umfang von 24 ECTS-Punkten zu wählen. Zur Auswahl stehen folgende Teilgebiete und Module:
i) Vertrieb und Marketing (Teilgebiet) ECTS: 0 - 12
VM-B-02: Customer Management (6 ECTS, WS, jährlich)14
VM-B-03: Introduction to Marketing Intelligence (6 ECTS, WS, jährlich)14

#### ii) Internationales Management (Teilgebiet) ECTS: 0 - 12

Das Teilgebiet Internationales Management wird ab dem Wintersemester 2017/18 nicht mehr angeboten. Es wird ein neues Teilgebiet Organisation eingeführt.

#### iii) Innovationsmanagement (Teilgebiet) ECTS: 0 - 12

Inno-B-05: Technologie- und FuE-Management (6 ECTS, WS, SS)	89
Inno-B-03: Innovationsorientierte Unternehmensführung (6 ECTS, WS, jährlich)	86
iv) Organisation (Teilgebiet) ECTS: 0 - 12	
Org-B-02: Organisation von Markteintritts- und Marktbearbeitungsstrategien (6 ECTS, WS, jährlich)	96
Org-B-03: Problemlösung und Kommunikation in Organisationen (6 ECTS, WS, SS)	98

# ff) SCM & IS - Supply Chain Management & Informationssysteme (Studienschwerpunkt) ECTS: 24

Im Bereich SCM können zusätzlich folgende Module absolviert werden:

BAEES5.1a: Angewandte VWL 1 und BAEES5.1b: Angewandte VWL 2. Im Rahmen dieser Modulgruppe sind folgende Lehrveranstaltungen relevant:

- The Economic Nature of the Firm 1 (Oh): V/Ü, 6/WS
- Industrieökonomik (Sahm): V/Ü, 6/WS

Nähere Informationen s. Modulhanbuch EES unter http://www.uni-bamberg.de/ees/doku

Im Bereich IS können zusätzlich folgende Module absolviert werden:

- IIS-MobIS-B Modellierung betrieblicher Informationssysteme (Sinz): V/Ü, 6/WS
- IIS-E-Biz-B E-Business (Overhage): V/Ü, 6/WS
- IIS-EBAS-B Entwicklung und Betrieb von Anwendungssystemen (Overhage): V/Ü, 6/WS6
- ISDL-ITCon-B IT-Controlling (Weitzel): V/Ü, 6/WS

Zu den Modulen der Fakultät WIAI s.a. Modulhandbücher der Fakultät unter http://www.uni-bamberg.de/wiai/po-sto/

PuL-B-03: Logistik (6 ECTS, SS, jährlich)11:	3
PuL-B-02: Produktions- und Logistikmanagement II (6 ECTS, WS, jährlich)11	1
UFC-B-01: Unternehmensführung I (6 ECTS, WS, jährlich)	3
UFC-B-03: Unternehmensführung II (6 ECTS, SS, jährlich)	7
SCM-B-01: Grundlagen des Service Engineering (ServE) (6 ECTS, SS, jährlich)12	3
SCM-B-03: Supply Chain Management und Digitalisierung (6 ECTS, WS, jährlich)12	5
Inno-B-02: Wissensmanagement (6 ECTS, SS, jährlich)	3

#### gg) F & P - Führung und Personal (Studienschwerpunkt) ECTS: 24

Im Rahmen dieser Modulgruppe sind Module im Umfang von 24 ECTS-Punkten zu absolvieren.

i) Internationales Management (Teilgebiet) ECTS: 0 - 12  Das Teilgebiet Internationales Management wird ab dem Wintersemester 20  Es wird ein neues Teilgebiet Organisation eingeführt.	017/18 nicht mehr angeboten.
ii) Personalmanagement und Organisational Behaviour (Te	ilgebiet) ECTS: 0 - 12
PM-B-04: Diversity Management (6 ECTS, WS, jährlich)	104
PM-B-06: Human Resource Development (6 ECTS, SS, jährlich)	106
iii) Innovationsmanagement (Teilgebiet) ECTS: 0 - 12	
Inno-B-02: Wissensmanagement (6 ECTS, SS, jährlich)	83
Inno-B-03: Innovationsorientierte Unternehmensführung (6 ECTS, WS, jährl	lich)86
iv) Organisation (Teilgebiet)	
Org-B-03: Problemlösung und Kommunikation in Organisationen (6 ECTS,	WS, SS)98
<ul> <li>- 24</li> <li>Im Rahmen dieser Modulgruppe sind Module im Umfang von 24 ECTS-Punkter mindestens 1 Modul aus jedem der Teilgebiete zu wählen ist.</li> </ul>	n zu absolvieren, wobei
i) Personalmanagement und Organisational Behaviour (Tei	lgebiet) ECTS: 6
PM-B-02: Organisational Behaviour (6 ECTS, WS, jährlich)	102
PM-B-06: Human Resource Development (6 ECTS, SS, jährlich)	106
ii) Wirtschaftspädagogik (Teilgebiet)	
WiPäd-B-05: Betriebliches Bildungsmanagement (6 ECTS, WS, SS)	158
iii) Unternehmensführung und Controlling (Teilgebiet)	
UFC-B-03: Unternehmensführung II (6 ECTS, SS, jährlich)	137
iv) Internationales Management (Teilgebiet)  Das Teilgebiet Internationales Management wird ab dem Wintersemester 20 Es wird ein neues Teilgebiet Organisation eingeführt.	017/18 nicht mehr angeboten.
v) Organisation (Teilgebiet)	
Org-B-03: Problemlösung und Kommunikation in Organisationen (6 ECTS,	WS, SS)98

#### ii) Wirtschaftspädagogik (Pflichtbereich) ECTS: 24

Studierende mit dem **Studienschwerpunkt I und II** absolvieren im Rahmen der Modulgruppe Studienschwerpunkt folgende Pflichtmodule im Umfang von 24 ECTS-Punkten:

WiPäd-B-02: Grundlagen des Lernens und Arbeitens (6 ECTS, WS, jährlich)	152
WiPäd-B-03: Grundlagen der beruflichen Bildung (6 ECTS, SS, jährlich)	.154
WiPäd-B-06: Schulpraktische Übungen - Vorbereitung (6 ECTS, WS, SS)	160
WiPäd-B-07: Schulpraktische Übungen - Nachbereitung (6 ECTS, WS, SS)	161

# d) Kontextstudium, Wirtschaftsfremdsprachen und Wahlpflicht (Modulgruppe) ECTS: 24

Studierende des **Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre** absolvieren im Rahmen dieser Modulgruppe Module im Umfang von mindestens 24 ECTS-Punkten. Dabei wählen die Studierenden in folgenden Grenzen:

- Wirtschaftsfremdsprachen
   Module im Umfang von 12 ECTS-Punkten in einer Wirtschaftsfremdsprache.
- Kontextstudium und Wahlpflicht Module im Umfang von mindestens 12 ECTS-Punkten aus gesondert aufgeführten Modulen "anderer" Fächer oder Module aus o.g. Modulgruppen.

Studierende, die den **Studienschwerpunkt Wirtschaftspädagogik I** gewählt haben, absolvieren im Rahmen dieser Modulgruppe Module aus anderen betriebswirtschaftlichen Studienschwerpunkten im Umfang von 24 ECTS-Punkten.

Bei Wahl des **Studienschwerpunktes Wirtschaftspädagogik II** sind in der Modulgruppe Kontextstudium Module des gewählten weiteren Unterrichtsfachs im Umfang von 24 ECTS-Punkten abzulegen.

#### aa) Wirtschaftsfremdsprachen (Wahlpflichtbereich) ECTS: 12

Studienende des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre **ohne** Studienschwerpunkt Wirtschaftspädagogik I oder Wirtschaftspädagogik II absolvieren im Rahmen dieses Teilgebiets Module im Umfang von 12 ECTS-Punkten in einer Wirtschaftsfremdsprache. Hierfür sind in der Regel 2 bis 6 Module mit jeweils 2 bis 8 ECTS-Punkten zu absolvieren. In den Modulen sind 1 bis 6 Modulteilprüfungen abzulegen. Als Wirtschaftsfremdsprache kann Wirtschaftsenglisch, Wirtschaftsfranzösisch, Wirtschaftsitalienisch, Wirtschaftsspanisch oder Wirtschaftsrussisch gewählt werden. Voraussetzung für die Zulassung zu den wirtschaftsfremdsprachlichen Modulen ist die Vorlage von Nachweisen, die Sprachenkenntnisse auf B-1-Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. das erfolgreiche Absolvieren von Sprachunterricht in der beabsichtigten Sprache über einen Zeitraum von drei Jahren (Gymnasium oder vergleichbar) belegen.

In der gewählten Wirtschaftsfremdsprache sind <u>jeweils zwei Module</u> zu absolvieren, auf die <u>jeweils 6</u> <u>ECTS-Punkte</u> entfallen. Es sind folgende Wirtschaftsfremdsprachen wählbar:

- Wirtschaftsenglisch 1 und 2 (je 6 ECTS)
- Wirtschaftsfranzösisch 1 und 2 (je 6 ECTS)
- Wirtschaftsitalienisch 1 und 2 (je 6 ECTS)

- Wirtschaftsrussisch 1 und 2 (je 6 ECTS)
- Wirtschaftsspanisch 1 und 2 (je 6 ECTS)

Einzelheiten sind den Modulbeschreibungen des Sprachenzentrums zu entnehmen.

Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht in deutscher Sprache erworben haben, können Wirtschaftsdeutsch als Wirtschaftsfremdsprache wählen, soweit der Prüfungsausschuss einem diesbezüglichen Antrag zugestimmt hat und die Otto-Friedrich-Universität Bamberg ein entsprechendes Angebot bereit hält.

#### bb) Kontext und Wahlpflicht (Wahlpflichtbereich) ECTS: 12

Für Studierende des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre, die <u>nicht den</u>
Studienschwerpunkt Wirtschaftspädagogik I oder Wirtschaftspädagogik II gewählt haben.

Weitere 12 ECTS-Punkte dieser Modulgruppe werden durch fachlich sinnvoll ergänzende Module des Kontextstudiums erworben. Es erlaubt einen "Blick über den Tellerrand", ermöglicht aber auch eine Vertiefung besonderer Studieninteressen. Zur Wahl stehen dafür die im Modulhandbuch angegebenen Module aus den Fächern der Fakultäten Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik, Geistes- und Kulturwissenschaften und Humanwissenschaften. Hierfür sind in der Regel 2 bis 6 Module mit jeweils 2 bis 8 ECTS-Punkten zu absolvieren.

BSL-B-05: Internationale Unternehmensbesteuerung I: Steuersysteme (6 ECTS, SS, jährlich)	49
Stat-B-03: Angewandte Statistik am PC (4 ECTS, WS, SS)	132
BAEES4.6: Empirische Makroökonomik (6 ECTS, WS, jährlich)	26
BFC-B-06: Businessplanerstellung - Der Businessplan als Planungstool für Startups und KMU (6 E WS, SS)	
PuL-B-04: Optimierungssoftware im PC-Einsatz (6 ECTS, WS, jährlich)	115
Recht-B-05: Arbeitsrecht I (6 ECTS, SS, jährlich)	122
VM-B-04: Global Marketing (6 ECTS, WS, jährlich)	144
SCM-B-01: Grundlagen des Service Engineering (ServE) (6 ECTS, SS, jährlich)	123
SCM-B-03: Supply Chain Management und Digitalisierung (6 ECTS, WS, jährlich)	125
Recht-B-03: Einführung in das Handels- und Gesellschaftsrecht (6 ECTS, WS, jährlich)	119
Recht-B-04: Staats-, Verfassungs- und Europarecht (6 ECTS, jährlich)	121
BFC-B-01: Einführung in das Banking und Finanzcontrolling (6 ECTS, SS, jährlich)	28
BFC-B-02: Bankbetriebslehre (6 ECTS, WS, jährlich)	30
BFC-B-03: Cases in Corporate Finance (6 ECTS, WS, jährlich)	32
BFC-B-04: Aktuelle Fragen zur Bank- und Versicherungsbetriebslehre (6 ECTS, WS, jährlich)	35
BFC-B-05: Internationales Entrepreneurship (6 ECTS, SS, jährlich)	37
BSL-B-01: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung (6 ECTS, WS, SS)	42

BSL-B-02: Grundlagen internationaler Steuerlehre (6 ECTS, SS, jährlich)	44
BSL-B-03: Unternehmensbesteuerung I: Steuerarten (6 ECTS, WS, jährlich)	45
BSL-B-04: Unternehmensbesteuerung II: Steuerplanung (6 ECTS, SS, jährlich)	47
BSL-B-06: Tax Cases / DATEV-Steuerberatungssoftware I (6 ECTS, SS, jährlich)	51
Finanz-B-02: Finanzmärkte I: Asset Pricing, Bewertung & Markteffizienz (6 ECTS, SS, jährlich)	58
Finanz-B-03: Risikomanagement I: Marktrisiken & Derivate (6 ECTS, SS, jährlich)	61
Finanz-B-05: Internationale Unternehmensfinanzierung (6 ECTS, WS, jährlich)	64
Inno-B-02: Wissensmanagement (6 ECTS, SS, jährlich)	83
Inno-B-03: Innovationsorientierte Unternehmensführung (6 ECTS, WS, jährlich)	86
Inno-B-05: Technologie- und FuE-Management (6 ECTS, WS, SS)	89
IRWP-B-03: Rechnungslegung nach IFRS - Grundlagen (6 ECTS, WS, jährlich)	77
IRWP-B-04: Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance (6 ECTS, SS, jährlich)	79
VM-B-02: Customer Management (6 ECTS, WS, jährlich)	141
VM-B-03: Introduction to Marketing Intelligence (6 ECTS, WS, jährlich)	142
PM-B-02: Organisational Behaviour (6 ECTS, WS, jährlich)	102
PM-B-06: Human Resource Development (6 ECTS, SS, jährlich)	106
PM-B-04: Diversity Management (6 ECTS, WS, jährlich)	104
PuL-B-01: Produktions- und Logistikmanagement I (6 ECTS, SS, jährlich)	109
PuL-B-02: Produktions- und Logistikmanagement II (6 ECTS, WS, jährlich)	111
PuL-B-03: Logistik (6 ECTS, SS, jährlich)	113
UFC-B-01: Unternehmensführung I (6 ECTS, WS, jährlich)	133
UFC-B-03: Unternehmensführung II (6 ECTS, SS, jährlich)	137
WiPäd-B-01: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (6 ECTS, WS, SS)	150
WiPäd-B-02: Grundlagen des Lernens und Arbeitens (6 ECTS, WS, jährlich)	152
WiPäd-B-03: Grundlagen der beruflichen Bildung (6 ECTS, SS, jährlich)	154
WiPäd-B-04: Multimediale Lernumgebungen (6 ECTS, WS, jährlich)	156
WiPäd-B-05: Betriebliches Bildungsmanagement (6 ECTS, WS, SS)	158
WiPäd-B-06: Schulpraktische Übungen - Vorbereitung (6 ECTS, WS, SS)	160
BAEES1.2: Makroökonomik II (6 ECTS, SS, jährlich)	21
BAEES1.4: Mikroökonomik II (6 ECTS, SS, jährlich)	25
Org-B-02: Organisation von Markteintritts- und Marktbearbeitungsstrategien (6 ECTS, WS, jährlich).	96

Org-B-03: Problemlösung und Kommunikation in Organisationen (6 ECTS, WS, SS)......98

# cc) Kontextsstudium für Studierende des Studienschwerpunktes WiPäd I (Wahlpflichtbereich) ECTS: 24

Bei Wahl des <u>Studienschwerpunktes Wirtschaftspädagogik I</u> sind in der Modulgruppe Kontextstudium Module aus anderen betriebswirtschaftlichen Studienschwerpunkten im Umfang von 24 ECTS-Punkten abzulegen.

Je nach Wahl kann die Modulgruppe Kontextstudium somit genutzt werden, um einen der <u>betriebswirtschaftlichen Studienschwerpunkte</u> nachzubilden (Spezialisierung) oder <u>einzelne Module aus verschiedenen Schwerpunkten</u> sowie den <u>Modulen, die dem Kontextstudium zugeordnet</u> sind, zu wählen (Generalisierung).

Alternativ können hiervon auch 12 ECTS-Punkte in einer Wirtschaftsfremdsprache gemäß den Regelungen zum o.g. Wahlpflichtbereich "Wirtschaftsfremdsprachen" abgelegt werden.

#### dd) weiteres Unterrichtsfach für WiPäd II (Wahlpflichtbereich) ECTS: 24

Studierende die den Studienschwerpunkt Wirtschaftspädagogik II gewählt haben, absolvieren im Rahmen dieser Modulgruppe Module ihres weiteren Unterrichtsfaches im Umfang von 24 ECTS-Punkten.

#### i) Deutsch (weiteres Unterrichtsfach) ECTS: 24

- Basismodul Sprachwissenschaft oder Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft V/S 8
   ECTS-Punkte/ S2
- Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft oder Sprachwissenschaft oder Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft - V/S/Ü - 12 ECTS-Punkte/ S2
- Vorlesung und Übung zur Sprach-, oder Literatur-, oder Mediendidaktik S 4 ECTS-Punkte/ S1

Zu den Details siehe Modulhandbuch unter:

https://www.uni-bamberg.de/?id=72437

#### ii) Englisch (weiteres Unterrichtsfach) ECTS: 24

Die Studierenden wählen 2 aus den 3 fachwissenschaftlichen Basismodulen:

- Basismodul Sprachwissenschaft V/Ü, S 8 ECTS-Punkte/ S1
  - Introduction to English Linguistics
  - danach: English Phonetics and Phonology
- Basismodul Literaturwissenschaft V/Ü, S 8 ECTS-Punkte/ S1
  - Introduction to English and American Literature
  - Vorlesung/Übung Literaturwissenschaft
- Basismodul Kulturwissenschaft V/Ü, S 8 ECTS-Punkte/ S1
  - Introduction to British and American Cultural Studies
  - Vorlesung/Übung Kulturwissenschaft

Basismodul Fachdidaktik - S - 6 ECTS-Punkte/ S1

- Introduction to English Language Teaching and Learning
- danach: Seminar Fachdidaktik

Wirtschaftsenglisch IV - Ü - 3 ECTS-Punkte/ SS

Zu den Details siehe Modulhandbuch unter:

https://www.uni-bamberg.de/?id=72437

#### iii) Französisch (weiteres Unterrichtsfach) ECTS: 24

- Einführung in die frz. Literaturwissenschaft V/S 6 ECTS-Punkte/ S1
- Kulturwissenschaft V 2 ECTS-Punkte/ S1
- Wirtschaftsfranzösisch I SpÜ 3 ECTS-Punkte/ WS
- Expression orale I Ü 2 ECTS-Punkte/ S1
- Übersetzung ins Deutsche oder Textproduktion Ü 2 ECTS-Punkte/ S1
- Wirtschaftsfranzösisch II SpÜ 3 ECTS-Punkte/ SS
- Einführung in die Didaktik S 6 ECTS-Punkte/ S1

Zu den Details siehe Modulhandbuch unter:

https://www.uni-bamberg.de/?id=72437

#### iv) Geographie mit Wirtschaftsgeographie (weiteres Unterrichtsfach) ECTS: 24

- Humangeographie II V/S 10 ECTS-Punkte/ S1
- Einführung in die Physische Geographie I und II V/S 10 ECTS-Punkte/ S1
- Fachmethodik II: Humangeographie S 5 ECTS-Punkte/ SS

Zu den Details siehe Modulhandbuch unter:

https://www.uni-bamberg.de/?id=72437

#### v) Evangelische Theologie (weiteres Unterrichtsfach) ECTS: 24

- Grundmodul Dogmatik V/S 5 ECTS-Punkte/ WS2; SS2
- Grundmodul Ethik V/S 5 ECTS-Punkte/ S1; WS2; SS2
- Grundmodul Fachdidaktik V/S 6 ECTs-Punkte/ S1; WS
- Grundmodul Kirchengeschichte V/S 8 ECTS-Punkte/S5; SS2

Zu den Details siehe Modulhandbuch unter:

https://www.uni-bamberg.de/?id=72437

#### vi) Katholische Theologie (weiteres Unterrichtsfach) ECTS: 24

- Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul I V 5 ECTS-Punkte/ S1
- Moraltheologie/Sozialethik Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul II V 5 ECTS-Punkte/ S1
- Dogmatik/Fundamentaltheorie: Grundlagenmodul I V 5 ECTS-Punkte/ S1
- Theologische Ethik: Grundlagenmodul I V/S 5 ECTS-Punkte/ SS
- Religionspädagogik: Grundlagenmodul I V/S 5 ECTS-Punkte/ SS2

Zu den Details siehe Modulhandbuch unter:

https://www.uni-bamberg.de/?id=72437

#### vii) Sozialkunde (weiteres Unterrichtsfach) ECTS: 24

Sozialstruktur im internationalen Vergleich I und II V 10/S1
Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung I V 5/WS
Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung II\*\* V 5/SS

Proseminar oder Seminar in einem politikwissenschaftlichen Teilgebiet \*\* S/PS 6/S1 Proseminar oder Seminar in einem politikwissenschaftlichen Teilgebiet \*\* S/PS 6/S1

\*\* Freie Wahl aus den Teilgebieten der Politikwissenschaft und aus Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung. Sofern Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung II erbracht werden soll, ist es empfehlenswert, zuvor Methoden der empirischen Sozialforschung I absolviert zu haben.

Neben den untenstehenden Modulen aus dem Angebot des Bachelorstudiengangs Soziologie stehen ein Seminar- und Proseminarmodul aus den Teilgebieten der Politikwissenschaft zur Auswahl.

Das entsprechende Modulangebot und die Modulbeschreibungen entnehmen Sie bitte dem Modulhandbuch zum Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (Prüfungsordnung 2014).

Zu den Details siehe Modulhandbuch unter:

https://www.uni-bamberg.de/?id=72437

#### viii) Wirtschaftsinformatik (weiteres Unterrichtsfach) ECTS: 24

Zur Auswahl stehen folgende Module:

IIS-MobIS-B: Modellierung betrieblicher Informationssysteme	V/Ü	6/WS
IIS-E-Biz-B: Electronic Business	V/Ü	6/WS
SNA-WIM-B: Wissens- und Informationsmanagement	V/Ü	6/WS
WiPäd-B-04 Multimediale Lernumgebungen (MLU)	S	6/WS

Zu den Details siehe Modulhandbuch unter:

http://www.uni-bamberg.de/ba-wi/dokumente/

IIS-E-Biz-B: Electronic Business (6 ECTS, WS, jährlich)
SNA-WIM-B: Wissens- und Informationsmanagement (6 ECTS, SS, jährlich)128
WiPäd-B-04: Multimediale Lernumgebungen (6 ECTS, WS, jährlich)

IIS-MobIS-B: Modellierung betrieblicher Informationssysteme (6 ECTS, WS, jährlich)......71

#### e) Pflichtpraktikum (Modulgruppe) ECTS: 12

In der Modulgruppe Pflichtpraktikum ist ein Praktikum im Umfang von drei Monaten mit insgesamt 12 ECTS-Punkten nachzuweisen, welches unbenotet bleibt. Hierbei ist eine für das Ausbildungsziel geeignete berufspraktische Tätigkeit in der Wirtschaft, der Wirtschaftsverwaltung oder in nationalen, internationalen bzw. supranationalen Organisationen von drei Monaten nachzuweisen. Das Pflichtpraktikum kann in höchstens zwei Teilabschnitte zerlegt werden; ein Teilabschnitt darf nicht kürzer als ein Monat sein. Studierende suchen sich ihren Praktikumsplatz selbst. Das Pflichtpraktikum ist durch ein Praktikumszeugnis der Organisationseinheit, bei der das Praktikum absolviert wird, nachzuweisen. Das Praktikumszeugnis ist über den Prüfungsausschuss im Prüfungsamt einzureichen.

#### f) Bachelorarbeit (Modulgruppe) ECTS: 15

Die Modulgruppe Bachelorarbeit hat einen Umfang von 15 ECTS-Punkten und besteht aus dem Modul Bachelorarbeit. Mit der erfolgreichen Bachelorarbeit werden 12 ECTS-Punkte erworben. Im Zuge der Bearbeitung der Bachelorarbeit ist ein Kolloquium im Umfang 3 ECTS-Punkten bei der Prüferin bzw. dem Prüfer zu besuchen; die Teilnahme ist Voraussetzung für das Bestehen der Bachelorarbeit. Der zeitliche Umfang der Einzelleistung des Prüflings bei der Teilnahme am Kolloquium beträgt ca. 30 Minuten; diese Leistung wird nicht benotet.

Bach-B-02: Bachelorarbeit (15 ECTS, )......53

#### Modul BAEES 1.1 Makroökonomik I

6 ECTS / 180 h

4,00 SWS

Macroeconomics I

(seit SS18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Mishael Milakovic

#### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden sollen lernen, aktuelle Fragen anhand der verschiedenen Modelle zu analysieren und diese Modelle auf konkrete wirtschaftspolitische Fragestellungen anzuwenden.

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

keine

Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
keine / geeignet für Studium Genera	ale	Bestehensvoraussetzungen:
		keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
	1.	1 Semester

#### Lehrveranstaltungen

#### Makroökonomik I

Lehrformen: Vorlesung und Übung

Dozenten: Dr. Philipp Mundt

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

#### Inhalte:

Diese Veranstaltung führt in die Grundmethoden der Makroökonomie

ein und zeigt auf, wie diese auf konkrete wirtschaftspolitische Fragestellungen angewendet werden können. Behandelt werden u.a. die wechselseitigen Beziehungen zwischen Güter-, Geld-und Finanzmärkten, die Bestimmungsfaktoren der Arbeitslosigkeit in der kurzen und langen Frist, die Bedeutung der Kapitalakkumulation und des technischen Fortschritts für das Wachstum einer Volkswirtschaft, sowie die Wirkungsweisen verschiedener wirtschaftspolitischer Maßnahmen.

- Die kurze Frist (Güter-, Geld-und Finanzmärkte und das IS-LM Modell)
- Die mittlere Frist (Arbeitsmarkt, Phillipskurve, Inflation und IS-LM-PC Modell)
- Die lange Frist (Wachstum, Aufbau von Kapital und technischer Fortschritt)

#### Literatur:

O.BLANCHARD U.G.ILLING, Makroökonomie, Pearson, aktuelle Auflage.

J.FORSTER ET AL., Übungen zur Makroökonomie, Pearson, aktuelle Auflage.

H.-W. Wohltmann, Grundzüge der makroökonomischen Theorie: Totalanalyse geschlossener und offener Volkswirtschaften, De Gruyter Oldenbourg, aktuelle Auflage.

#### Prüfung

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 1 Stunden

#### Modul BAEES1.2 Makroökonomik II

6 ECTS / 180 h

(seit WS13/14)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Frank Westerhoff

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltungen Makroökonomik I und II liegt ein solides makroökonomisches Basiswissen vor. Dies erleichtert zum einen die Bewertung aktueller makroökonomischer Fragestellungen und bildet zum anderen ein wichtiges Fundament für weitere makroökonomische Veranstaltungen.

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

keine

Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
Makroökonomik I / geeignet für Stu	dium Generale	Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

#### Lehrveranstaltungen

#### Makroökonomik II 4,00 SWS

**Lehrformen:** Vorlesung und Übung **Dozenten:** Prof. Dr. Frank Westerhoff

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

#### Inhalte:

Aufbauend auf den Erkenntnissen der Veranstaltung Makroökonomik I erweitern

wir die Analyse um Erwartungen und betrachten nun vornehmlich offene Volkswirtschaften. Neben der Behandlung einiger Pathologien wird ferner die Wirksamkeit von Geld- und Fiskalpolitik neu diskutiert. Abschließend werden nochmals die wesentlichen Strömungen in der Makroökonomie zusammengefasst. Zentrale Themengebiete:

- Der Einfluss von Erwartungen auf die Makroökonomie
- Offene versus geschlossene Volkswirtschaften
- Pathologien: Finanzmarktkrisen, Deflation und Hyperinflation
- · Was kann Wirtschaftspolitik wirklich leisten?

#### Literatur:

BLANCHARD, O. und ILLING, G. (2009): Makroökonomie, 5. Auflage. Pearson, München.

BLANCHARD, O. (2009): Macroeconomics, 5. Auflage. Prentice Hall, London. FORSTER, J., KLÜH, U. und SAUER, S. (2009): Übungen zur Makroökonomie, 3. Auflage. Pearson, München.

MANKIW, N. (2006): Macroeconomics, 6. Auflage. Palgrave Macmillan, Basingstoke.

FELDERER, B. und HOMBURG, S. (2005): Makroökonomik und neue Makroökonomik, 9. Auflage. Springer, Berlin.

#### Prüfung

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 1 Stunden

#### Modul BAEES1.3 Mikroökonomik I

6 ECTS / 180 h

Microeconomics I

(seit SS18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Guido Heineck

#### Lernziele/Kompetenzen:

Ziel der Veranstaltung ist, die Studierenden mit dem mikroökonomischen Denkansatz vertraut zu machen und Methodenkompetenz u.a. im Bereich der komparativ-statischen Analyse zu vermitteln.

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

keine

Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
keine / geeignet für Studium Genera	ale	Bestehensvoraussetzungen:
		keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
	ab dem 1.	1 Semester

#### Lehrveranstaltungen

#### Mikroökonomik I

4,00 SWS

**Lehrformen:** Vorlesung und Übung **Dozenten:** Prof. Dr. Guido Heineck

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

#### Inhalte:

Die Veranstaltung führt in die Denkweise, die Methodik und die Fragestellungen

der Mikroökonomik ein. Im Vordergrund stehen dabei die Frage der Allokation knapper Ressourcen auf Märkten sowie das wirtschaftliche Verhalten einzelner Wirtschaftsakteure, allen voran von Individuen bzw. Haushalten sowie von Unternehmen.

Inhaltliche Schwerpunkte sind:

- · Grundlagen von Angebot und Nachfrage
- · Das Verbraucherverhalten
- · Die individuelle Nachfrage und die Marktnachfrage
- Unsicherheit und Verbraucherverhalten
- Die Produktion
- Die Kosten der Produktion
- · Gewinnmaximierung und Wettbewerbsangebot
- Die Analyse von Wettbewerbsmärkten

#### Literatur:

PINDYCK, ROBERT UND DANIEL RUBINFELD (2009): Mikroökonomie. 7.

Auflage. München Boston: Pearson Studium.

VARIAN, HAL R. (2011): Grundzüge der Mikroökonomik. 8. Auflage. München:

Oldenbourg.

SCHUMANN, JOCHEN, MEYER, ULRICH und WOLFGANG STRÖBELE (2007): Grundzüge der mikroökonomischen Theorie. Achte Auflage. Berlin: Springer.

Prüfung	
Prulung	
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 1 Stunden	
Schilliche Fruidig (Madsul) / Fruidigsdader. 1 Stunden	

Modul BAEES1.4 Mikroöko	nomik II	6 ECTS / 1	80 h
Microeconomics II			
(seit WS17/18)	_		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. F	lorian Herold		
Lernziele/Kompetenzen:			
Ziel der Veranstaltung ist es, Probl	emerkennungs- und –lösungskomp	oetenz für ein	fache
mikroökonomische Fragestellunge	n zu vermitteln.		
Zulassungsvoraussetzung für di keine	e Belegung des Moduls:		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besonder	9
Mikroökonomik I / geeignet für Stud	dium Generale	<b>Bestehens</b> keine	svoraussetzungen:
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Modul  1 Semester	
	ab dem 2.		
Lehrveranstaltungen			
Mikroökonomik II			4,00 SWS
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung und Übun	g		
<b>Dozenten:</b> Prof. Dr. Florian Herold			
Sprache: Deutsch			
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich			
Inhalte:			
Die Vorlesung Mikroökonomik II ve	rtieft die Analyse von Marktmecha	nismen	
aus der Vorlesung Mikroökonomik	• •		
Untersuchung der Wohlfahrtswirku			
und reinen Tauschökonomien, und			
Gründe für Marktunvollkommenhei	ten bzw. den Zusammenbruch von	Märkten.	
7 () . Th			
_	fahrtaäleanamile		
Marktgleichgewicht und Wohl			
Externe Effekte und öffentlich	Güter		
Marktgleichgewicht und Wohl	Güter		

Edition. W. W. Norton. New York.

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 1 Stunden

Prüfung

# Modul BAEES4.6 Empirische Makroökonomik Empirical Macroeconomics (seit WS18/19) 6 ECTS / 180 h

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Frank Westerhoff

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss dieser Lehrveranstaltung können erste ökonometrische Untersuchungen eigenständig durchgeführt werden. Zudem können die Ergebnisse aus vorliegenden empirischen Studien (kritisch) bewertet werden.

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

keine

Empfohlene Vorkenntnisse: Statistik I und II und Makroökonomi	k Lund II	Besondere Bestehensvoraussetzungen:
		keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
	ab dem 3.	1 Semester

4,00 SWS

#### Lehrveranstaltungen

Empirische Makroökonomik (nicht im WS 2018/2019)

**Lehrformen:** Vorlesung und Übung **Dozenten:** Prof. Dr. Frank Westerhoff

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

#### Inhalte:

In dieser Lehrveranstaltung werden zentrale ökonometrische Verfahren vorgestellt

und mit Blick auf makroökonomische Fragestellungen illustriert. Zudem wird das Softwarepaket EViews eingeführt. Zentrale Themengebiete:

- Aufgaben der Ökonometrie
- · Das einfache lineare Regressionsmodell
- · Das multiple lineare Regressionsmodell
- · Konsequenzen, Diagnose und Korrektur von Annahmeverletzungen
- · Praktisches Arbeiten mit EViews

#### Literatur:

KOOP, G. (2008): Introduction to Econometrics. John Wiley, Chichester.

PINDYCK R. und RUBINFELD D. (1997): Econometric Models and Economic Forecasts. McGraw-Hill, Boston.

STARTZ, R. (2007): EViews Illustrated. QMS, Irvine.

STOCK, J. und WATSON, M. (2007): Introduction to Econometrics. Pearson Education, Boston.

STUDENMUND, A.H. (2006): Using Econometrics: A Practical Guide, 5. Auflage. Pearson Education, Boston.

VERBEEK, M. (2008): A Guide to Modern Econometrics, 3. Auflage. John Wiley, Chichester.

VON AUER, L. (2007): Ökonometrie: Eine Einführung, 4. Auflage. Springer-Verlag, Berlin.

Prüfung	
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 1 Stunden	

# Modul BFC-B-01 Einführung in das Banking und Finanzcontrolling

Introduction to Banking and Financial Control

6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium

(seit SS18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Muck

#### Inhalte:

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit wesentlichen Aspekten der Themengebiete Banking und Finanzcontrolling als betriebswirtschaftliche Querschnittsfunktion. Studierende erlernen zunächst die wesentlichen theoretischen Grundlagen insbesondere der betriebswirtschaftlichen Teildisziplinen Finance, Controlling und Accounting. Weiterhin gibt die Veranstaltung einen Überblick über die Grundlagen der Finanzintermediäre und des Derivatehandels. Die Veranstaltung gliedert sich wie folgt:

- · Finanzmarkt und Finanzintermediäre
- · Fisher Separation
- Finanzwirtschaftliche Entscheidungsrechnung unter Sicherheit
- · Finanzierungsinstrumente
- · Rechnungslegung und finanzwirtschaftliche Entscheidungsrechnung
- Kennzahlen
- · Finanzielle Steuerung, Kapitalkosten und Bewertung unter Risiko
- Derivate
- · State-Preference Theorie

#### Lernziele/Kompetenzen:

- Studierende können die grundlegende Investitionstheorie unter Sicherheit bei vollkommenem Kapitalmarkt erklären.
- Studierende können grundlegende Konzepte des Finanz- und Liquiditätsmanagements von Unternehmen beschreiben.
- Studierende können verschiedene Verfahren der Investitionsrechnung charakterisieren.
- Studierende können die Unterschiede zwischen betrieblichen Rechnungslegungssystemen (Cashflow, Bilanzierung, Kostenrechnung) benennen und darstellen.
- Studierende können Finanzkennzahlen einordnen und interpretieren.

#### Sonstige Informationen:

www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/einfuehrung-in-das-banking-und-finanzcontrolling/

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

keine

Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
keine		Bestehensvoraussetzungen:
		keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
	1.	1 Semester

# Lehrveranstaltungen 1. Einführung in das Banking und Finanzcontrolling Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Matthias Muck

Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	
Literatur:	
Breuer, Wolfgang (2011): Investition I (4. Auflage), Gabler.	
<ul> <li>Breuer, Wollgang (2011). Investition 1 (4. Aurilage), Gabler.</li> <li>Coenenberg, Adolf G., Thomas M. Fischer und Thomas Günther (2014): Kostenrechnung und Kostenanalyse (9. Auflage), Schäffer Poeschel.</li> <li>Copeland, Thomas E, J. Fred Weston und Kuldeep Shastri (2014): Financial Theory and Corporate Policy (Pearson New International Edition), Pearson.</li> <li>Duffie, Darrel (2001): Dynamic Asset Pricing Theory (3. Auflage), Princeton University Press.</li> <li>Ewert, Ralf und Alfred Wagenhofer (2014): Interne Unternehmensrechnung (8. Auflage), Springer.</li> <li>Hartmann-Wendels, Thomas, Andreas Pfingsten und Martin Weber (2015): Bankbetriebslehre (6. Auflage), Springer.</li> <li>Hull, John (2018): Options, Futures, and Other Derivatives (10. Auflage), Pearson.</li> <li>Perridon, Louis, Manfred Steiner und Andreas Rathgeber (2017): Finanzwirtschaft der Unternehmung (17. Auflage), Vahlen.</li> <li>Weber, Jürgen und Utz Schäffer (2016): Einführung in das Controlling (15. Auflage), Schäffer Poeschel.</li> <li>Zimmermann, Heinz (1998): State-Preference Theorie und Asset Pricing, Physica-Verlag.</li> </ul>	
2. Einführung in das Banking und Finanzcontrolling Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	1,00 SWS 2 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: Die schriftliche Prüfung wird in deutscher Sprache gestellt. Die Beantwortung der Fragen ist sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache zulässig.	

Modul BFC-B-02 Bankbetriebslehre Financial Intermediaries	6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Muck	

#### Inhalte:

Die Veranstaltung befasst sich mit der finanziellen Steuerung von Finanzintermediären. Im Rahmen der Vorlesungen werden die wesentlichen theoretischen Grundlagen der Finanzintermediäre, der Regulierung von Finanzintermediären und der Bankkalkulation vermittelt.

- · Finanzintermediäre in Deutschland
- Grundlagen der Theorie zu Finanzintermediären
- · Kapitalmarktgeschäft von Banken
- Bankkalkulation
- Bankregulierung

#### Lernziele/Kompetenzen:

- Studierende können grundlegende Konzepte zur Erklärung der Existenz von Finanzintermediären beschreiben und darstellen.
- Studierende können das Einlagen- und Kreditgeschäft von Banken charakterisieren.
- Studierende können grundlegende Konzepte der Bankkalkulation berechnen.
- Studierende können Grundlagen der Regulierung von Finanzintermediären schildern und einschätzen.

#### Sonstige Informationen:

https://www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/bankbetriebslehre/

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

keine

Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls:  1 Semester

# Lehrveranstaltungen 1. Bankbetriebslehre Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Dozenten: Prof. Dr. Matthias Muck Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich Literatur: • Hartmann-Wendels, T., A. Pfingsten und M. Weber (2015): Bankbetriebslehre, 6. Auflage, Springer. • Hull, J. (2018): Options, Futures, and Other Derivatives, 10. Auflage, Pearson.

•	Schierenbeck, H., M. Lister und S. Kirmße (2014): Ertragsorientiertes
	Bankmanagement, Band 1: Messung von Rentabilität und Risiko im
	Bankgeschäft, 9. Auflage, Gabler.
•	Akerlof, G. A. (1970): The Market for "Lemons": Quality, Uncertainty, a

- Akerlof, G. A. (1970): The Market for "Lemons": Quality, Uncertainty, and the Market Mechanism, The Quarterly Journal of Economics 84 (3), 488-500.
- Diamond, D. W. (1984): Financial Intermediation and Delegated Monitoring, Review of Economic Studies 51 (3), 393-414.
- Diamond, D. W. und P. H. Dybvig (1983): Bank Runs, Deposit Insurance, and Liquidity, Journal of Political Economy 91 (3), 401-419.
- Perridon, L., A. W. Rathgeber und M. Steiner (2012): Finanzwirtschaft der Unternehmung, 16. Auflage, Vahlen.
- Stiglitz, J. E.. A. Weiss (1981): Credit Rationing in Markets with Imperfect Information, The American Economic Review 71 (3), 393-410.

Weitere Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung bekanntgegeben.

	I .
2. Bankbetriebslehre	1,00 SWS
Lehrformen: Übung	2 ECTS
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	
Prüfung	
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
Beschreibung:	
Die schriftliche Prüfung wird in deutscher Sprache gestellt. Die Beantwortung der	
Fragen ist sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache zulässig.	

Modul BFC-B-03 Cases in Corporate Finance Cases in Corporate Finance	6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS18)	
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Muck	

#### Inhalte:

Zunächst wiederholen und vertiefen Studierende im Rahmen von Vorlesungen wesentliche Konzepte der Kapitalmarkttheorie wie Entscheidung unter Unsicherheit, Portfoliotheorie, Capital Asset Pricing Model und Unternehmensbewertungsmodelle mit Hilfe der Discounted-Cash-Flow-Methode. Aufbauend darauf werden Studierende anhand von Fallstudien in die Lage versetzt, Probleme der finanziellen Steuerung von Unternehmen zu erkennen und mit Hilfe der erlernten Konzepte zu lösen. Insbesondere behandeln die Fallstudien folgende Themenbereiche: Bilanz- und Cash-Flow-Planung, Unternehmensbewertung, Strukturierung von M&A Transaktionen, Unternehmensrestrukturierung und Implikationen der Unternehmenskontrolle. Die Veranstaltung gliedert sich wie folgt:

- Corporate Financing Decisions
- Uncertainty
- · Portfolio Choice
- · Capital Asset Pricing Model
- Discounted Cash Flow Approach (DCF) to Company Valuation
- · Financial Planning
- · The Cost of Capital
- · Estimating the Cost of Capital
- Project Valuation
- Financing M&A Transactions
- Leveraged Recapitalization

#### Lernziele/Kompetenzen:

- Studierende können verschiedene Verfahren der Liquiditätsplanung und der Unternehmensbewertung unterscheiden und einsetzen.
- Studierende k\u00f6nnen die Finanzlage von Unternehmungen untersuchen und Projektionen f\u00fcr die Zukunft entwerfen. Sie ziehen aus Fallstudien allgemeine Schl\u00fcsse und k\u00f6nnen verwandte Problemstellungen insbesondere im Zusammenhang mit dem Mergers & Acquisitions Gesch\u00e4ft von Banken bewerten.
- Studierende können Konzepte der Corporate Finance im Rahmen von Fallstudien und Problemen eigenständig anwenden. Sie verbessern damit ihre Kenntnisse und Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens.
- Studierende übernehmen Verantwortung für Prozesse und Produkte des Arbeitens und Lernens in Kleingruppen.
- Studierende reflektieren ihre Vorgehensweise bei Lehren und Lernen alleine und in einem gruppenbezogenen Kontext.

#### Sonstige Informationen:

https://www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/cases-in-corporate-finance/

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

keine

Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
keine		Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
	3.	1 Semester

1. Cases in Corporate Finance	2,00 SWS
Lehrformen: Seminaristischer Unterricht	4 ECTS

Sprache: Englisch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

Dozenten: Prof. Dr. Matthias Muck

#### Literatur:

Vorlesungsunterlagen und Literatur in englischer Sprache.

#### Main References:

- Berk, Jonathan and Peter DeMarzo (2014): Corporate Finance, 3rd Edition, Pearson.
- Brealey, Richard, Steward C. Myers and Franklin Allen (2016): "Principles of Corporate Finance", 12th International Edition, McGraw-Hill.
- Koller, Tim, Marc Goedhart and David Wessels (2015): "Valuation -Measuring and Managing the Value of Companies", 6th Edition, Wiley & Sons.
- Copeland, Thomas E., John F. Weston and Kuldeep Shastri (2014):
   "Financial Theory and Corporate Policy", 4th New International Edition, Pearson.

#### Additional Reading:

- Black, Fischer (1972): "Capital Market Equilibrium with Restricted Borrowing", Journal of Business (45), 444-455.
- Chamberlain, Gary (1983): "A Characterization of the Distributions that Imply Mean-Vari-ance Utility Functions", Journal of Economic Theory (29), 185-201.
- Elton, Edwin J., Martin J. Gruber, Stephen J. Brown, and William N.
   Goetzmann (2011): Modern Portfolio Theory and Investment Analysis, 8th International Student Edition, Wiley.
- Gordon, M.J. (1959): "Dividends, Earnings, and Stock Prices", Review of Economics and Statistics (41), 99-105.
- Hamada, Robert S. (1972): "The Effect of a Firm's Capital Structure on the Systematic Risk of Common Stocks", Journal of Finance (27), 435-452.
- Harris, R. S. and J. J. Pringle (1985): "Risk-Adjusted Discount Rates— Extensions from the Average Risk Case," Journal of Financial Research (8): 237–244.
- Huang, Chi-fu and Robert Litzenberger (1988): Foundations for Financial Economics, Pren-tice-Hall.
- Kahneman, Daniel and Amos Tversky (1979): "Prospect Theory: An Analysis of Decision under Risk", Econometrica (47), 263-291

- Lintner, John (1965): "The Valuation of Risk Assets and the Selection of Risky Investments in Stock Portfolios and Capital Budgets", Review of Economics and Statistics (47), 13-37.
- Markowitz, Harry (1952): Portfolio Selection, Journal of Finance (7), 77-91.
- Miles, James A. and John R. Ezzell (1980): "The Weighted Average Cost of Capital, Perfect Capital Markets, and Project Life: A Clarification", Journal of Financial and Quantitative Analysis (15), 719-730.
- Modigliani, Franco and Merton H. Miller (1958): "The Cost of Capital, Corporate Finance and the Theory of Investment", American Economic Review (58), 261-267.
- Mossin, Jan (1966): "Equilibrium in a Capital Asset Market", Econometrica (34), 768–783.
- Rudolf, Markus (1994): "Efficient Frontier und Shortfall Risk", Finanzmarkt und Portfoliomangement (8), 88-105.
- Sharpe, William F. (1964): "Capital Asset Prices: A Theory of market Equilibrium under Conditions of Risk", Journal of Finance (19), 425-442.
- Tobin, James (1958): "Liquidity Preference as Behavior Towards Risk", Review of Economic Studies (25), 65-86.

. Cases in Corporate Finance ehrformen: Übung prache: Englisch ngebotshäufigkeit: WS, jährlich rüfung chriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	S
prache: Englisch ngebotshäufigkeit: WS, jährlich rüfung	
ngebotshäufigkeit: WS, jährlich rüfung	
rüfung	
chriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
3 \	
eschreibung:	
ie schriftliche Prüfung wird in englischer Sprache gestellt. Die Beantwortung der	
ragen ist sowohl in englischer als auch in deutscher Sprache zulässig.	

# Modul BFC-B-04 Aktuelle Fragen zur Bank- und Versicherungsbetriebslehre

30 h Präsenzzeit 150 h Selbststudium

6 ECTS / 180 h

Topics in Banking and Insurance

(seit WS17/18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Muck

#### Inhalte:

In diesem Seminar setzen sich Studierende mit aktuellen Fragen zur Bank- und Versicherungsbetriebslehre auseinander. Wechselnde Themenstellungen aus den genannten Bereichen werden im Rahmen schriftlicher Hausarbeiten bearbeitet.

#### Lernziele/Kompetenzen:

- Studierende setzen sich mit aktuellen Fragen der Bank- und Versicherungsbetriebslehre auseinander.
- Studierende werden in die Lage versetzt, grundlegende Zusammenhänge aus den genannten Themengebieten zu analysieren und zu verstehen.
- Die Vertiefung des Erlernten erfolgt im Zuge der selbständigen Bearbeitung konkreter Problemstellungen im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit.

#### Sonstige Informationen:

www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/aktuelle-fragen-zur-bank-und-versicherungsbetriebslehre

Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur

Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

keine

Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
keine		Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Aktuelle Fragen zur Bank- und Versicherungsbetriebslehre	2,00 SWS
Lehrformen: Seminar	
Dozenten: Prof. Dr. Matthias Muck	
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	
Literatur:	
Variiert entsprechend der Seminarthemen.	
Prüfung	
Hausarbeit mit Referat	
Beschreibung:	

Schriftliche Hausarbeit (Umfang 10-30 Seiten, Bearbeitungsfrist 4-14 Wochen),
Referat (Dauer 15-45 Minuten); wird im Rahmen der ersten Veranstaltung
konkretisiert.

Modul BFC-B-05 Internationales Entrepreneurship International Entrepreneurship	6 ECTS / 180 h 30 h Präsenzzeit 150 h Selbststudium
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Muck	

#### Inhalte:

Der Kurs beschäftigt sich mit dem Thema Entrepreneurship bzw. der Gründung von Unternehmen. Neben einführenden Vorlesungen und Vorträgen zu den Themen Entrepreneurship und Erstellung von Businessplänen, entwickeln die Studierenden in kleinen Gruppen eine selbst gewählte Geschäftsidee und skizzieren diese anhand eines Businessplans. Im Rahmen der Veranstaltung präsentieren die Studierenden den Kursteilnehmern ihre Geschäftsidee bzw. am Ende des Semesters ihren fertig ausgearbeiteten Businessplan. Im Anschluss werden die Ergebnisse unter Einarbeitung des Feedbacks der Präsentation in einer schriftlichen Gruppen-Seminararbeit zusammengefasst. Die Veranstaltung gliedert sich wie folgt:

- Einführung in Entrepreneurship
- Businesspläne
- · Generierung von eigenen Geschäftsideen
- Präsentation der erstellten Businesspläne

#### Lernziele/Kompetenzen:

- Studierende können Grundzüge des Entrepreneurships beschreiben und darstellen.
- Studierende können eine eigene internationale Geschäftsidee formulieren und diese hinsichtlich ihres Erfolgspotenzials analysieren.
- Studierende können ihre Geschäftsidee in einem Business Plan zusammenfassen.
- Studierende können sich zu anderen Geschäftsideen äußern.
- Studierende übernehmen Verantwortung für Prozesse und Produkte des Arbeitens und Lernens in Kleingruppen. Sie verbessern damit ihre Kenntnisse und Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens.
- Studierende reflektieren ihre Vorgehensweise bei Lehren und Lernen alleine und in einem gruppenbezogenen Kontext.
- Studierende vertiefen ihre internationale und interkulturelle Kompetenz.

#### Sonstige Informationen:

www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/internationales-entrepreneurship/

Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.

# Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine Empfohlene Vorkenntnisse: keine Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine Angebotshäufigkeit: SS, jährlich Empfohlenes Fachsemester: Minimale Dauer des Moduls:

	3.	1 Semeste	r
Lehrveranstaltungen			
Internationales Entrepreneurship	)		2,00 SWS
Lehrformen: Seminar			
Dozenten: Prof. Dr. Matthias Muck			
Sprache: Deutsch			
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich			
Literatur:			
<ul> <li>Volkmann, C. und Tokarski, K</li> </ul>	(2006): Entrepreneurship, Lucius a	& Lucius,	
Stuttgart			
Harper, S. (2005): Extraordina	ary Entrepreneurship, John Wiley &	Sons,	
Hoboken			
Prüfung			
Hausarbeit mit Referat			
Beschreibung:			
Schriftliche Hausarbeit (Umfang 5-4	40 Seiten, Bearbeitungsfrist 4-14 W	ochen),	
Referat (Dauer 15-60 Minuten); wire konkretisiert.	d im Rahmen der ersten Veranstaltu	ung	

# Modul BFC-B-06 Businessplanerstellung - Der Businessplan als Planungstool für Startups und KMU

Startup and SME Business Planning - The Business Plan as a Planning Tool

6 ECTS / 180 h 30 h Präsenzzeit 150 h Selbststudium

(seit SS18)

Modulverantwortliche/r: Dr. Markus Wolf

Weitere Verantwortliche: Muck, Matthias, Prof. Dr.

#### Inhalte:

Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick zum Themengebiet Unternehmensgründung. Schwerpunkt der Veranstaltung ist die Erstellung eines eigenen Businessplans im Verlauf des Semesters. Der Businessplan und insbesondere die eingeschlossene Finanzplanung dienen als Entscheidungsgrundlage pro oder contra Gründung des Unternehmens, indem sie die geplante wirtschaftliche Entwicklung und somit die Tragfähigkeit des Vorhabens aufzeigen. Im Einzelnen werden folgende Punkte diskutiert:

- Executive Summary
- · Kundennutzen und Alleinstellungsmerkmal
- Markt & Wettbewerbsanalysen
- · Marketing & Vertrieb
- Geschäftsmodell
- · Chancen & Risiken
- Realisierungsfahrplan
- Das Unternehmerteam
- Finanzplanung und Finanzierung des Unternehmens

#### Lernziele/Kompetenzen:

- Studierende können Grundzüge eines Business Plans beschreiben und darstellen.
- Studierende können einige nationale Fördermöglichkeiten für unternehmerische Selbständigkeit charakterisieren.
- Studierende können ihre Geschäftsidee in einem Business Plan zusammenfassen.
- Studierende übernehmen Verantwortung für Prozesse und Produkte des Arbeitens und Lernens in Kleingruppen.
- Studierende reflektieren ihre Vorgehensweise bei Lehren und Lernen alleine und in einem gruppenbezogenen Kontext.
- Studierende reflektieren ihre Fähigkeiten zur unternehmerischen Selbständigkeit.

#### Sonstige Informationen:

www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/businessplanerstellung/

Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
keine		Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Businessplanerstellung - Der Businessplan als Planungstool für Startups	2,00 SWS
und KMU	
Lehrformen: Seminar	
Dozenten: Dr. Markus Wolf	
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: WS, SS	
Literatur:	_
Wird im Rahmen der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Prüfung	
Hausarbeit mit Referat	
Beschreibung:	
Schriftliche Hausarbeit (Umfang 5-40 Seiten, Bearbeitungsfrist 4-14 Wochen),	
Referat (Dauer 10-60 Minuten); wird im Rahmen der ersten Veranstaltung	
konkretisiert.	

# Modul BSL-B-00 Einführung in die Betriebswirt-<br/>schaftslehre6 ECTS / 180 hIntroduction to Business Administration42 h Präsenzzeit128 h Selbststudium

(seit SS18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner

#### Inhalte:

- · Betriebswirtschaftliche Prinzipien
- Konstitutive betriebswirtschaftliche Entscheidungen (Rechtsformen, Standortwahl)
- Betriebswirtschaftliche Funktionen (Organisation, Personal, Marketing, Produktion, Finanzierung, Investition, Rechnungswesen, Steuern, etc.)
- Rahmenbedingungen betriebswirtschaftlichen Handelns

#### Lernziele/Kompetenzen:

Die Einführung in die BWL soll einen Überblick über die verschiedenen Fragestellungen der BWL geben und insbesondere die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Teilgebieten der BWL aufzeigen. Dadurch sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, betriebswirtschaftliche Fragestellungen besser in den Gesamtkontext der BWL einordnen zu können.

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen		
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	2,00 SWS	
Lehrformen: Vorlesung	4 ECTS	
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: WS, SS		
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

Lehrveranstaltungen	
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	1,00 SWS
Lehrformen: Übung	2 ECTS
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: WS, SS	

# Modul BSL-B-01 Grundlagen der Unternehmensbesteuerung

Basics of Business Taxation

6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium

(seit SS18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner

#### Inhalte:

- System der Steuerarten in Deutschland
- Steuern als Finanzierungsinstrument des Staates
- · Steuersubjekt, -objekt und -tarife
- Systeme der Unternehmensbesteuerung
- Einführung in die Steuerarten
- Einkommensteuer
- Gestaltungsbeispiele und Steuerwirkungen

#### Lernziele/Kompetenzen:

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über das deutsche Steuersystem sowie die wesentlichen Steuerarten, insbesondere die Einkommensteuer. Im Mittelpunkt stehen neben den Kenntnissen zu Steuersubjekt, Steuerobjekt und Tarif der Ertragsteuerarten die Interdependenzen zwischen den Steuerarten sowie die Ermittlung von Steuerwirkungen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen. Zum Vergleich werden dem deutschen Steuersystem auch internationale Systemausprägungen gegenüber gestellt.

#### Sonstige Informationen:

http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
keine		Bestehensvoraussetzungen:
		keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Grundlagen der Unternehmensbesteuerung	2,00 SWS
Lehrformen: Vorlesung	4 ECTS
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: WS, SS	
Literatur:	
Aktuelle Literatur jeweils zu Veranstaltungsbeginn	
Prüfung	
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

Lehrveranstaltungen	
Grundlagen der Unternehmensbesteuerung	1,00 SWS
Lehrformen: Übung	2 ECTS
Sprache: Deutsch	

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	

# Modul BSL-B-02 Grundlagen internationaler Steuerlehre Basics of International Taxation 6 ECTS / 180 h 56 h Präsenzzeit 124 h Selbststudium

(seit SS18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner

#### Inhalte:

- Rechtsquellen für die Besteuerung grenzüberschreitender Sachverhalte
- Unilaterale Regelungen
- Doppelbesteuerungsabkommen
- OECD-Musterabkommen
- Steuerliche Regelungen auf EU-Ebene
- · Beschränkte Steuerpflicht
- · Betriebsstättenbegriff

#### Lernziele/Kompetenzen:

Bei international tätigen Unternehmen und natürlichen Personen besteht regelmäßig das Problem des multinationalen Steuerzugriffs. Um Doppelbesteuerung sowie steuerfreie Einkünfte zu vermeiden, besteht ein internationales Geflecht von Steuerregelungen aus unilateralen nationalen Regelungen, bilateralen sowie supranationalen Abkommen. Von wesentlicher Bedeutung sind dabei die Rahmenbedingungen der EU. Die Studierenden sollen durch die Veranstaltung in die Lage versetzt werden, diese Regelungen anzuwenden und zur Steuergestaltung zu nutzen.

#### Sonstige Informationen:

http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
keine		Bestehensvoraussetzungen:
		keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Grundlagen internationaler Steuerlehre	2,00 SWS
Lehrformen: Vorlesung	4 ECTS
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	
Prüfung	
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

Lehrveranstaltungen	
Grundlagen internationaler Steuerlehre	2,00 SWS
Lehrformen: Übung	2 ECTS
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	

# Modul BSL-B-03 Unternehmensbesteuerung I: Steuerarten

6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit

Business Taxation I: Types of Taxes

138 h Selbststudium

(seit SS18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner

#### Inhalte:

- Systeme der Unternehmensbesteuerung
- · Einkommensteuer
- · Körperschaftsteuer
- Gewerbesteuer
- Bewertungsgesetz
- Erbschaftsteuer
- Umsatzsteuer
- Steuerinterdependenzen
- Grunderwerbssteuer

#### Lernziele/Kompetenzen:

Das deutsche Steuersystem ist als Vielsteuersystem ausgestaltet, das auf verschiedenen Steuerarten basiert. Die Veranstaltung Unternehmensbesteuerung I soll einen Überblick über die wesentlichen Steuerarten vermitteln, wobei insbesondere an den unterschiedlichen Unternehmensrechtsformen angeknüpft wird. Die Studierenden sollen nach dem Besuch der Veranstaltung in der Lage sein, die Steuerbelastung in einfach strukturierten Fällen zu ermitteln, die steuerlichen Regelungen kritisch zu würdigen und zu einfachen Gestaltungen zu nutzen.

#### Sonstige Informationen:

http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
keine		Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Unternehmensbesteuerung I: Steuerarten	2,00 SWS
Lehrformen: Vorlesung	4 ECTS
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	
Prüfung	
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

Lehrveranstaltungen	
Unternehmensbesteuerung I: Steuerarten	1,00 SWS
Lehrformen: Übung	2 ECTS
Sprache: Deutsch	

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

#### Modul BSL-B-04 Unternehmensbesteuerung II: Steuerplanung Business Taxation II: Tax Planning 6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium

(seit SS18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner

#### Inhalte:

- Grundlagen der Steuerplanung
- · Steuerbarwertbetrachtung
- · Steuerliches Prozess- und Risikomanagement
- Steuercontrolling und Steuerreporting
- · Steuerliche Betriebsprüfungen
- Steuermissbrauchsregelungen (z. B. § 42 AO)
- Digitalisierung des Besteuerungsprozesses
- · Tax Due Diligence

#### Lernziele/Kompetenzen:

Das deutsche Steuersystem stellt sich als wenig entscheidungsneutral dar, so dass sich die Steuerbelastung nicht zuletzt durch die zivil- und gesellschaftsrechtlichen Realgestaltungen bestimmt. Dies bedeutet für den Steuerpflichtigen, dass zur Minimierung der Steuerbelastung, die Realgestaltung steuerlich optimiert werden muss. Die Finanzverwaltung als "Gegenspieler" der Steuerpflichtigen versucht demgegenüber Steuergestaltungen einzugrenzen. Die Studierenden sollen durch die Veranstaltung in die Lage versetzt werden, Steuerplanung aus Sicht der Steuerpflichtigen (z.B. mit den Instrumenten der Investitionsrechnung) zu betreiben und gleichzeitig die Bedeutung des steuerlichen Prozess- und Risikomanagements zu erkennen.

#### Sonstige Informationen:

http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
keine		Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Unternehmensbesteuerung II: Steuerplanung	2,00 SWS
Lehrformen: Vorlesung	4 ECTS
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	
Prüfung	
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

Lehrveranstaltungen	
Unternehmensbesteuerung II: Steuerplanung	1,00 SWS
Lehrformen: Übung	2 ECTS

Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	

#### Modul BSL-B-05 Internationale Unternehmensbesteue- 6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit rung I: Steuersysteme 138 h Selbststudium International Business Taxation I: Tax Systems (seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner Inhalte: Ausgestaltungsformen von Unternehmenssteuersystemen • Unternehmenssteuersysteme ausgewählter Staaten Methodik bei Steuerbelastungsvergleichen • EU-Harmonisierungsbestrebungen (z. B. EU-Zinsrichtlinie) Bedeutung der EU-Freiheiten und Rechtsprechung des EuGH EU-Umsatzsteuersystem OECD-Maßnahmen gegen Steuerdumping ("BEPS") Lernziele/Kompetenzen: Deutschland steht im internationalen Steuerwettbewerb, insbesondere mit den EU-Staaten. Dementsprechend hat Deutschland in den letzten Jahren - wie andere Staaten auch - die Unternehmensteuersätze beständig reduziert. Im Rahmen der Veranstaltung wird ein Überblick über die Steuersysteme ausgewählter Länder gegeben, der den Studierenden als Grundlage für verschiedene Methoden des Steuerbelastungsvergleichs dienen soll. Zudem werden die Auswirkungen der EU (Richtlinien, Rechtsprechung) sowie von Maßnahmen der OECD auf die direkten und indirekten Steuern in Deutschland analysiert. Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/ Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine **Empfohlene Vorkenntnisse: Besondere** keine Bestehensvoraussetzungen: keine Angebotshäufigkeit: SS, jährlich | Empfohlenes Fachsemester: Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Internationale Unternehmensbesteuerung I: Steuersysteme	2,00 SWS
Lehrformen: Vorlesung	4 ECTS
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	
Literatur:	
Aktuelle Literatur jeweils zu Veranstaltungsbeginn	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

Lehrveranstaltungen	
Internationale Unternehmensbesteuerung I: Steuersysteme	1,00 SWS
Lehrformen: Übung	2 ECTS
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	

### Modul BSL-B-06 Tax Cases / DATEV-Steuerberatungs- 6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzei

42 h Präsenzzeit
138 h Selbststudium

Tax Cases / DATEV-Tax Consulting Software I

(seit SS18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner

#### Inhalte:

- Einführung in die DATEV-Software
- Besteuerungssimulation eines Musterunternehmens
- Einkommensteuer
- Gewerbesteuer
- Körperschaftsteuer
- Bearbeitung von Steuergestaltungsfragen (z. B. Rechtsformen- und Finanzierungswahl)

#### Lernziele/Kompetenzen:

Im Rahmen der Veranstaltung sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, steuerliche Sachverhalte fachlich korrekt zu bewerten und anhand berufsspezifischer Software (DATEV) zu bearbeiten. Dazu werden auf EDV-Basis die Besteuerung einer Mustergesellschaft simuliert sowie Aufgaben der Steuergestaltung bearbeitet. Die Sachverhalte sind von den Studierenden jeweils vorzubereiten und im Rahmen der DATEV-Software umzusetzen.

#### Sonstige Informationen:

http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/

Es kann zusätzlich der DATEV-Führerschein erworben werden.

Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
Grundlagen der Unternehmensbest	euerung	Bestehensvoraussetzungen:
Unternehmensbesteuerung I: Steue	erarten (empfohlen)	keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Tax Cases / DATEV-Steuerberatungssoftware I	1,00 SWS
Lehrformen: Vorlesung	2 ECTS
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	
Literatur:	

Praktische Übung

Einzelfallbezogene Literaturhinweise	
Prüfung	
Hausarbeit mit Referat	
Beschreibung:	
Bearbeitungszeit Hausarbeit: 4 Wochen; Dauer Referat: 15 Minuten	
Lehrveranstaltungen  Tax Cases / DATEV-Steuerberatungssoftware I	2.00 SWS
Tax Cases / DATEV-Steuerberatungssoftware I	2,00 SWS 4 ECTS
Tax Cases / DATEV-Steuerberatungssoftware I Lehrformen: Übung	'
Lehrveranstaltungen  Tax Cases / DATEV-Steuerberatungssoftware I Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	'

#### Modul Bach-B-02 Bachelorarbeit

15 ECTS / 450 h

Bachelor Thesis

(seit WS18/19)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eric Sucky

Weitere Verantwortliche: alle Fachvertreter der Betriebswirtschaftslehre

#### Inhalte:

Modulgruppe Bachelorarbeit mit Kolloquium mit 15 ECTS-Leistungspunkten:

Die Modulgruppe Bachelorarbeit im Umfang von 15 ECTS-Leistungspunkten besteht aus dem Modul Bachelorarbeit. Mit der erfolgreichen Bachelorarbeit werden 12 ECTS-Leistungspunkte erworben. Im Zuge der Bearbeitung der Bachelorarbeit ist ein Kolloquium im Umfang 3 ECTS-Leistungspunkten bei der Prüferin bzw. dem Prüfer zu besuchen; die Teilnahme ist Voraussetzung für das Bestehen der Bachelorarbeit. Der zeitliche Umfang der Einzelleistung des Prüflings bei der Teilnahme am Kolloquium beträgt ca. 30 Minuten; diese Leistung wird nicht benotet.

#### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden lernen, sich weitgehend selbstständig in eine wissenschaftliche Fragestellung tief einzuarbeiten. Sie stellen eigeninitiativ eine wissenschaftliche Arbeit zusammen und wenden darin das im Studium erworbene Wissen gezielt und reflektiert an. In der wissenschaftlichen Arbeit wird ein ausgewähltes Themengebiet von den Studierenden erfasst, analysiert und diskutiert.

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
keine		Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: 1	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
	6.	1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Soweit eine Lehrveranstaltung angeboten wird	2,00 SWS
Sprache: Deutsch	
Inhalte:	
Im Zuge der Bearbeitung der Bachelorarbeit kann vom Prüfer eine	
prüfungsbegleitende Lehrveranstaltung angeboten werden.	
Prüfungstermine für Kolloquium und Disputation können im Rahmen dieser	
Lehrveranstaltung abgehalten werden.	
Prüfung	
Bachelorarbeit / Bearbeitungsfrist: 2 Monate	
Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung:	
Die Zulassung zur Bachelorarbeit setzt voraus, dass Module im Umfang von	
mindestens 90 ECTS-Punkten erfolgreich absolviert wurden.	
Prüfung	
Kolloquium, unbenotet	
Beschreibung:	
Alternativ kann nach Absprache mit dem Prüfer eine Disputation stattfinden.	

Prüfungszeitpunkt und -dauer werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Prüfung	
Disputation / Prüfungsdauer: 30 Minuten, unbenotet	
Beschreibung:	
Die mündliche Prüfung erfolgt in Form einer Disputation.	
Alternativ kann nach Absprache mit dem Prüfer ein Kolloquium stattfinden.	

# Modul Finanz-B-01 Unternehmensfinanzierung I: Finanzierung, Finanzmanagement, Performanceanalyse und Investitionsrechnung

6 ECTS / 180 h 105 h Präsenzzeit 75 h Selbststudium

Unternehmensfinanzierung I: Finanzierung, Finanzmanagement, Performanceanalyse und Investitionsrechnung

(seit WS17/18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Oehler

#### Inhalte:

- Einführung in: Finanzierung und Finanzmanagement; Finanzplanung, Cash-Flow-Management und Liquiditätsmanagement; Finanzwirtschaftliche Unternehmensführung; Finanzierungs- und Kapitalstruktur; Finanzwirtschaftliches Performance-Management; Risikomanagement inkl. Investition unter Unsicherheit; Finanzmärkte; Finanzintermediation; Finanzierungsarten und Systematisierung Eigen- und Fremdfinanzierung, Investitionsrechnung.
- · Gründungsfallstudie mit Fokus Finanzierungskonzept.

#### Lernziele/Kompetenzen:

Studierende werden in die Lage versetzt, grundlegende Zusammenhänge der Finanzierung von Unternehmen im Kontext übergreifender Wirtschafts- und Finanzsysteme zu begreifen. Die Anwendung ökonomischer, insb. finanzwirtschaftlicher Sachverhalte wird in einer Fallstudie entlang der Unternehmensgründung erprobt. Die Fallstudie ist als individuelle Hausarbeit mit anschließendem Referat konzipiert und fokussiert auf die Finanzierungssphäre. Das Referat wird in Gruppen gehalten, Grundlage ist die jeweilige Hausarbeit (gleicher Gegenstand). Ausgehend von einführenden, sowohl theoretische Zusammenhänge verdeutlichenden als auch eher die Berufspraxis integrierenden Schritten wird insb. durch die Fallstudienbearbeitung die Handlungs- und Entscheidungskompetenz der Studierenden gestärkt. Dies umfasst die Förderung der Selbstkompetenz, die Sozialkompetenz inkl. der Kommunikations- und ggf. Rollenkompetenz sowie die Methodenkompetenz. Darüber hinaus werden grundlegende interdisziplinäre Kompetenzen bei den finanzwirtschaftlichen Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen ausgebildet.

#### Sonstige Informationen:

http://www.uni-bamberg.de/bwl-finanz

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

keine

Empfohlene Vorkenntnisse:	Besondere
keine	Bestehensvoraussetzungen:
	keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich Empfohlenes Fachsemeste	r: Minimale Dauer des Moduls:
	1 Semester

# Lehrveranstaltungen Unternehmensfinanzierung I: Finanzierung, Finanzmanagement, Performanceanalyse und Investitionsrechnung Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich Literatur:

Fallstudienbezogene Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

- Oehler, A., Zur Makrostruktur von Finanzmärkten Börsen als Finanzintermediäre im Wettbewerb; in: Kürsten, W., Nietert, B. (Hrsg.), Kapitalmarkt, Unternehmensfinanzierung und rationale Entscheidungen, Springer, Berlin u. a. 2005, 267-282
- Oehler, A., Banken- und externes Rating der Unternehmernachfolge. Nur ein weiterer Ratingansatz in der Praxis der Finanzwirtschaft?; in: Achleitner, A.-K. / Everling, O. / Klemm, S. (Hrsg.), Nachfolgerating, Gabler, Wiesbaden 2006, 297-312
- Bitz, M. / Ewert, J. / Terstege, U., Investition: Multimediale Einführung in finanzmathematische Entscheidungskonzepte, 2. Aufl., Wiesbaden 2012
- Bitz, M., / Stark G., Finanzdienstleistungen, 8. Aufl., München 2008
- Drukarczyk, J., Finanzierung, 10. Aufl., UTB/Lucius&Lucius, Stuttgart 2008
- Oehler, A., 2016, Digitale Welt und Finanzen. Formen des Crowdfunding: Handlungsbedarf für die Verbraucherpolitik? Veröffentlichungen des Sachverständigenrats für Verbraucherfragen, Berlin 2016.
- Oehler, A., Wendt, S., 2016, Sozial-ökologische Ausrichtung von KMU: Herausforderungen für die Investitions- und Finanzierungspolitik; in: Müller, D. (Hrsg.), Controlling in und für KMU, forthcoming.
- Oehler, A., 2015, Alles digital? Innovative Geschäftsmodelle im digitalen Zahlungsverkehr und Verbraucherpolitik; Wirtschaftsdienst, Dezember 2015, 817-821.
- Oehler, A., 2014, Zinsen für Dispositionskredite: Lösungsansätze und Handlungsempfehlungen, Stellungnahme der Verbraucherkommission Baden-Württemberg, 23.10.2014.

#### Prüfung

Hausarbeit mit Referat

#### Beschreibung:

Hausarbeit und Referat sind eine Prüfungsleistung aus zwei Komponenten, der Gegenstand ist der gleiche und beide Komponenten sind aufeinander bezogen. Die Prüfungsleistung ist also als Portfolio zu erbringen bestehend aus individueller Hausarbeit und Referat über diese in der Gruppe. Die Hausarbeit geht mit zwei Dritteln und das Referat mit einem Drittel in die Bewertung der Prüfungsleistung ein. Die Hausarbeit hat einen Umfang von mindestens 10 aber maximal 12 DIN A4 Seiten. Einschließlich eines möglichen Anhangs darf die Arbeit einen Umfang von 20 Seiten nicht überschreiten. Das Referat darf eine Dauer von 20 Minuten nicht überschreiten. Die Bearbeitungsfrist für die Hausarbeit und die Erstellung des Referats beträgt ab Bekanntgabe der Themenstellung 4 Wochen. Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt zum ersten Referatstermin (2x als Hardcopy (Ringbindung) und 2x als digitale Version auf CD (pdf)). Es ist die Anleitung zum Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft für beide Portfoliokomponenten zu beachten.

Es besteht eine Anmeldefrist in der Regel zum Beginn der ersten Vorlesungswoche des betreffenden Semesters, die rechtzeitig auf der Homepage des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft per Aushang bekannt gemacht wird. Der Lehrstuhl für Finanzwirtschaft ist grds. bestrebt, alle Anmeldungen zu einem Termin zu berücksichtigen. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung und zum Ablegen der Prüfungsleistung im Modul. Über die Zulassung, bei der aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl nach Studienschwerpunkt und -fortschritt notwendig werden kann, wird nach Ablauf der Anmeldefrist entschieden.

#### Modul Finanz-B-02 Finanzmärkte I: Asset Pricing, Bewertung & Markteffizienz

105 h Präsenzzeit

6 ECTS / 180 h

Finanzmärkte I: Asset Pricing, Bewertung & Markteffizienz

75 h Selbststudium

(seit WS17/18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Oehler

#### Inhalte:

- Einführung
- Preisbildung auf einem Finanzmarkt Preisbildungsmodelle mit allgemeinen Erklärungsstrukturen
- Preisbildung auf einem Finanzmarkt Preisbildungsmodelle mit Aussagen über erwartete Wertpapierrenditen
- Preisbildungsmodelle mit Aussagen über erwartete Wertpapierrenditen: CAPM, Modellerweiterungen CAPM, APT, CAPM-Empirie und -Kritik
- Ist eine exakte Bewertung im Rahmen der APT mit Hilfe eines Gleichgewichtsansatzes möglich?
- Performanceanalyse: Rendite-Risiko-Trade-off, Ansätze/Kennziffern, Empirie
- Grundlagen der Finanzintermediation
- Initial Public Offerings

#### Lernziele/Kompetenzen:

Studierende werden in die Lage versetzt, deutlich vertiefende Zusammenhänge zur Institution sowie zur Mikro- und Makrostruktur von Finanzmärkten im Kontext übergreifender Wirtschafts- und Finanzsysteme zu begreifen. Die Anwendung ökonomischer, insb. finanzwirtschaftlicher Sachverhalte wird neben dozentenseitigen Vorträgen und möglichen Gastvorträgen insb. seitens der Teilnehmer in individueller Hausarbeit und anschließendem Referat in der Gruppe konzipiert. Das Referat wird in Gruppen gehalten, Grundlage ist die jeweilige Hausarbeit (gleicher Gegenstand). Darauf aufbauend liegt der erste Schwerpunkt in der Darstellung und Analyse der theoriegeleiteten Marktmodelle inkl. der Preisbildung und einer entscheidungs-, insb. portfoliotheoretischen Grundlegung. Der zweite Schwerpunkt widmet sich in diesem Kontext den Grundelementen der Performanceanalyse einschließlich neuester wissenschaftlicher wie praxisorientierter Erkenntnisse im Kapitalmarktzusammenhang. Dabei wird insb. auch auf empirische Forschungsergebnisse eingegangen.

Ausgehend von einführenden, sowohl theoretische als auch praxisrelevante Zusammenhänge verdeutlichenden Schritten wird die Handlungs- und Entscheidungskompetenz der Studierenden gestärkt. Dies umfasst die Förderung der Selbstkompetenz, die Sozialkompetenz inkl. der Kommunikations- und ggf. Rollenkompetenz sowie Methodenkompetenz. Darüber hinaus werden grundlegende interdisziplinäre Kompetenzen insb. bei der Analyse der empirischen Ergebnisse sowie bei den finanzwirtschaftlichen Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen ausgebildet.

#### Sonstige Informationen:

http://www.uni-bamberg.de/bwl-finanz

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

Es besteht eine Anmeldefrist in der Regel zum Beginn der ersten Vorlesungswoche des betreffenden Semesters, die rechtzeitig auf der Homepage des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft per Aushang bekannt gemacht wird. Der Lehrstuhl für Finanzwirtschaft ist grds. bestrebt, alle Anmeldungen zu einem Termin zu berücksichtigen. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung und zum Ablegen der Prüfungsleistung im Modul. Über die Zulassung, bei der aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl nach Studienschwerpunkt und fortschritt notwendig werden kann, wird nach Ablauf der Anmeldefrist entschieden.

Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
keine		Bestehensvoraussetzungen:
		keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Finanzmärkte I: Asset Pricing, Bewertung & Markteffizienz	3,00 SWS
Lehrformen: Seminar	

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

#### Literatur:

Sprache: Deutsch

- Oehler, A. / Terstege, U., Finanzierung, Investition und Entscheidung.
   Einzelwirtschaftliche Analysen zur Bank- und Finanzwirtschaft, Festschrift für Michael Bitz, Springer Wien/NewYork und BankVerlag Wien, 2008
- Oehler, A., Zur Makrostruktur von Finanzmärkten Börsen als Finanzintermediäre im Wettbewerb; in: Kürsten, W., Nietert, B. (Hrsg.), Kapitalmarkt, Unternehmensfinanzierung und rationale Entscheidungen, Springer, Berlin u. a. 2006, 75-91
- Oehler, A., Behavioral Economics und Verbraucherpolitik: Grundsätzliche Überlegungen und Praxisbeispiele aus dem Bereich Verbraucherfinanzen, BankArchiv 59 2011, 707-727
- Bitz, M./Stark G., Finanzdienstleistungen, 8. Aufl., Oldenbourg, München 2008
- Copeland, T. E. / Weston, J. F./ Shastri, K., Financial Theory and Coporate Policy, 4. Aufl., Readings et al. 2007
- Elton, E. J. / Gruber, M. J., Modern Portfolio Theory and Investment Analysis, 8th ed., New York 2011
- Franke, G. / Hax, H., Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt,
   6. Aufl., Berlin u. a. 2009
- Herberger, T. / Oehler, A., IPOs als Exit-Strategie von Finanzinvestoren im deutschen IPO-Markt, Corporate Finance biz 2011, 52-61
- Oehler, A. / Schalkowski, H. / Wendt, S., Forensic Economics, Finance & Accounting. Erweiterung bzw. Durchsetzung von Corporate Governance im Hinblick auf wirtschaftskriminelle Handlungen; in: ZCG Zeitschrift für Corporate Governance 7, 2012, 5-10.
- Oehler, A. / Höfer, A. / Schalkowski, H. / Wendt, S., Fehlverhalten von Buy-Side-Analysten? Anwendung forensischer Aktivitäten im Risikomanagement; in: BiT Banking and Information Technology, Bd. 12, 2011, 25-31
- Oehler, A. / Schalkowski, H. / Wendt, S., Gefährdung der Nachhaltigkeit von KMU durch Wirtschaftskriminalität – Ansatzpunkte zur Aufdeckung und Vorbeugung durch Forensic Economics & Finance; in: Meyer, J.-A. (ed.), KMU-Jahrbuch 2011, Josef Eul Verlag, Lohmar 2011, 367-382

- Oehler, A., Wendt, S., Horn, M., 2017, Are Investors Really Home-Biased when Investing at Home?; Research in International Business and Finance 40, 52-60.
- Oehler, A., Horn, M., Wendt, S., 2017, Brexit: Short-term Stock Price Effects and the Impact of Firm-level Internationalization; Finance Research Letters, 2017, forthcoming.
- Oehler, A., Horn, M., Wendt, S., 2016, Benefits from social trading?
   Empirical evidence for certificates on wikifolios; International Review of Financial Analysis 46, 202-210.
- Oehler, A., Wendt, S., Horn, M., 2016, Internationalization of Blue-Chip versus Mid-Cap Stock Indices: an Empirical Analysis for France, Germany, and the UK; Atlantic Economic Journal 44, December, 501-518.
- Oehler, A., Pukthuanthong, K., Walker, T., Wendt, S., 2016, Insider Stock
   Trading and the Bond Market; The Journal of Fixed Income 25, No 3, 74-91.

#### Prüfung

Hausarbeit mit Referat

#### Beschreibung:

Hausarbeit und Referat sind eine Prüfungsleistung aus zwei Komponenten, der Gegenstand ist der gleiche und beide Komponenten sind aufeinander bezogen. Die Prüfungsleistung ist also als Portfolio zu erbringen bestehend aus individueller Hausarbeit und Referat über diese in der Gruppe. Die Hausarbeit geht mit zwei Dritteln und das Referat mit einem Drittel in die Bewertung der Prüfungsleistung ein. Die Hausarbeit hat einen Umfang von mindestens 10 aber maximal 12 DIN A4 Seiten. Einschließlich eines möglichen Anhangs darf die Arbeit einen Umfang von 20 Seiten nicht überschreiten. Das Referat darf eine Dauer von 20 Minuten nicht überschreiten. Die Bearbeitungsfrist für die Hausarbeit und die Erstellung des Referats beträgt ab Bekanntgabe der Themenstellung 3 Wochen. Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt zum ersten Referatstermin (2x als Hardcopy (Ringbindung) und 2x als digitale Version auf CD (pdf)). Es ist die Anleitung zum Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft für beide Portfoliokomponenten zu beachten.

Es besteht eine Anmeldefrist in der Regel zum Beginn der ersten Vorlesungswoche des betreffenden Semesters, die rechtzeitig auf der Homepage des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft per Aushang bekannt gemacht wird. Der Lehrstuhl für Finanzwirtschaft ist grds. bestrebt, alle Anmeldungen zu einem Termin zu berücksichtigen. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung und zum Ablegen der Prüfungsleistung im Modul. Über die Zulassung, bei der aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl nach Studienschwerpunkt und -fortschritt notwendig werden kann, wird nach Ablauf der Anmeldefrist entschieden.

#### Modul Finanz-B-03 Risikomanagement I: Marktrisiken & Derivate

6 ECTS / 180 h 105 h Präsenzzeit 75 h Selbststudium

Risikomanagement I: Marktrisiken & Derivate

(seit WS17/18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Oehler

#### Inhalte:

- Einführung
- Grundlagen zu Entscheidungen unter Risiko und Bernoulli-Prinzip
- · Begriffliche Grundlagen zum Risikomanagement
- · Funktionale Aspekte
- · Preisbildungsmodelle
- · Marktrisikoanalyse
- Marktrisikopolitik
- · Risikomanagementprozess: Grundüberlegung und Einordnung; Identifizieren/Messen und Risikoarten; Bewerten/Steuern; Kontrolle
- Risikomaße
- Preisbildung bei unbedingten Termingeschäften
- · Charakteristika von Optionen und die zentralen Einflussfaktoren auf den Wert einer Option
- Das Binomialmodell von Cox, Ross und Rubinstein zur Optionspreisbildung
- · Das Black-Scholes-Modell zur Optionspreisbildung
- Die zentralen Optionskennzahlen, die sich aus der Preisgleichung des Black-Scholes-Modells ableiten lassen
- Charakteristika von Swaps und die Preisbildung bei Swaps
- · Analyse von Zinsänderungsrisiken und die grundlegenden Möglichkeiten der Risikopolitik für diese Risiken
- Analyse der Währungsrisiken und die grundlegenden Möglichkeiten der Risikopolitik für diese Risiken
- Das Währungsrisikomanagement in der Praxis und dessen Umsetzung mit Derivaten
- Analyse von Aktienkursrisiken und sonstigen Marktrisiken, grundlegende Möglichkeiten der Risikopolitik für Aktienkursrisiken und sonstige Marktrisiken und Gefahren bestimmter Absicherungsstrategien
- Value-at-Risk-Modelle, grundlegende Möglichkeiten der Risikopolitik mit Value-at-Risk-Modellen und Nachteile des Value-at-Risk-Konzept

#### Lernziele/Kompetenzen:

Studierende werden in die Lage versetzt, vertiefende Zusammenhänge zur Institution sowie zur Ausgestaltung des finanzwirtschaftlich orientierten Risikomanagements im Kontext übergreifender Wirtschafts- und Finanzsysteme zu begreifen. Die Anwendung ökonomischer, insb. finanzwirtschaftlicher Sachverhalte wird neben dozentenseitigen Vorträgen und möglichen Gastvorträgen insb. seitens der Teilnehmer in individueller Hausarbeit und anschließendem Referat in der Gruppe konzipiert. Das Referat wird in Gruppen gehalten, Grundlage ist die jeweilige Hausarbeit (gleicher Gegenstand). Darauf aufbauend liegt der erste Schwerpunkt in der Darstellung und Analyse der Marktrisiken inkl. der entscheidungstheoretischen Grundlegung. Der zweite Schwerpunkt widmet sich in diesem Kontext den Grundelementen der Marktrisikobewertung und Marktrisikosteuerung einschließlich neuester wissenschaftlicher wie praxisorientierter Erkenntnisse.

Ausgehend von einführenden, sowohl theoretische als auch praxisrelevante Zusammenhänge verdeutlichenden Schritten wird die Handlungs- und Entscheidungskompetenz der Studierenden gestärkt. Dies umfasst die Förderung der Selbstkompetenz, die Sozialkompetenz inkl. der Kommunikations- und ggf. Rollenkompetenz sowie Methodenkompetenz. Darüber hinaus werden grundlegende interdisziplinäre Kompetenzen insb. bei der Analyse der empirischen Ergebnisse sowie bei den finanzwirtschaftlichen Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen ausgebildet.

#### **Sonstige Informationen:**

http://www.uni-bamberg.de/bwl-finanz

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

Es besteht eine Anmeldefrist in der Regel zum Beginn der ersten Vorlesungswoche des betreffenden Semesters, die rechtzeitig auf der Homepage des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft per Aushang bekannt gemacht wird. Der Lehrstuhl für Finanzwirtschaft ist grds. bestrebt, alle Anmeldungen zu einem Termin zu berücksichtigen. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung und zum Ablegen der Prüfungsleistung im Modul. Über die Zulassung, bei der aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl nach Studienschwerpunkt und fortschritt notwendig werden kann, wird nach Ablauf der Anmeldefrist entschieden.

Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
keine		Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

#### Lehrveranstaltungen

Risikomanagement I: Marktrisiken & Derivate

3,00 SWS

**Lehrformen:** Seminar **Sprache:** Deutsch

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

#### Literatur:

- Oehler, A. / Terstege, U., Finanzierung, Investition und Entscheidung.
   Einzelwirtschaftliche Analysen zur Bank- und Finanzwirtschaft, Festschrift für Michael Bitz, Springer Wien/NewYork und BankVerlag Wien, 2008
- Oehler, A., Zur Makrostruktur von Finanzmärkten Börsen als Finanzintermediäre im Wettbewerb; in: Kürsten, W., Nietert, B. (Hrsg.), Kapitalmarkt, Unternehmensfinanzierung und rationale Entscheidungen, Springer, Berlin u. a. 2006, 75-91
- Oehler, A., Behavioral Economics und Verbraucherpolitik: Grundsätzliche Überlegungen und Praxisbeispiele aus dem Bereich Verbraucherfinanzen, BankArchiv 59 2011, 707-727
- Bitz, M./Stark G., Finanzdienstleistungen, 8. Aufl., Oldenbourg, München 2008
- Copeland, T. E. / Weston, J. F./ Shastri, K., Financial Theory and Coporate Policy, 4. Aufl., Readings et al. 2007
- Elton, E. J. / Gruber, M. J., Modern Portfolio Theory and Investment Analysis, 8th ed., New York 2011
- Franke, G. / Hax, H., Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt,
   6. Aufl., Berlin u. a. 2009

- Oehler, A., Herberger, T., Wendt, S., Höfer, A., 2015, Risk Assessment and Risk Management in Economics; in: Micklitz, H.-W.; Tridimas, T. (eds.): Risk and the EU Law, Elgar, Cheltenham 2015, 33-48.
- Herberger, T. / Oehler, A., IPOs als Exit-Strategie von Finanzinvestoren im deutschen IPO-Markt, Corporate Finance biz 2011, 52-61
- Oehler, A. / Schalkowski, H. / Wendt, S., Personal- und Risikomanagement in KMU – Ein Ansatz zur Integration; in: Meyer, J.-A. (ed.), KMU-Jahrbuch 2012, Josef Eul Verlag, Lohmar 2012, 407-417
- Oehler, A. / Schalkowski, H. / Wendt, S., Forensic Economics, Finance & Accounting. Erweiterung bzw. Durchsetzung von Corporate Governance im Hinblick auf wirtschaftskriminelle Handlungen; in: ZCG Zeitschrift für Corporate Governance 7, 2012, 5-10.
- Oehler, A. / Höfer, A. / Schalkowski, H. / Wendt, S., Fehlverhalten von Buy-Side-Analysten? Anwendung forensischer Aktivitäten im Risikomanagement; in: BiT Banking and Information Technology, Bd. 12, 2011, 25-31.
- Oehler, A. / Schalkowski, H. / Wendt, S., Gefährdung der Nachhaltigkeit von KMU durch Wirtschaftskriminalität – Ansatzpunkte zur Aufdeckung und Vorbeugung durch Forensic Economics & Finance; in: Meyer, J.-A. (ed.), KMU-Jahrbuch 2011, Josef Eul Verlag, Lohmar 2011, 367-382

#### Prüfung

Hausarbeit mit Referat

#### Beschreibung:

Hausarbeit und Referat sind eine Prüfungsleistung aus zwei Komponenten, der Gegenstand ist der gleiche und beide Komponenten sind aufeinander bezogen. Die Prüfungsleistung ist also als Portfolio zu erbringen bestehend aus individueller Hausarbeit und Referat über diese in der Gruppe. Die Hausarbeit geht mit zwei Dritteln und das Referat mit einem Drittel in die Bewertung der Prüfungsleistung ein. Die Hausarbeit hat einen Umfang von mindestens 10 aber maximal 12 DIN A4 Seiten. Einschließlich eines möglichen Anhangs darf die Arbeit einen Umfang von 20 Seiten nicht überschreiten. Das Referat darf eine Dauer von 20 Minuten nicht überschreiten. Die Bearbeitungsfrist für die Hausarbeit und die Erstellung des Referats beträgt ab Bekanntgabe der Themenstellung 3 Wochen. Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt zum ersten Referatstermin (2x als Hardcopy (Ringbindung) und 2x als digitale Version auf CD (pdf)). Es ist die Anleitung zum Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft für beide Portfoliokomponenten zu beachten.

Es besteht eine Anmeldefrist in der Regel zum Beginn der ersten Vorlesungswoche des betreffenden Semesters, die rechtzeitig auf der Homepage des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft per Aushang bekannt gemacht wird. Der Lehrstuhl für Finanzwirtschaft ist grds. bestrebt, alle Anmeldungen zu einem Termin zu berücksichtigen. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung und zum Ablegen der Prüfungsleistung im Modul. Über die Zulassung, bei der aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl nach Studienschwerpunkt und -fortschritt notwendig werden kann, wird nach Ablauf der Anmeldefrist entschieden.

#### Modul Finanz-B-05 Internationale Unternehmensfinan- |6 ECTS / 180 h zierung

105 h Präsenzzeit

Internationale Unternehmensfinanzierung

75 h Selbststudium

(seit WS17/18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Oehler

#### Inhalte:

- Einführung in: Finanzierung und Finanzmanagement; Finanzplanung, Cash-Flow-Management und Liquiditätsmanagement; Finanzwirtschaftliche Unternehmensführung; Finanzierungs- und Kapitalstruktur; Finanzwirtschaftliches Performance-Management; Risikomanagement inkl. Investition unter Unsicherheit; Finanzmärkte; Finanzintermediation; Finanzierungsarten und Systematisierung Eigen- und Fremdfinanzierung, Investitionsrechnung.
- Gründungs-Fallstudie mit Fokus Finanzierungskonzept und mit internationalem Fokus

#### Lernziele/Kompetenzen:

Studierende werden zunächst in die Lage versetzt, grundlegende internationale Zusammenhänge der Finanzierung von Unternehmen im Kontext übergreifender Wirtschafts- und Finanzsysteme zu begreifen. Die Anwendung international vergleichender ökonomischer, insb. finanzwirtschaftlicher Sachverhalte wird in jeweils einer Fallstudie entlang der Unternehmensgründung erprobt. Die Fallstudie ist als individuelle Hausarbeit mit anschließendem Referat konzipiert und fokussiert auf die internationale Finanzierungssphäre. Das Referat wird in Gruppen gehalten, Grundlage ist die jeweilige Hausarbeit (gleicher Gegenstand). Ausgehend von einführenden, sowohl theoretische Zusammenhänge verdeutlichenden als auch eher die Berufspraxis integrierenden Schritten wird insb. durch die Fallstudienbearbeitung die Handlungs- und Entscheidungskompetenz der Studierenden gestärkt. Dies umfasst die Förderung der Selbstkompetenz, die Sozialkompetenz inkl. der Kommunikations- und ggf. Rollenkompetenz sowie die Methodenkompetenz. Darüber hinaus werden grundlegende interkulturelle und interdisziplinäre Kompetenzen insb. bei der Analyse der empirischen Ergebnisse sowie bei den internationalen finanzwirtschaftlichen Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen ausgebildet.

#### Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-finanz Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine **Empfohlene Vorkenntnisse:** Besondere keine Bestehensvoraussetzungen: keine Angebotshäufigkeit: WS, jährlich | Empfohlenes Fachsemester: Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Internationale Unternehmensfinanzierung	3,00 SWS
Lehrformen: Seminar	
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: WS, SS	
Literatur:	_
Fallstudienbezogene Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt	
gegeben.	

Oehler, A., Zur Makrostruktur von Finanzmärkten-Börsen als Finanzintermediäre

im Wettbewerb; in: Kürsten, W., Nietert, B. (Hrsg.), Kapitalmarkt,

Unternehmensfinanzierung und rationale Entscheidungen, Springer, Berlin u.a. 2005, 267-282

Oehler, A., Banken- und externes Ranking des Unternehmensnachfolge. Nur

ein weiterer Ratingansatz in der Praxis der Finanzwirtschaft?; in: Achleitner, A-K./ Everling, O./ Klemm, S. (Hrsg.), Nachfolgerating, Gabler, Wiesbaden 2006, 297-312

Bitz, M./ Ewert, J./ Terstege, U., Investition: Multimediale Einführung in

finanzmathematische Entscheidungskonzepte, 2. Aufl., Wiesbaden 2012 Bitz, M./ Stark G., Finanzdienstleistungen, 8. Auflage, München 2008

Drukarczyk, J., Finanzierung, 10. Aufl., UTB/Lucius&Lucius, Stuttgart 2008

Oehler, A., 2016, Digitale Welt und Finanzen. Formen des Crowdfunding:

Handlungsbedarf für die Verbraucherpolitik? Veröffentlichungen des Sachverständigenrats für Verbraucherfragen, Berlin 2016.

Oehler, A., Wendt, S., 2016, Sozial-ökologische Ausrichtung von KMU:

Herausforderungen für die Investitions- und Finanzierungspolitik; in: Müller, D. (Hrsg.), Controlling in und für KMU, forthcoming.

Oehler, A., 2015, Alles digital? Innovative Geschäftsmodelle im digitalen

Zahlungsverkehr und Verbraucherpolitik; Wirtschaftsdienst, Dezember 2015, 817-821.

Oehler, A., 2014, Zinsen für Dispositionskredite: Lösungsansätze und

Handlungsempfehlungen, Stellungnahme der Verbraucherkommission Baden-Württemberg, 23.10.2014.

#### Prüfung

Hausarbeit mit Referat

#### Beschreibung:

Hausarbeit und Referat sind eine Prüfungsleistung aus zwei Komponenten, der Gegenstand ist der gleiche und beide Komponenten sind aufeinander bezogen. Die Prüfungsleistung ist also als Portfolio zu erbringen, bestehend aus individueller Hausarbeit und Referat über diese in der Gruppe. Die Hausarbeit geht mit zwei Dritteln und das Referat mit einem Drittel in die Bewertung der Prüfungsleistung ein. Die Hausarbeit hat einen Umfang von mindestens 20 aber maximal 22 DIN A4 Seiten. Einschließlich eines möglichen Anhangs darf die Arbeit einen Umfang von 20 Seiten nicht überschreiten. Das Referat darf eine Dauer von 20 Minuten nicht überschreiten. Die Bearbeitungsfrist für die Hausarbeit und die Erstellung des Referats beträgt ab Bekanntgabe der Themenstellung 4 Wochen. Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt zum ersten Referatstermin (2x als Hardcopy (Ringbindung) und 2x als digitale Version auf CD (pdf)). Es ist die Anleitung zum Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft für beide Portfoliokomponenten zu beachten.

Es besteht eine Anmeldefrist in der Regel zum Beginn der ersten Vorlesungswoche des betreffenden Semesters, die rechtzeitig auf der Homepage des Lehrstuhls Finanzwirtschaft per Aushang bekannt gemacht wird. Der Lehrstuhl für Finanzwirtschaft ist grds. bestrebt, alle Anmeldungen zu einem Termin zu berücksichtigen. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung und zum Ablegen der Prüfungsleistung im Modul. Über die Zulassung, bei der aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl nach Studienschwerpunkt und -fortschritt notwendig werden kann, wird nach Ablauf der Anmeldefrist entschieden.

Modul IIS-E-Biz-B Electronic Business  Electronic Business	6 ECTS / 180 h
(seit WS18/19)	,
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sven Overhage	

#### Inhalte:

Als Electronic Business wird die integrierte Ausführung aller automatisierbaren Geschäftsprozesse eines Unternehmens mithilfe von Informations- und Kommunikationstechnologien bezeichnet. Hierzu zählen einerseits der Ein- und Verkauf von Gütern (elektronischer Handel) und andererseits die Prozesse der innerbetrieblichen Leistungserstellung (elektronisches Unternehmen). Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse über die Akteure, Basistechnologien, ökonomischen Grundlagen, Geschäftsprozesse und Informationssysteme im Electronic Business. Es gliedert sich in eine Vorlesung und eine Übung, in deren Rahmen der Vorlesungsstoff systematisch vertieft wird.

#### Lernziele/Kompetenzen:

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung folgender Kenntnisse und Fähigkeiten:

- · Kenntnis der Akteure im Electronic Business
- · Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung der Basistechnologien im Electronic Business
- Kenntnis der ökonomischen Grundlagen des Electronic Business
- Kenntnis und Fähigkeit zum Entwurf der Geschäftsprozesse im Electronic Business
- Kenntnis und Fähigkeit zum Entwurf der Informationssysteme im Electronic Business

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls.	
keine	
Empfohlene Vorkenntnisse:	Besondere
Grundlegende Kenntnisse über den Aufbau und die Architekturen	Bestehensvoraussetzungen:
betrieblicher Informationssysteme. Diese werden bspw. in folgendm	keine
Modul vermittelt:	
Entwicklung und Betrieb von Anwendungssystemen (IIS-EBAS-	
В)	
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
	1 Semester

# Lehrveranstaltungen 1. Electronic Business Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Sven Overhage Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich Inhalte: Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über die Akteure, Basistechnologien, ökonomischen Grundlagen, Geschäftsprozesse und Informationssysteme im Electronic Business. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen folgende Inhalte: • E-Business: Definitionen und Begriffsabgrenzung • Akteure und Kommunikation im E-Business • Grundlagen des Internets

- · Ökonomische Grundlagen
- · Geschäftsmodelle im Electronic Business
- E-Commerce: Elektronischer Verkauf
- E-Procurement: Elektronischer Einkauf
- E-Marketplaces: Elektronische Koordination von Angebot und Nachfrage
- E-Communities: Elektronische Kommunikation
- Innerbetriebliche Informationssysteme: Elektronische Leistungserstellung

#### Literatur:

Kollmann, T.: E-Business - Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse in der Net Economy. 4. Aufl., Gabler, Wiesbaden 2011.

Wirtz, B. W.: Electronic Business. 3. Aufl., Gabler, Wiesbaden 2010.

Meier, A.; Stormer, H.: eBusiness & eCommerce: Management der digitalen Wertschöpfungskette. 3. Aufl., Springer, Heidelberg 2012.

#### 2. Electronic Business

**Lehrformen:** Übung

**Dozenten:** Thomas Friedrich

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

#### Inhalte:

Die Übung vertieft die in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse systematisch anhand von Übungsaufgaben, die von den Studierenden in Kleingruppen bearbeitet und anschließend im Plenum besprochen werden. Im Mittelpunkt der Übung stehen folgende Aufgaben:

- Reproduktionsaufgaben zur Rekapitulation der Vorlesungsinhalte
- Transferaufgaben zur Anwendung der vermittelten Kenntnisse
- Komplexe Anwendungsfälle und Fallstudien

#### Prüfung

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten

#### Beschreibung:

Durch die freiwillige Abgabe von semesterbegleitenden Studienleistungen können Punkte zur Notenverbesserung gesammelt werden, die auf die Klausur anrechenbar sind, sofern die Klausur auch ohne Punkte aus Studienleistungen bestanden ist. Zu Beginn der Lehrveranstaltung wird bekannt gegeben, ob Studienleistungen angeboten werden. Falls Studienleistungen angeboten werden, wird zu diesem Zeitpunkt auch die Anzahl, die Art, der Umfang und die Bearbeitungsdauer der Studienleistungen sowie die Anzahl an erreichbaren Punkten pro Studienleistung und in der Modulprüfung bekannt gegeben. Eine Bewertung von 1,0 kann auch ohne Punkte aus den Studienleistungen erreicht werden.

2,00 SWS

Modul IIS-EBAS-B Entwicklung und Betrieb von Anwendungssystemen  Development and Operation of Application Systems	6 ECTS / 180 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sven Overhage	

#### Inhalte:

Die Entwicklung und der Betrieb von Anwendungssystemen gehören zu den Kernaufgaben der Wirtschaftsinformatik. Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse über die betriebliche Entwicklungsumgebung, die Prozesse, Methoden, Werkzeuge und Standards bereitstellt, um die systematische, planvolle Entwicklung und den Betrieb von Anwendungssystemen zu unterstützen. Das Modul gliedert sich in eine Vorlesung und eine Übung, in deren Rahmen der Vorlesungsstoff systematisch vertieft wird.

#### Lernziele/Kompetenzen:

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung folgender Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Kenntnis von Entwicklungsparadigmen und Systemarchitekturen
- Kenntnis von Vorgehensmodellen zur Entwicklung
- Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung von Entwicklungsmethoden und Werkzeugen
- Kenntnis von Standards und Normteilen für die Entwicklung
- Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung von Methoden für das Projektmanagement und die Qualitätssicherung

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

keine

Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
keine		Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

#### Lehrveranstaltungen

#### 1. Entwicklung und Betrieb von Anwendungssystemen 2,00 SWS

Lehrformen: Vorlesung

**Dozenten:** Prof. Dr. Sven Overhage

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

#### Inhalte:

Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über die betriebliche Entwicklungsumgebung,

die Prozesse, Methoden, Werkzeuge und Standards bereitstellt, um die systematische, planvolle Entwicklung und den Betrieb von Anwendungssystemen zu unterstützen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen folgende Inhalte:

- Allgemeiner Aufbau und Arten von Anwendungssystemen
- Entwicklungsparadigmen und Architekturen von Anwendungssystemen
- Vorgehensmodelle zur Unterstützung des Entwicklungsprozesses
- Methoden für die Erstellung von Geschäftsprozess- und Datenmodellen
- Methoden für den Systementwurf

- · Methoden für das Projektmanagement und die Qualitätssicherung
- Methoden für den Betrieb von Anwendungssystemen

#### Literatur:

Balzert, H.: Lehrbuch der Softwaretechnik: Entwurf, Implementierung, Installation

und Betrieb. Spektrum 2011.

Balzert, H.: Lehrbuch der Softwaretechnik: Softwaremanagement. Spektrum

2008.

Ferstl, O.; Sinz, E.: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik. 7. Aufl., Oldenbourg

2012.

#### 2. Entwicklung und Betrieb von Anwendungssystemen

Lehrformen: Übung

**Dozenten:** Thomas Friedrich

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

#### Inhalte:

Die Übung vertieft die in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse systematisch anhand von Übungsaufgaben, die von den Studierenden in Kleingruppen bearbeitet und anschließend im Plenum besprochen werden. Im Mittelpunkt der Übung stehen folgende Aufgaben:

- Reproduktionsaufgaben zur Rekapitulation der Vorlesungsinhalte
- Transferaufgaben zur Anwendung der vermittelten Kenntnisse
- · Komplexe Anwendungsfälle und Fallstudien

#### **Prüfung**

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten

#### Beschreibung:

Durch die freiwillige Abgabe von semesterbegleitenden Studienleistungen können Punkte zur Notenverbesserung gesammelt werden, die auf die Klausur anrechenbar sind, sofern die Klausur auch ohne Punkte aus Studienleistungen bestanden ist. Zu Beginn der Lehrveranstaltung wird bekannt gegeben, ob Studienleistungen angeboten werden. Falls Studienleistungen angeboten werden, wird zu diesem Zeitpunkt auch die Anzahl, die Art, der Umfang und die Bearbeitungsdauer der Studienleistungen sowie die Anzahl an erreichbaren Punkten pro Studienleistung und in der Modulprüfung bekannt gegeben. Eine Bewertung von 1,0 kann auch ohne Punkte aus den Studienleistungen erreicht werden.

2,00 SWS

# **Modul IIS-MobiS-B Modellierung betrieblicher Informa-** 6 ECTS / 180 h tionssysteme

Modeling of Business Information Systems

(seit WS19/20)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sven Overhage

#### Inhalte:

Die konzeptuelle Modellierung betrieblicher Informationssysteme gehört zu den Kernkompetenzen der Wirtschaftsinformatik. Dieses Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse über Theorien und Methoden der konzeptuellen Modellierung. Die Studierenden erwerben dabei erweiterte Kenntnisse über verbreitete Modellierungsansätze und lernen, diese auf komplexe Problemstellungen anzuwenden und ihre Eignung bzw. Leistungsfähigkeit zu beurteilen. Darüber hinaus beschäftigt sich das Modul mit der Qualitätssicherung konzeptueller Modelle.

#### Lernziele/Kompetenzen:

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung folgender Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Kenntnis der Theorien zur konzeptuellen Modellierung
- Kenntnis von Methoden der konzeptuellen Modellierung und ihrer Konzepte
- Kenntnis der Leistungsfähigkeit konzeptueller Modellierungsmethoden
- Kenntnis der und Fähigkeit zur Qualitätssicherung konzeptueller Modelle

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

keine

Empfohlene Vorkenntnisse: Grundlegende Kenntnisse über den Aufbau und die Architekturen betrieblicher Informationssysteme. Diese werden bspw. in folgendm Modul vermittelt:  • Entwicklung und Betrieb von Anwendungssystemen (IIS-EBAS-	Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
B)  Angebotshäufigkeit: WS, jährlich Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

#### Lehrveranstaltungen

#### 1. Modellierung betrieblicher Informationssysteme

Lehrformen: Vorlesung

Dozenten: Prof. Dr. Sven Overhage

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

#### Inhalte:

Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über die Theorien, Methoden und Techniken der konzeptuellen Modellierung betrieblicher Informationssysteme. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen folgende Inhalte:

- Einführung in die konzeptuelle Modellierung betrieblicher Informationssysteme
- Theorien der konzeptuellen Modellierung
- Konzepte der konzeptuellen Modellierung

2,00 SWS

- Metamodellierung
- Datenmodellierung
- Prozessmodellierung
- · Qualitätssicherung konzeptueller Modelle

#### Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

#### 2. Modellierung betrieblicher Informationssysteme

Lehrformen: Übung

Dozenten: Julian Weidinger

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

#### Inhalte:

Die Übung vertieft die in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse systematisch anhand von Übungsaufgaben, die von den Studierenden in Kleingruppen bearbeitet und anschließend im Plenum besprochen werden. Im Mittelpunkt der Übung stehen folgende Aufgaben:

- Reproduktionsaufgaben zur Rekapitulation der Vorlesungsinhalte
- Transferaufgaben zur Anwendung der vermittelten Kenntnisse
- Komplexe Anwendungsfälle und Fallstudien

#### Prüfung

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten

#### Beschreibung:

In der Klausur werden die in Vorlesung und Übung behandelten Inhalte geprüft. Es können 90 Punkte erzielt werden.

Durch die freiwillige Abgabe von semesterbegleitenden Studienleistungen können Punkte zur Notenverbesserung gesammelt werden, die auf die Klausur anrechenbar sind, sofern die Klausur auch ohne Punkte aus Studienleistungen bestanden ist. Zu Beginn der Lehrveranstaltung wird bekannt gegeben, ob Studienleistungen angeboten werden. Falls Studienleistungen angeboten werden, wird zu diesem Zeitpunkt auch die Anzahl, die Art, der Umfang und die Bearbeitungsdauer der Studienleistungen sowie die Anzahl an erreichbaren Punkten pro Studienleistung bekannt gegeben. Eine Bewertung von 1,0 kann auch ohne Punkte aus den Studienleistungen erreicht werden.

2,00 SWS

Modul IRWP-B-01 Buchführung  Bookkeeping	6 ECTS / 180 h 90 h Präsenzzeit 90 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Brigitte Eierle Weitere Verantwortliche: wissenschaftlicher Mitarbeiter	

#### Inhalte:

- Gegenstand der Lehrveranstaltung ist eine Einführung in die Technik der doppelten Buchführung und die Buchung von Geschäftsvorfällen.
- Das Modul vermittelt die grundlegenden Kenntnisse zum Aufbau und der Funktionsweise des betrieblichen Rechnungswesens. Es bildet die Grundlage für das Verständnis der Zusammenhänge der verschiedenen Teilbereiche des Rechnungswesens.
- Insbesondere behandelt werden die Abbildung der betrieblichen Güter-und Finanzbewegungen im Rechnungswesen und Regeln bzw. Techniken zur Erstellung des Jahresabschlusses.
- Die Übung bereitet die Inhalte der Vorlesung nach und festigt sie.
- Die Tutorien bieten die Möglichkeit zur Wiederholung der Inhalte der Vorlesung und Übung.

#### Lernziele/Kompetenzen:

- Am Ende des Moduls verfügen Studenten über grundlegendes Wissen zum betrieblichen Rechnungswesen.
- Sie können betriebliche Güter-und Finanzbewegungen im Rechnungswesen abbilden und kennen die Techniken zur Erstellung eines Jahresabschlusses.

# Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine Empfohlene Vorkenntnisse: keine Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine Angebotshäufigkeit: WS, jährlich Empfohlenes Fachsemester: Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen		
Buchführung	2,00 SWS	
Lehrformen: Vorlesung	4 ECTS	
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		
Prüfung		
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 120 Minuten		

ehrveranstaltungen ehrveranstaltungen	
1. Buchführung	2,00 SWS
Lehrformen: Übung	2 ECTS
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	
2. Buchführung	2,00 SWS
Lehrformen: Tutorium	ECTS

Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	

Modul IRWP-B-02 Rechnungslegung nach HGB Accounting in accordance with the German Commercial Code	6 ECTS / 180 h 90 h Präsenzzeit 90 h Selbststudium
(seit SS18)	

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Brigitte Eierle

Weitere Verantwortliche: wissenschaftlicher Mitarbeiter

#### Inhalte:

- Funktionen der Unternehmensrechnung
- Rechtliche Grundlagen der Erstellung von Unternehmensabschlüssen in Deutschland
- · Basiselemente der Bilanzierung
- Bilanzierung des Anlagevermögens
- Bilanzierung des Umlaufvermögens
- · Bilanzierung des Eigenkapitals
- Bilanzierung des Fremdkapitals
- Latente Steuern
- Rechnungsabgrenzungsposten
- Gewinn und Verlustrechnung
- · Anhang und Lagebericht
- · Publizität und Prüfung

#### Lernziele/Kompetenzen:

- Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Bedeutung der externen Rechnungslegung für die Bemessung von Ausschüttungs - und Besteuerungsansprüchen sowie für die Informationsvermittlung zu erkennen.
- Sie sollen anwendungsbezogene Kenntnisse der Bilanzierungsvorschriften des HGB sowie des Steuerbilanzrechts erlangen und bilanzpolitische Spielräume erkennen.

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

Em	pfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
Ken	intnisse der Buchführung dringe	nd empfohlen	Bestehensvoraussetzungen: keine
Ang	gebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen		
Rechnungslegung nach HGB	2,00 SWS	
Lehrformen: Vorlesung	4 ECTS	
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		
Prüfung		
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

Lehrveranstaltungen	
1. Rechnungslegung nach HGB	2,00 SWS
Lehrformen: Übung	2 ECTS

Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	
2. Rechnungslegung nach HGB	2,00 SWS
Lehrformen: Tutorium	
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	

# Modul IRWP-B-03 Rechnungslegung nach IFRS - Grundlagen

Accounting in accordance with IFRS - Basics

6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium

(seit WS18/19)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Brigitte Eierle

Weitere Verantwortliche: wissenschaftlicher Mitarbeiter

#### Inhalte:

- Internationalisierung der Unternehmensrechnung
- Wichtige Institutionen (IASB, EU, DPR)
- · Aufbau und Grundsätze der IFRS
- · Bilanzierung der Sachanlagen
- Bilanzierung immaterieller Vermögenswerte
- · Bilanzierung der Vorräte
- · Bilanzierung der Finanzinstrumente
- Bilanzierung der Rückstellungen
- · Bilanzierung latenter Steuern
- Erfolgsrechnung(en) und Eigenkapitalspiegel
- Anhang
- · Segmentberichterstattung

#### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden sollen mit den institutionellen Rahmenbedingungen einer kapitalmarktorientierten Unternehmensberichterstattung vertraut gemacht werden, grundlegende Kenntnisse der Rechnungslegung nach internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) erlangen und die Fähigkeit erwerben, diese auf konkrete Bilanzierungssachverhalte anzuwenden und bilanzpolitische Spielräume auszunutzen.

#### Sonstige Informationen:

http://www.uni-bamberg.de/bwl-irwp

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

Empfohlene Vorkenntnisse:	Besondere
Kenntnisse der Buchführung sowie der Rechnungslegung nach HGB	Bestehensvoraussetzungen:
dringend empfohlen	keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
	1 Semester

Lehrveranstaltungen		
Rechnungslegung nach IFRS - Grundlagen	2,00 SWS	
Lehrformen: Seminaristischer Unterricht	4 ECTS	
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		
Prüfung		
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

Lehrveranstaltungen	-
Rechnungslegung nach IFRS - Grundlagen Lehrformen: Übung	2,00 SWS 2 ECTS
Sprache: Deutsch	2 EU 13
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	
Literatur:  • Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart (aktuelle Auflage).	
<ul> <li>Heuser/Theile: IFRS-Handbuch, Köln (aktuelle Auflage).</li> <li>Pellens et al.: Internationale Rechnungslegung, Stuttgart (aktuelle Auflage).</li> </ul>	

### Modul IRWP-B-04 Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance

Auditing and Corporate Governance

6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium

(seit SS18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Brigitte Eierle

Weitere Verantwortliche: wissenschaftlicher Mitarbeiter

#### Inhalte:

- Abschlussprüfung als Teil der Corporate Governance
- · Der Beruf des Wirtschaftsprüfers
- Prüfungsnormen
- Das Modell des risikoorientierten Prüfungsansatzes
- · Beauftragung und Prüfungsplanung
- Prüfungsnachweise und Prüfungshandlungen
- Prüfungshandlungen zur Feststellung des Fehlerrisikos
- Prüfung von ausgewählten Posten
- · Spezialgebiete der Abschlussprüfung
- Prüfungshandlungen als Reaktion auf die festgestellten Fehlerrisiken
- Dokumentation
- Urteilsbildung
- · Der Prüfungsbericht
- · Der Bestätigungsvermerk
- · Ergänzende Berichterstattung
- Systeme der externen Qualitätskontrolle
- · Abschlussprüferkontrolle in Deutschland

#### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Institution der Abschlussprüfung im System der Corporate Governance einzuordnen, deren Normensystem in Deutschland zu kennen, das Grundmodell des risikoorientierten Prüfungsansatzes selbständig auf die verschiedenen Prüffelder der Jahresabschlussprüfung anzuwenden sowie die Problembereiche und Grenzen des risikoorientierten Prüfungsansatzes zu erkennen.

#### Sonstige Informationen:

http://www.uni-bamberg.de/bwl-irwp

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
Kenntnisse der Buchführung sowie der Rechnungslegung nach HGB		Bestehensvoraussetzungen:
dringend empfohlen		keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester

Lehrveranstaltungen		
Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance	2,00 SWS	
Lehrformen: Vorlesung	4 ECTS	
Sprache: Deutsch		

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	
Literatur:	
Graumann: Wirtschaftliches Prüfungswesen, Herne (aktuelle Auflage).	
Marten/Quick/Ruhnke: Wirtschaftsprüfung, Stuttgart (aktuelle Auflage).	
Wirtschaftsprüfer-Handbuch Bd. I, Düsseldorf (aktuelle Auflage).	
Prüfung	
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

Lehrveranstaltungen		
Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance	1,00 SWS	
Lehrformen: Seminaristischer Unterricht	2 ECTS	
Sprache: Deutsch		
Literatur:		
S.O.		

## Modul Inno-B-01 Grundlagen des Innovationsmanage- 6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzze

45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium

Introduction to Innovation Management

(seit SS18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Fliaster

Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

#### Inhalte:

- 1. Rahmenbedingungen der betrieblichen Innovationsaktivitäten und die Herausforderungen des Innovationswettbewerbs
- 2. Begriff und Dimensionen der Innovation
- 3. Arten der Innovation und ihre Wettbewerbsrelevanz
- 4. Paradigmen des betrieblichen Innovationsmanagements und die Kernthemen der Innovationsforschung
- 5. Generierung von Innovationen: Innovation als Kombination
- 6. Innerbetriebliche Innovationsakteure: Das Promotorenmodell
- 7. Außerbetriebliche Innovationsakteure: Kooperation mit den Lead Users
- 8. Innovation und Unternehmertum: Beitrag von Geschäftsmodellinnovationen zur Entstehung von neuen Branchen

#### Lernziele/Kompetenzen:

Die Innovationsfähigkeit der Unternehmen ist von ausschlaggebender Bedeutung für ihren Wettbewerbserfolg wie auch für die Sicherheit von Arbeitsplätzen. Es wird daher zur unternehmerischen Notwendigkeit, ein aktives Innovationsmanagement zu betreiben. Zielsetzung der Vorlesung ist es

- den Studierenden die Dynamik des Innovationswettbewerbs zu verdeutlichen, und
- ihnen einen breiten Überblick über die theoretischen Grundlagen und praxisrelevanten Aspekte des Innovationsmanagements zu verschaffen.

Um diese Ziele zu erreichen, werden im Rahmen der Vorlesung und Übung neben der Vermittlung von theoretischen Inhalten aktuelle Praxisbeispiele analysiert. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung besitzen die Studierenden Kenntnisse über die wichtigsten Konzepte, Theorien und Methoden des Innovationsmanagements und können selbstständig eigene Lösungsansätze für spezifische Problem- und Fragestellungen des Innovationsmanagements in den Unternehmen beispielhaft entwickeln.

#### Sonstige Informationen:

http://www.uni-bamberg.de/bwl-inno/

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
keine		Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Grundlagen des Innovationsmanagements Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	2,00 SWS 4 ECTS
Literatur:  • Hauschildt, J./Salomo, S. (2011): Innovationsmanagement, 5. überarb. und erw.  Auflage. München: Vahlen Verlag.  • Tidd, J./Bessant, J. (2009): Managing Innovation, Integrating Technological,	
Market and Organizational Change, 4th Edition. Chichester, GB: Wiley.  • Fliaster, A. (2007): Innovationen in Netzwerken: Wie Humankapital und	
Sozialkapital zu kreativen Ideen führen. Mering: Hampp. (Kapitel 1)  • Burr, W. (2017): Innovationen in Organisationen. Stuttgart: Kohlhammer	
Weitere Literatur wird im Virtual Campus sowie im Semesterapparat (Bibliothek) zur Verfügung gestellt.	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

Lehrveranstaltungen		
Grundlagen des Innovationsmanagements	1,00 SWS	
<b>_ehrformen:</b> Übung	2 ECTS	
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: WS, SS		

Modul Inno-B-02 Wissensmanagement Knowledge Management in Organizations	6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS18)	

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Fliaster Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

#### Inhalte:

- 1. Wissensbasierte Wirtschaft: Herausforderungen für die Unternehmen und die Wissensarbeiter
- 2. Definition und Ziele des organisationalen Wissensmanagements
- 3. Definitionen und Klassifikationsformen des Wissens
- 4. Eindimensionale und mehrdimensionale Wissensstrategien
- 5. Systeme des Wissensmanagements in Theorie und Praxis
- 6. Wissensprozesse in den Unternehmen
- 7. Förderung der Lernkultur in den Unternehmen

#### Lernziele/Kompetenzen:

In der heutigen Wirtschaft gilt Wissen als ein zunehmend wichtiger Produktionsfaktor. Damit werden die Unternehmen herausgefordert, Prozesse zur Beschaffung, Entwicklung, Verteilung, Speicherung und Verwertung von Wissen zu gestalten und die Wissensstrategie mit der Wettbewerbsstrategie in Einklang zu bringen.

- Studierende verstehen die Produktivität von Wissensarbeit als ökonomische und soziale Herausforderung der modernen Wissensgesellschaft.
- Studierende können unterschiedliche Wissensformen sowie die wichtigsten Methoden und Ansätze des Wissensmanagements systematisieren und die Vor- und Nachteile ihrer Anwendung im Unternehmenskontext analysieren.
- Studierende sind in der Lage Wissensstrategien zu formulieren und die Wissensprozesse im Organisationskontext zu entwerfen.
- Studierende verbessern ihre Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens und ihre Diskussionsfähigkeit. Um diese Lernziele zu erreichen, werden in der Lehrveranstaltung theoretische und praxisrelevante Inhalte kombiniert. Dies wird insbesondere durch interaktive Lehrmethoden, wie die Analyse und detaillierte Diskussion von Lernvideos und Fallstudien von europäischen (Siemens, Airbus u.a.), amerikanischen (Xerox, NASA u.a.) und japanischen (Nippon Roche u.a.) Unternehmen bzw. Organisationen erreicht.

#### Sonstige Informationen:

http://www.uni-bamberg.de/bwl-inno/

Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.

# Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine Empfohlene Vorkenntnisse: keine Besondere Bestehensvoraussetzungen:

		keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester

#### Lehrveranstaltungen Wissensmanagement 3,00 SWS Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich Inhalte: Fallstudien und Lernvideos auf Englisch Literatur: Nonaka, I./Takeuchi, H. (1995): The Knowledge-Creating Company: How Japanese Companies Create the Dynamics of Innovation. New York: Oxford University Press. • Holsapple, C.W. (2004): Handbook on Knowledge Management, Vol.1: Knowledge Matters; Vol.2: Knowledge Directions. Berlin: Springer. • Little, S./Ray, T. (2005): Managing Knowledge: An Essential Reader, 2nd edition. London: Sage Publications. Nonaka, I./Toyama, R./Hirata, T. (2008): Managing Flow: A Process Theory of the Knowledge-Based Firm. Houndmills, Basingstoke, Hampshire Palgrave Macmillan. • Weitere Literatur sowie die Fallstudien werden im Virtual Campus sowie im Semesterapparat (Bibliothek) zur Verfügung gestellt. Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 20 Minuten Beschreibung: Der theoretische Inhalt des Seminars wird in einer schriftlichen Klausur (Dauer 20 Minuten) geprüft. Die Klausur stellt 30% der Seminarnote dar. I.Ü. s.o. bei Beschreibung der Prüfung Hausarbeit mit Referat. Prüfung Hausarbeit mit Referat Beschreibung: Die Prüfungsleistung in diesem Modul ist durch eine schriftliche Hausarbeit mit Referat und eine schriftliche Klausur (Dauer 20 Minuten) zu erbringen: Die schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ca. fünf bis sechs Wochen) wird in der Regel in Form von Gruppenarbeit erstellt und präsentiert; die Leistung wird jedoch individuell bewertet und muss daher in allen abzugebenden Unterlagen (d.h. sowohl in der Hausarbeit als auch in den Referatsunterlagen) klar namentlich an den betreffenden Stellen gekennzeichnet sein. Das Referat (10 Min.) besteht aus der Präsentation der Hausarbeit, den eingerichteten Präsentationsunterlagen und der individuellen Fragenbeantwortung

zum Thema der Hausarbeit.

Hausarbeit mit Referat stellen 70 % der Seminarnote dar.

Wenn einer der festgelegten Prüfungstermine (mündliches Referat und Klausur) oder die Abgabe der Hausarbeit innerhalb der Bearbeitungsfrist aus vom Studierenden zu vertretenden Gründen nicht wahrgenommen wird, gilt die Prüfungsleistung als nicht bestanden. Das Seminar ist bestanden, wenn in jeder Prüfungsleistung (Hausarbeit mit Referat, Klausur) mindestens die Note "ausreichend" (4,0) erzielt wurde.

Einzelheiten sind im aktuellen Syllabus geregelt, der den zugelassenen Seminarteilnehmern im Virtual Campus zum Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt wird.

Der Bearbeitungszeitraum der Hausarbeit wird zudem in der ersten Lehrveranstaltung mitgeteilt.

# Modul Inno-B-03 Innovationsorientierte Unternehmensführung

Strategic Business Management & Innovation

6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium

(seit SS18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Fliaster Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

#### Inhalte:

- 1. Unternehmens-Umwelt-Koordination als Kernaufgabe der Unternehmensführung
- 2. Bedeutung von Innovationen für die Unternehmensführung
- 3. Umweltanalyse aus Sicht des Innovationsmanagements
- 4. Wettbewerbskräfte, nachhaltige Wettbewerbsvorteile, generische und hybride Wettbewerbsstrategien
- 5. Gestaltung von Produkt-, Prozess- und Dienstleistungsinnovationen, modularen und

Architekturinnovationen sowie Geschäftsmodellinnovationen im Kontext der Unternehmensführung

#### Lernziele/Kompetenzen:

- Studierende verstehen die Bedeutung der Unternehmens-Umwelt-Koordination als Aufgabe der Unternehmensführung.
- Studierende können die wichtigsten unternehmensrelevanten Umweltdimensionen beschreiben.
- Studierende verstehen die Bedeutung von unterschiedlichen Innovationsarten für die Unternehmensführung und können die Nutzung von Innovationen als Wettbewerbsinstrument analysieren.
- Studierende sind in der Lage die Ansätze der innovationsorientierten Unternehmensführung auf konkrete aktuelle Anwendungsfelder, etwa im Bereich der regenerativen Energien und der E-Mobilität, zu übertragen.
- Studierende verbessern ihre Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens sowie ihre Präsentations- und Diskussionsfähigkeiten.
- Studierende verbessern ihre Teamfähigkeiten durch die Arbeit in Kleingruppen und die Mitverantwortung für das Arbeitsergebnis der Gruppe.

Die Lehrveranstaltung gliedert sich in zwei Teile: Im ersten Teil werden theoretische und praxisrelevante Inhalte der innovationsorientierten Unternehmensführung vermittelt.

Dies erfolgt insbesondere durch den Einsatz von interaktiven Lehrmethoden, vor allem die Bearbeitung von Fallstudien und die Diskussion von Lernvideos.

Darauf basierend erfolgt im zweiten Teil die Anwendung der erlernten Ansätze der innovationsorientierten Unternehmensführung in konkreten Themenstellungen durch die Studierenden (Anfertigung von Seminararbeiten). Die Themen für Seminararbeiten werden regelmäßig aktualisiert.

#### Sonstige Informationen:

http://www.uni-bamberg.de/bwl-inno/

Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
keine		Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

#### Lehrveranstaltungen Innovationsorientierte Unternehmensführung 3,00 SWS Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich Inhalte: Fallstudien und Lernvideos auf Englisch Literatur: Macharzina, K./Wolf, J. (2012): Unternehmensführung: Das internationale Managementwissen - Konzepte - Methoden Praxis, 8. vollst. überarb. und erw. Auflage. Wiesbaden: Gabler Verlag. Porter, M.E. (2004): Competitive strategy – Techniques for Analyzing Industries and Competitors. New York (USA): Free Press Verlag. Tidd, J./Bessant, J. (2009): Managing Innovation – Integrating Technological, Market and Organizational Change, 4th Edition. Chichester, GB: Wiley. Weitere Literatur sowie die Fallstudien werden im Virtual Campus bzw. im Semesterapparat (Bibliothek) zur Verfügung gestellt. Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 20 Minuten Beschreibung: Der theoretische Inhalt des Seminars wird in einer schriftlichen Klausur (Dauer 20 Minuten) geprüft. Die Klausur stellt 30% der Seminarnote dar. I.Ü. s.o. bei Beschreibung der Prüfung Hausarbeit mit Referat. Prüfung Hausarbeit mit Referat Beschreibung: Die Prüfungsleistung in diesem Modul ist durch eine schriftliche Hausarbeit mit Referat und eine schriftliche Klausur zu erbringen: Die schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ca. fünf bis sechs Wochen) wird in der Regel in Form von Gruppenarbeit erstellt und präsentiert; die Leistung wird jedoch individuell bewertet und muss daher in allen abzugebenden Unterlagen (d.h. sowohl in der Hausarbeit als auch in den Referatsunterlagen) klar namentlich an den betreffenden Stellen gekennzeichnet sein. Das Referat (10 Min.) besteht aus der Präsentation der Hausarbeit, den eingerichteten Präsentationsunterlagen und der individuellen Fragenbeantwortung zum Thema der Hausarbeit. Hausarbeit mit Referat stellen 70 % der Seminarnote dar.

Wenn einer der festgelegten Prüfungstermine (mündliches Referat und Klausur) oder die Abgabe der Hausarbeit innerhalb der Bearbeitungsfrist aus vom Studierenden zu vertretenden Gründen nicht wahrgenommen wird, gilt die Prüfungsleistung als nicht bestanden. Das Seminar ist bestanden, wenn in jeder oben genannten Prüfungsleistung (Hausarbeit mit Referat, Klausur) mindestens die Note "ausreichend" (4,0) erzielt wurde.

Einzelheiten sind im aktuellen Syllabus geregelt, der den zugelassenen Seminarteilnehmern im Virtual Campus zum Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt wird.

Bearbeitungsfrist der Hausarbeit und Dauer des Referates werden zudem in der ersten Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Modul Inno-B-05 Technologie- und FuE-Management	6 ECTS / 180 h
Management of Technology and R&D	30 h Präsenzzeit
	150 h Selbststudium

(seit SS18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Fliaster Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

#### Inhalte:

- 1. Ziele, Aufgaben und Bestandteile des FuE- und Technologiemanagements
- 2. Technologiestrategien: Technologisches Leistungsniveau, Technologiebeschaffung und Technologietiming
- 3. Management von FuE- und Technologieportfolien
- 4. Management der Neuproduktentwicklung und der Stage-Gate-Approach
- 5. Organisation der betrieblichen FuE

#### Lernziele/Kompetenzen:

Zielsetzung der Vorlesung ist es

- den Studierenden die Bedeutung von Forschung und Entwicklung (FuE) für die Schaffung von nachhaltigen Wettbewerbsvorteilen zu verdeutlichen,
- sie mit den Anforderungen des Technologiewettbewerbs speziell im High-Tech-Bereich vertraut zu machen,
- ihnen die Grundlagen der Organisation von FuE in den Unternehmen zu vermitteln und
- einen breiten Überblick über die Methoden und praxisrelevante Ansätze des Technologiemanagements und des Managements der Neuproduktentwicklung zu verschaffen.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung besitzen die Studierenden Kenntnisse über die wichtigsten Ansätze und Methoden des Technologie- und FuE-Managements und können selbstständig Lösungsansätze für die entsprechenden Problemstellungen in den Unternehmen entwickeln. Um diese Lernziele zu erreichen, werden neben der Vermittlung von theoretischen Inhalten mehrere Fallstudien aus unterschiedlichen Branchen eingehend analysiert.

#### Sonstige Informationen:

http://www.uni-bamberg.de/bwl-inno/

Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden.

Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
keine		Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

#### Lehrveranstaltungen

#### Technologie- und FuE-Management

Lehrformen: Seminaristischer Unterricht

Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, SS

#### Inhalte:

Lernvideos auf Englisch

#### Literatur:

Gerybadze, A. (2004): Technologie- und Innovationsmanagement – Strategie,
 Organisation und Implementierung. München: Vahlen Verlag.

2.00 SWS

- Gerpott, T.J. (2005): Strategisches Technologie- und Innovationsmanagement Eine konzentrierte Einführung, 2. überarb. und erw. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag.
- Cooper, R.G. (2011): Winning at New Products Creating Value through Innovation, 4. Auflage. New York: Basic Books Verlag.
- Trott, P. (2011): Innovation Management and New Product Development, 5. Auflage. New York: Financial Times Prentice Hall Verlag.
- Weitere Literatur sowie die Fallstudien werden im Virtual Campus bzw. im Semesterapparat (Bibliothek) zur Verfügung gestellt.

#### Prüfung

Hausarbeit mit Referat

#### Beschreibung:

Die Prüfungsleistung in diesem Modul ist durch eine schriftliche Hausarbeit und eine schriftliche Klausur zu erbringen:

Die schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ca. fünf bis sechs Wochen) wird in der Regel in Form von Gruppenarbeit erstellt und präsentiert; die Leistung wird jedoch individuell bewertet und muss daher in allen abzugebenden Unterlagen (d.h. sowohl in der Hausarbeit als auch in den Referatsunterlagen) klar namentlich an den betreffenden Stellen gekennzeichnet sein.

Das Referat (10 Min.) besteht aus der Präsentation der Hausarbeit, den eingerichteten Präsentationsunterlagen und der individuellen Fragenbeantwortung zum Thema der Hausarbeit.

Hausarbeit mit Referat stellen 70 % der Seminarnote dar.

Wenn einer der festgelegten Prüfungstermine (mündliches Referat und Klausur) oder die Abgabe der Hausarbeit innerhalb der Bearbeitungsfrist aus vom Studierenden zu vertretenden Gründen nicht wahrgenommen wird, gilt die Prüfungsleistung als nicht bestanden. Das Seminar ist bestanden, wenn in jeder oben genannten Prüfungsleistung (Hausarbeit mit Referat, Klausur) mindestens die Note "ausreichend" (4,0) erzielt wurde.

Einzelheiten sind im aktuellen Syllabus geregelt, der den zugelassenen Seminarteilnehmern im Virtual Campus zum Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt wird.

Bearbeitungsfrist der Hausarbeit und Dauer des Referates werden zudem in der ersten Lehrveranstaltung mitgeteilt.

#### Prüfung

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 20 Minuten	
Beschreibung:	
Der theoretische Inhalt des Seminars wird in einer schriftlichen Klausur (Dauer	
20 Minuten) geprüft. Die Klausur stellt 30% der Seminarnote dar. I.Ü. s.o. bei	
Beschreibung der Prüfung Hausarbeit mit Referat.	

#### Modul MOBI-DBS-B Datenbanksysteme

6 ECTS / 180 h

Database Systems

(seit SS19)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Daniela Nicklas

#### Inhalte:

Das Modul vermittelt eine systematische Einführung in das Gebiet der Datenbanksysteme.

#### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden verstehen die Datenverwaltung auf der Basis des Relationenmodells und kennen grundlegende Architekturkonzepte für Datenmanagementsysteme. Sie erlernen methodische Grundlagen der konzeptuellen Datenmodellierung und verstehen dadurch in vertiefter Weise die Modellierung durch das Entity Relationship Model. Die Studierenden erlernen die Grundlagen der Sprache SQL und können mit SQL Datenbankschemata generieren sowie zugehörige Datenbanken aufbauen und manipulieren. Sie verstehen die Grundlagen von Transaktionssystemen. Schließlich sammeln sie erste Erfahrungen im Umgang mit realen Datenbankverwaltungssystemen.

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

keine

Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
keine		Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

#### Lehrveranstaltungen

#### **Datenmanagementsysteme**

4,00 SWS

Lehrformen: Vorlesung, Übung Dozenten: Prof. Dr. Daniela Nicklas

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

#### Lernziele:

Die Studierenden verstehen die Datenverwaltung auf der Basis des

Relationenmodells und kennen

grundlegende Architekturkonzepte für Datenmanagementsysteme. Sie erlernen methodische Grundlagen der konzeptuellen Datenmodellierung und verstehen dadurch in vertiefter Weise die Modellierung durch das Entity Relationship Model. Die Studierenden erlernen die Grundlagen der Sprache SQL und können mit SQL Datenbankschemata generieren sowie zugehörige Datenbanken aufbauen und manipulieren. Sie verstehen die Grundlagen von Transaktionssystemen. Schließlich sammeln sie erste Erfahrungen im Umgang mit realen Datenbankverwaltungssystemen.

#### Inhalte:

- Datenbank-Konzepte und -Architektur
- · Modellierung von Datenbanken: Das ER- und EER-Modell
- · Das relationale Modell
- · Relationale Algebra

SQL (DDL und DML)	
<ul> <li>Normalisierung und Normalformen</li> <li>Datenbanken im Mehrbenutzerbetrieb: Transaktionssysteme und Recovery</li> <li>Alternative Entwicklungen im Bereich Datenbanken</li> </ul>	
Literatur:	
Date C.J.: An Introduction to database systems. 8th Edition, Addison-	
Wesley, Reading, Massachusetts 2003	
Elmasri & Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen, Pearson, 2002	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten	

Modul Org-B-01			
Modul Org-B-01 Grundlager Fundamentals of Organization Theo	_	6 ECTS / 1 45 h Präse 135 h Selb	nzzeit
(seit SS18)  Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Ar	ogela Fehn		
Inhalte: Grundbegriffe der Organisationsleh  Ausgewählte Ansätze der Organ  Aufbauorganisation  Organisationskonzepte  Prozessmanagement  Techniken der Organisationsges  Gestaltung organisatorischen W  Organisation zwischenbetrieblich  Aktuelle Fragen der Organisation  Lernziele/Kompetenzen:  Studierende kennen Grundber  Studierende können ausgewählinblick auf deren Beitrag zum  Studierende kennen organisation	re hisationstheorie staltung andels her Beziehungen nsgestaltung	von Organisa nd können die	tionen ese kritisch beurteilen
Organisationsgestaltung, die N	chen Organisationseinheiten und d Notwendigkeit von ganzheitlich ges ur erfolgreichen Bewältigung orga	stalteten Orga	anisationsprozessen,
Zulassungsvoraussetzung für die keine	e Belegung des Moduls:		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehens keine	e svoraussetzungen:
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			
Grundlagen der Organisationsleh Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch	nre		2,00 SWS 4 ECTS

Lehrveranstaltungen	
Grundlagen der Organisationslehre	2,00 SWS
Lehrformen: Vorlesung	4 ECTS
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	
Literatur:	
Vahs, D.: Organisation. Ein Lehr- und Managementbuch, 9. Auf-lage,	
Stuttgart 2015.	
• Picot, A., Dietl, H., Franck, E., Fiedler, M., Royer, S.: Organisation. Theorie	
und Praxis aus ökonomischer Sicht, 7. Auflage, Stuttgart 2015.	
Prüfung	
schriftliche Modulprüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

Lehrveranstaltungen		
Grundlagen der Organisationslehre 1,00 SWS		
Lehrformen: Übung	2 ECTS	
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		

## Modul Org-B-02 Organisation von Markteintritts- und Marktbearbeitungsstrategien

Organizing Market Entry and Development Strategies

6 ECTS / 180 h 30 h Präsenzzeit 150 h Selbststudium

(seit SS18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Angela Fehn Weitere Verantwortliche: Dr. Laura-Christiane Folter

#### Inhalte:

Inhalt der Veranstaltung ist die anwendungsorientierte Vermittlung von Markteintritts- und Marktbearbeitungsstrategien von Unternehmen. Die theoretisch vermittelten Lehrinhalte werden anhand von Fallbeispielen aus der internationalen Unternehmenspraxis und Kurzpräsentationen von Studierenden vertieft. Die Vorlesungsinhalte sind in folgenden Bereichen angesiedelt:

- Internationalisierung der Unternehmenstätigkeit
- · Planung von Auslandsengagements
- Handelsbasierte, kooperative und direktinvestive Markteintritts- und Marktbearbeitungsstrategien
- Formen von Markteintrittsbarrieren und Strategien derer Überwindung

#### Lernziele/Kompetenzen:

- Studierende können komplexe Zusammenhänge, die mit unterschiedlichen Markteintrittsformen verbunden sind, analysieren und bewerten.
- Studierende können Problembereiche bei der Planung von Auslandsengagements grenzüberschreitend tätiger Unternehmen identifizieren, analysieren und zuordnen.
- Studierende sind in der Lage, über die zentralen Ergebnisse ihrer Nachforschungen zu referieren und sich der Diskussion mit Vertretern aus Wissenschaft und Praxis zu stellen.
- Studierende verbessern ihre Kenntnisse und Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, -bewertung, -integration und -darstellung) sowie ihre Präsentationstechniken inklusive Methoden der Teilnehmeraktivierung.
- Studierende übernehmen Verantwortung für Prozesse und Produkte des Arbeitens und Lernens in Kleingruppen.

#### Sonstige Informationen:

http://www.uni-bamberg.de/bwl-orga

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

keine

Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
keine		Bestehensvoraussetzungen:
		keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester

# Lehrveranstaltungen 2,00 SWS Organisation von Markteintritts- und Marktbearbeitungsstrategien 2,00 SWS Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich Literatur:

• Albaum, G.//Duerr, E.: International Marketing and Export Management. 7. ed., München 2011.	
Kutschker, M./Schmid, S.: Internationales Management. 7. Aufl., München	
2011.	
Zentes, J./Morschett, D./Schramm-Klein, H. (Hrsg.): Außenhandel,	
Marketingstrategien und Managementkonzepte. Wiesbaden 2012.	
Prüfung	
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

# Modul Org-B-03 Problemlösung und Kommunikation in Organisationen

Problem Solving and Communication in Organizations

6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium

(seit SS18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Angela Fehn

#### Inhalte:

- Im Fokus des Moduls steht eine reale, gemeinsam mit einem Partnerunternehmen entwickelte, aktuelle Fallstudie.
- Das Modul befasst sich mit zwei Kernfragen: (1) Wie können organisatorische Probleme in Unternehmen gelöst werden und (2) wie können Problemlösungen erfolgreich kommuniziert werden? Hierbei werden Ansätze und Methoden des Prozessmanagements, des strategischen Managements und der Kommunikationsforschung erlernt. Basierend auf Fallbeispielen werden Vorgehensweisen und Techniken vermittelt, geübt und vertieft.
- Anschließend an die Erarbeitung der Theorien und Methoden wenden Teams von Studierenden diese an, um Lösungen und Kommunikationskonzepte für eine reale Fragestellung aus der un-ternehmerischen Praxis zu entwickeln

#### Lernziele/Kompetenzen:

- Die Studierenden sollen Theorien des Prozessmanagements, des strategischen Managements und der Kommunikationsforschung sowie Methoden und Instrumente zur organisatorischen Problemlösung und Kommunikation kennen und auf praktische Fragestellungen anwenden können.
- Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, neuartige und komplexe Probleme zu identifizieren, zu strukturieren, zu analysieren und erfolgreich zu lösen.
- Die Studierenden lernen, eine strukturierte Problemlösung in einer Managementpräsentation aufzubereiten und so zu kommunizieren, dass sie verstanden, erinnert und erfolgreich umgesetzt werden kann.

#### Sonstige Informationen:

http://www.uni-bamberg.de//bwl-orga

Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden.

Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
keine		Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Problemlösung und Kommunikation in Organisationen	3,00 SWS

Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	
Literatur:	
Hungenberg, H.: Problemlösung und Kommunikation im Management –	
Vorgehensweisen und Techniken, 3. Aufl., München 2010.	
Minto, B.: The Pyramid Principle, London, 3. Aufl., Harlow 2002.	
Prüfung	
Referat / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
Beschreibung:	
Vorstellung der erarbeiteten Problemlösung vor dem Praxispartner in einer	
Abschlusspräsentation mit Frage-Antwort-Teil.	

## Modul PM-B-01 Grundlagen des Personalmanagements

Fundamentals in Human Resource Management

6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium

(seit SS18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Maike Andresen

#### Inhalte:

Die Veranstaltung bietet Studierenden einen breiten Überblick über die Grundlagen des Personalmanagements in Organisationen. Es sollen die notwendigen Grundkenntnisse vermittelt werden, um sich im weiteren Studienverlauf vertieft mit Fragestellungen aus dem Bereich Personalmanagement auseinandersetzen zu können. In der Veranstaltung werden folgende Inhalte behandelt:

- Begriff, Aufgaben und Ziele des Personalmanagements
- Theoretische Ansätze des Personalmanagements
- Personalplanung
- · Personalrekrutierung, -auswahl, -integration, -einsatz, -bindung, -freisetzung
- · Personalentwicklung und Karrieremanagement
- · Personalbeurteilung
- Personalführung
- · Personalentlohnung

#### Lernziele/Kompetenzen:

- Studierende kennen die Grundsystematik eines zeitgemäßen Personalmanagements und die wesentlichen Zielsetzungen, Funktionen und Instrumente des Personalmanagements.
- Studierende können die internen und externen Einflussfaktoren auf das Personalmanagement darstellen und deren Konsequenzen analysieren.
- Studierende besitzen Kenntnisse über die Inhalte, Konzepte, Theorien und Methoden der Personalplanung, des Personalmarketings, der Personalentwicklung einschließlich des Karrieremanagements, der Personalführung, -beurteilung, -vergütung sowie -freisetzung und können diese kritisch bewerten.
- Studierende können selbständig relevante Frage- und Problemstellungen für die verschiedenen Prozessund Querschnittsfunktionen des Personalmanagements in Organisationen formulieren, analysieren, beispielhaft bearbeiten und eigenständig Handlungsempfehlungen entwickeln.

#### Sonstige Informationen:

http://www.uni-bamberg.de/bwl-personal

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
keine		Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Grundlagen des Personalmanagements	2,00 SWS
Lehrformen: Vorlesung	5 ECTS

Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	
Literatur:	_
Berthel, J. & Becker, F. G. (2017). Personal-Management: Grundzüge für	
Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.	
<ul> <li>Holtbrügge, D. (2018). Personalmanagement. Berlin: Springer.</li> </ul>	
• Schmeisser, W., Andresen, M., & Kaiser, S. (2013). Personalmanagement.	
München: UVK/Lucius.	
Stock-Homburg, R. (2013). Personalmanagement. Wiesbaden: Gabler.	
Prüfung	
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
Lehrveranstaltungen	
Grundlagen des Personalmanagements	2,00 SWS
Lehrformen: Übung	1 ECTS
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	

Modul PM-B-02 Organisational Behaviour  Organisational Behaviour	6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Maike Andresen	

#### Inhalte:

Im Kurs ,Organisational Behaviour' geht es um Fragen, wie sich Menschen in Organisationen verhalten – individuell oder in Gruppen – und wie Organisationen ihre Struktur und Prozesse betreffend funktionieren. Es werden Ansätze diskutiert, wie das Verhalten der Mitarbeiter in Richtungen beeinflusst werden kann, sodass es den Erfordernissen des Individuums wie auch des Unternehmens gerecht wird. Im Seminar werden folgende Inhalte behandelt:

- Charakteristische Merkmale des arbeitenden Individuums und deren Einfluss auf das Verhalten: Wahrnehmung; Persönlichkeit, emotionale Intelligenz; Einstellungen, Werte; Motivation und Anreizsysteme; Lernen
- Zwischenmenschliche Prozesse und Prozesse in Gruppen und deren Einfluss auf das Verhalten: Gruppendynamik und Teams; Kommunikation; Konfliktlösung und Verhandlung; Arbeitszufriedenheit, Glück und Wohlergehen, Stress; Macht und Mikropolitik
- Organisationale Ebene und deren Einfluss auf das Verhalten: Organisationsstruktur und -kultur

#### Lernziele/Kompetenzen:

- Studierende können eine Bandbreite von Theorien und Forschungsergebnissen aus dem Bereich "Organisational Behaviour" diskutieren und kritisch hinterfragen.
- Studierende entwickeln ein höheres Bewusstsein über die Komplexität des Selbst, anderer und von Organisationen und lernen individuelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede wertzuschätzen.
- Studierende können den gegenseitigen Einfluss von Individuen, Gruppen und Organisationskulturen auf das Verhalten in Organisationen verstehen.
- Studierende sind in der Lage, aktuelle managementbezogene Frage- und Problemstellungen mittels Theorien und forschungsbasierten Konzepten zu analysieren und Lösungsansätze für Organisationsprobleme zu entwickeln.

# Die Studierenden entwickeln und verbessern Fertigkeiten des gemeinschaftlichen Lernens, der Teamarbeit sowie Problemlösefähigkeiten. Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-pm Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine Empfohlene Vorkenntnisse: keine Angebotshäufigkeit: WS, jährlich 2. Empfohlenes Fachsemester: Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Organisational Behaviour	2,00 SWS

Lehrformen: Seminaristischer Unterricht	5 ECTS
Sprache: Englisch/Deutsch	
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	
Literatur:	
Robbins, S.P. & Judge, T.A. (2015). Organizational Behaviour (16th ed.). Boston:	
Pearson.	
Robbins, S.P., Judge, T.A. & Campbell, T.T. (2010). Organizational Behaviour.	
Harlow: Pearson Education.	
Greenberg, J. (2011). Behavior in organizations (10th ed). Upper Saddle River,	
NJ: Pearson-Practice Hall.	
Prüfung	
Portfolio / Bearbeitungsfrist: 15 Wochen	
Beschreibung:	
Umfang: 10 Seiten; Bearbeitungsfrist: 15 Wochen.	
Prüfungssprache: wahlweise Deutsch oder Englisch	
Lehrveranstaltungen	
Organisational Behaviour	1,00 SWS
Lehrformen: Übung	1 ECTS
Sprache: Englisch/Deutsch	
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	

Modul PM-B-04 Diversity Management  Diversity Management	6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Maike Andresen	

#### Inhalte:

Unternehmensführer sind mit der Herausforderung konfrontiert, eine Mitarbeiterschaft zu führen, die zunehmend durch Vielfalt im Sinne von beispielsweise Persönlichkeit, Kultur, Ethnie, Geschlecht, physischen Fähigkeiten, Funktion, sexueller Orientierung oder Alter gekennzeichnet ist. Implizit liegt dieser Herausforderung die Erkenntnis zugrunde, dass die am besten qualifizierten Mitarbeiter unterschiedliche kulturelle Hintergründe oder Gruppenidentitäten aufweisen. Es wird folglich argumentiert, dass Individuen und Organisationen, welche Talente und Ansichten von Mitarbeitern unterschiedlicher Hintergründe annehmen und wertschätzen, einen Wettbewerbsvorteil gegenüber denjenigen haben können, die dieses versäumen. Möglichkeiten und Grenzen des Diversity Management werden im Seminar auf Basis theoretischer und empirischer Erkenntnisse kristisch beleuchtet.

Im Seminar werden folgende Inhalte behandelt:

- Von Antidiskriminierung über Chancengleichheit und Diversity Management zu Inklusion
- Diversität am Arbeitsplatz aus wirtschaftlicher, rechtlicher und moralischer Perspektive
- Wissenschaftstheoretische Grundlagen von Diversity Management
- Paradigmen des Managements von Diversity
- Management und Missmanagement: Diversity Management in Theorie und Praxis hinsichtlich Gender und Age Diversity, Diversity bezogen auf Religion und Weltanschauung, sexuelle Orientierung, Ethnie und Kultur, physische Fähigkeiten und Funktion
- Zusammenhänge von Diversity und Leistung von Individuen und Organisationen; diversitätsbasiertes Controlling

#### Lernziele/Kompetenzen:

- Studierende können die sich verändernde Zusammensetzung der Erwerbsbevölkerung ausgewählter Länder beschreiben.
- Studierende sind in der Lage, organisationale Bedingungen, welche die volle Teilhabe verschiedenartiger Mitarbeiter behindern können, zu erkennen.
- Studierende entwickeln eine bessere Selbsterkenntnis über eigene kulturelle Werte, Stereotype und Verhaltensweisen und verstehen, wie diese das interpersonelle Verhalten und Interaktionen in Organisationen beeinflussen.
- Studierende können theoretische Ansätze und Forschungsergebnisse zur Erklärung der Wirkung von Diversität in der Belegschaft auf den Erfolg von Teams und Organisationen verstehen und kritisch hinterfragen.
- Studierende lernen Strategien und Ansätze von Organisationen für das Management von Diversität in der Belegschaft (bezogen auf z. B. Persönlichkeit, Geschlecht, Alter, Kultur, Ethnie, sexuelle Orientierung, physische Fähigkeiten) kennen, können diese kritisch diskutieren und neue Ansätze entwickeln.
- Studierende verstehen die Belange und Herausforderungen bezogen auf das Management von vielfältigen Mitarbeitern.

- Studierende erwerben methodisches Wissen zur Durchführung einer Sekundärdatenanalyse und hinsichtlich der Erstellung, Durchführung und Auswertung von Interviews.
- Studierende können eine vorgegebene Themenstellung im Team strukturieren, inhaltlich aufbereiten und präsentieren.

#### Sonstige Informationen:

http://www.uni-bamberg.de/bwl-pm

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
keine		Bestehensvoraussetzungen:
		keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
	3.	1 Semester

	0.	
Lehrveranstaltungen		
Diversity Management Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS 5 ECTS
	es Diversity Management. Schaeffer-	
diversity: theory, cases, and exercise Prentice Hall.	ses (3. Aufl.). Upper Saddle River N.  Understanding and managing diver	J.:
Prentice Hall.	Aufl.). Upper Saddle River N.J.: Pea	
München: Hampp.  • Weitere Literatur wird im Semeste	räge zum Diversity Management, Ba erapparat (Bibliothek) zur Verfügung veitere Quellen selbständig hinzuzuz	gestellt.
Prüfung Hausarbeit mit Referat / Prüfungsda Bearbeitungsfrist: 15 Wochen Beschreibung: Referat (15 Min.), Hausarbeit (10 S	auer: 15 Minuten eiten; Bearbeitungsfrist: 15 Wochen	)

Lehrveranstaltungen	
Diversity Management	1,00 SWS
Lehrformen: Übung	1 ECTS
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	

Modul PM-B-06 Human Resource Development  Human Resource Development	6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Maike Andresen	

#### Inhalte:

#### A. Personentwicklung

- Qualifikation, Kompetenz, Metakompetenz und Performanz
- Lerntheorien
- Funktionszyklus systematischer Personalentwicklung: Bedarfsanalyse, Zielsetzung, kreatives Gestalten und Durchführen von Personalentwicklungsmaßnahmen, Erfolgskontrolle und Transfersicherung
- · Kreativität, Innovation
- Strategische Personalentwicklung: Ausrichtung individueller Leistung auf strategische Ziele von Organisationen

#### B. Karriereentwicklung

- Karriere, Karrieremanagement und -entwicklung, Laufbahn
- Instrumente und Ansätze des Karrieremanagements, u. a. psychologische Verträge, idiosynkratische Vereinbarungen, Talent Management Instrumente und Ansätze der individuellen Karriereentwicklung, u. a. Karriereanker
- C. Rolle und Selbstverständnis der Personalentwickler und Organisation der Personalentwicklung

#### Lernziele/Kompetenzen:

Am Ende des Semesters sind Studierende in der Lage:

- Personalentwicklung aus einer operativen, taktischen und strategischen Perspektive zu beschreiben.
- relevante Theorien zur Entwicklung von Personal in Organisationen anzuwenden.
- Personalentwicklungsbedürfnisse in Organisationen zu bestimmen sowie geeignete Personalentwicklungsmaßnahmen zu bestimmen und zu beschreiben.
- darzustellen, wie Personalentwicklungsprogramme multiple Akteursgruppen beeinflussen.
- Kriterien zur Evaluation von Personalentwicklungsmaßnahmen und zur Bestimmung von deren Effektivität zu bestimmen und anzuwenden.
- organisationale Herausforderungen im Bereich des Talent Management und des Karrieremanagements von verschiedenen Mitarbeitergruppen kritisch zu analysieren.
- Karriereanker zu beschreiben und Handlungsimplikationen abzuleiten.
- Zuständigkeiten eines typischen Personalmanagers kritisch zu diskutieren.

#### Sonstige Informationen:

http://www.uni-bamberg.de/bwl-personal

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

Empfohlene Vorkenntnisse:	Besondere
Gute Kenntnisse des Englischen in Wort und Schrift	Bestehensvoraussetzungen:
	keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:

3. 1 Semest	er
Lehrveranstaltungen	
Human Resource Development Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 5 ECTS
<ul> <li>Becker, M. (2013). Personalentwicklung: Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung in Theorie und Praxis. Stuttgart: Schaeffer-Poeschel.</li> <li>Becker, M. (2011). Systematische Personalentwicklung: Planung, Steuerung und Kontrolle im Funktionszyklus. Stuttgart: Schaeffer-Poeschel.</li> <li>Gilley, A. M., Callahan, J. L., Bierema, K. L. (Hrsg.) (2003). Critical issues in HRD. Cambridge, MA: Perseus.</li> <li>Noe, R. A. (2016). Employee training and development. 7. Aufl., Boston: McGraw-Hill Irwin.</li> <li>Werner, J. M., &amp; DeSimone, R. L. (2012). Human resource development. Stanford, CT: Cengage.</li> </ul>	
Prüfung Portfolio / Bearbeitungsfrist: 14 Wochen  Beschreibung: Umfang insgesamt: 10 Seiten, Bearbeitungsdauer insgesamt: 14 Wochen.  Prüfungssprache: wahlweise Deutsch oder Englisch.	
Lehrveranstaltungen	
Human Resource Development Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	1,00 SWS 1 ECTS

Modul Prakt-BA-02 Pflich Internship	tpraktikum	12 ECTS / 360 h
(seit WS16/17)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr.	Eric Sucky	
12 ECTS-Punkten nachzuweiser geeignete berufspraktische Tätig internationalen bzw. supranation	cum ist ein Praktikum im Umfang von n, welches unbenotet bleibt. Hierbei is keit in der Wirtschaft, der Wirtschafts alen Organisationen von drei Monate ns zwei Teilabschnitte zerlegt werder	st eine für das Ausbildungsziel sverwaltung oder in nationalen, en nachzuweisen. Das
Praktikumszeugnis der Organisa	raktikumsplatz selbst. Das Pflichtpral tionseinheit, bei der das Praktikum a Prüfungsausschuss im Prüfungsamt (	bsolviert wird, nachzuweisen. Das
Lernziele/Kompetenzen: keine		
Zulassungsvoraussetzung für Immatrikulation in einen wirtscha	die Belegung des Moduls: ftswissenschaftlichen Studiengang	
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
keine		Bestehensvoraussetzungen:
		Vorlage des
		Praktikumszeugnisses
Angebotshäufigkeit: 1	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester

Benotung:

Das Modul ist unbenotet!

## Modul PuL-B-01 Produktions- und Logistikmanagement I

Production and Logistics Management I

6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium

(seit WS17/18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eric Sucky

#### Inhalte:

Grundlagen des Wertschöpfungsmanagement

- Wertschöpfung, Wertschöpfungsprozesse, Wertschöpfungsmanagement
- Produktions- und Logistiksysteme
- Systeme und Modelle
- Produktions- und Logistiksysteme als Input-Output-Systeme
- Charakterisierung von Input- (Produktionsfaktoren) und Outputgütern (Sachgüter und Dienstleistungen)
- Vernetzung von Produktion und Konsumption durch Logistiksysteme
- Produktions- und Kostentheorie

Typenbildung bei Produktionssystemen

- Aktivitätsanalyse (Aktivitäten, Technologien effiziente Aktivitäten)
- Produktionsmodelle (Zusammenhang zwischen Technologie und Produktionsmodell, Eigenschaften von Produktionsmodellen)
- Linear limitationale Produktionsmodelle (mit einer und mehreren Basisaktivitäten, mit beschränkten Ressourcen), Gutenberg-Produktionsmodell
- Kostenmodelle (Kosten und Kosteneinflussgrößen, Minimalkostenkombination, Kostenfunktionen)

Planungsprobleme und -modelle in Produktion und Logistik

#### Lernziele/Kompetenzen:

Die Veranstaltung Produktions- und Logistikmanagement I ist als einführende Veranstaltung konzipiert, d. h. die Studierenden sollen insbesondere die Kompetenz erwerben, vereinfachte, aber typische Entscheidungssituationen aus den Bereichen Logistik (insb. Beschaffung) und Produktion zu strukturieren, ausgewählte Planungsmodelle zu formulieren und Methoden zu ihrer Lösung einzusetzen. Hierfür ist eine tiefgehende Auseinandersetzung mit der Produktions- und Kostentheorie Voraussetzung.

#### Sonstige Informationen:

http://www.uni-bamberg.de/pul/

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
keine		Bestehensvoraussetzungen:
		keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester

ehrveranstaltungen	
roduktions- und Logistikmanagement I ehrformen: Vorlesung prache: Deutsch .ngebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 4 ECTS
teratur: Dyckhoff, Harald / Spengler, Thomas: Produktionswirtschaft – Eine Einführung	
r Wirtschaftsingenieure, Berlin [u.a.], 2005. Kistner, Klaus-Peter: Produktions- und Kostentheorie, 2. Auflage, Heidelberg,	
993. Fandel, Günter / Lorth, Michael / Blaga, Steffen: Übungsbuch zur Produktions-	
nd Kostentheorie, 2., verb. und erw. Aufl., Berlin [u.a.], 2005. Bloech, Jürgen: Einführung in die Produktion, 6., überarb. Aufl., Berlin [u.a.],	
008. Fandel, Günter: Produktion I: Produktions- und Kostentheorie, 6. Aufl., Berlin, 005.	
rüfung chriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

Lehrveranstaltungen		
Produktions- und Logistikmanagement I	2,00 SWS	
Lehrformen: Übung	2 ECTS	
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		

## Modul PuL-B-02 Produktions- und Logistikmanagement II

6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium

Production and Logistics Management II

(seit WS18/19)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eric Sucky

#### Inhalte:

Grundlagen des Wertschöpfungsmanagement

• Wertschöpfung, Wertschöpfungsprozesse, Wertschöpfungsmanagement

Materialflusssysteme

- Materialfluss in und zwischen Unternehmen
- Fördersysteme, Transportsysteme, Lagersysteme, Kommissionier- und Sortiersysteme, Umschlagsysteme

Versorgungskonzepte in der Industrie

- Methoden zur Analyse von Beständen (ABC-Analyse, XYZ-Analyse)
- Einzelbeschaffung im Bedarfsfall, Beschaffung mit Vorratshaltung, Einsatzsynchrone (Just-in-Time-)Versorgung

Hierarchisches Produktionsplanungskonzept

- Hierarchische Planung
- Manufacturing Resource Planning (MRP II): Ein hierarchisches Konzept der Produktionsplanung und steuerung
- Sukzessivplanung und MRP II
- Modelle der Produktionsprogrammplanung
- Modelle der Bestellmengen- und Losgrößenplanung
- Verfahren zur Terminplanung
- Methoden der Auftragsveranlassung
- Methoden der Ablaufplanung
- Grundlagen der Auftragsüberwachung

#### Lernziele/Kompetenzen:

Die Veranstaltung Produktions- und Logistikmanagement II ist als vertiefende Veranstaltung konzipiert – aufbauend auf der Veranstaltung Produktions- und Logistikmanagement I – und beschäftigt sich mit der systematischen Planung und Steuerung der komplexen und interdependenten Prozesse, die in und zwischen Unternehmen ablaufen, um Inputs in Endprodukte zu transformieren. Dem Materialfluss folgend, werden Planungsprobleme im Rahmen der Funktionen Beschaffung, Produktion und Distribution analysiert. Die Inhalte zu den Themenbereichen der Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik werden analytisch aufbereitet, sodass grundlegende Kenntnisse der Mathematik und Statistik erforderlich sind. Den Studierenden soll die Kompetenz vermittelt werden, relevante Planungsprobleme des Produktions- und Logistikmanagements zu erkennen, zu strukturieren und in Planungsmodellen abbilden zu können, um auf Grundlage dieser Modelle (auch softwaregestützt) Lösungsvorschläge zu entwickeln.

#### Sonstige Informationen:

Lehrformen: Übung

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

Sprache: Deutsch

Vorherige Teilnahme an Produktions- und Logistikmanagement I empfohlen  Angebotshäufigkeit: WS, jährlich Empfohlenes Fachsemester:  Min		
Empfohlene Vorkenntnisse: Vorherige Teilnahme an Produktions- und Logistikmanagement I empfohlen  Angebotshäufigkeit: WS, jährlich  Empfohlenes Fachsemester:  Min 1 Se  Lehrveranstaltungen  Produktions- und Logistikmanagement II Lehrformen: Vorlesung  Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		
Empfohlene Vorkenntnisse: Vorherige Teilnahme an Produktions- und Logistikmanagement I empfohlen  Angebotshäufigkeit: WS, jährlich Empfohlenes Fachsemester: Min 1 Se  Lehrveranstaltungen  Produktions- und Logistikmanagement II Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch		
Empfohlene Vorkenntnisse: Vorherige Teilnahme an Produktions- und Logistikmanagement I empfohlen  Angebotshäufigkeit: WS, jährlich Empfohlenes Fachsemester: Min 1 Se  Lehrveranstaltungen  Produktions- und Logistikmanagement II Lehrformen: Vorlesung		
Empfohlene Vorkenntnisse: Vorherige Teilnahme an Produktions- und Logistikmanagement I empfohlen  Angebotshäufigkeit: WS, jährlich Empfohlenes Fachsemester: Min 1 Se Lehrveranstaltungen  Produktions- und Logistikmanagement II		
Empfohlene Vorkenntnisse: Vorherige Teilnahme an Produktions- und Logistikmanagement I empfohlen  Angebotshäufigkeit: WS, jährlich Empfohlenes Fachsemester:  Min 1 Se	4 ECTS	
keine  Empfohlene Vorkenntnisse:  Vorherige Teilnahme an Produktions- und Logistikmanagement I empfohlen  Angebotshäufigkeit: WS, jährlich  Empfohlenes Fachsemester:  Min 1 Se	2,00 SWS	
keine  Empfohlene Vorkenntnisse:  Vorherige Teilnahme an Produktions- und Logistikmanagement I empfohlen  Angebotshäufigkeit: WS, jährlich  Empfohlenes Fachsemester:  Min		
keine  Empfohlene Vorkenntnisse:  Vorherige Teilnahme an Produktions- und Logistikmanagement I empfohlen  Angebotshäufigkeit: WS, jährlich  Empfohlenes Fachsemester:  Min	mester	
keine  Empfohlene Vorkenntnisse:  Vorherige Teilnahme an Produktions- und Logistikmanagement I  empfohlen  kein	male Dauer des Moduls	
keine  Empfohlene Vorkenntnisse:  Vorherige Teilnahme an Produktions- und Logistikmanagement I  Bes		
keine Empfohlene Vorkenntnisse: Bes	Besondere Bestehensvoraussetzungen:	
keine		
	andoro	
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
http://www.uni-bamberg.de/pul/		

2 ECTS

Modul PuL-B-03 Logistik	6 ECTS / 180 h
Logistics	60 h Präsenzzeit
	120 h Selbststudium
(acit CC40)	

(seit SS18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eric Sucky

#### Inhalte:

Grundlagen der logistischen Leistungserstellung

- Aufgabenstellung der Logistik, Ziele der logistischen Leistungserstellung
- Vor-, Haupt- und Nachkombination im Rahmen der logistischen Leistungserstellung
- Logistikketten/logistische Prozessketten, Vor-, Haupt- und Nachlauf in Logistikketten
- Logistiknetzwerke
- Begriff, Arten, Klassifizierung, Verkehrsträgerbezogene Logistiknetzwerke
- Struktur- und Ressourcenkonfiguration von Logistiknetzwerken

Logistisches Prozessmanagement

- Produktionstheoretische Fundierung logistischer Prozesse/-ketten
- Milk-Run-Konzept
- Ökologische Wirkungen logistischer Prozesse/-ketten

Quantitative Methoden des Managements von Logistiknetzwerken

- Stauraumplanung, Routen-/Tourenplanung, Ein- und mehrstufige Transportplanung
- Kapazitätsplanung
- Prozess der Standortplanung
- Standortplanung in der Ebene (kontinuierliche Optimierung)
- Standortplanung in Netzwerken (diskrete Optimierung)
- Transportnetzplanung
- o Gestaltung von Hub-and-Spoke-Systemen, Cross-Docking-Systeme
- Institutionelle und organisatorische Aspekte der Netzwerkgestaltung

#### Lernziele/Kompetenzen:

Im Rahmen der Veranstaltung Logistik werden operativ-taktische und strategische Planungsprobleme der Logistik analysiert. Einerseits geht es um den Einsatz des situativ verfügbaren Leistungspotenzials zur Erfüllung der Logistikziele unter gegebenen technischen und organisatorischen Rahmenbedingungen. Andererseits geht es um die auf die Leistungsziele ausgerichtete Konfiguration, Planung und Steuerung von logistischen Leistungsprozesse, Logistikketten und Logistiknetzwerken auf strategischer und taktischer Ebene bei gegebenen externen Rahmenbedingungen.

#### Sonstige Informationen:

http://www.uni-bamberg.de/pul/

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
keine		Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen		
Logistik	2,00 SWS	
Lehrformen: Vorlesung	4 ECTS	
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

Lehrveranstaltungen	
Logistik 2,00 SWS	
Lehrformen: Übung	2 ECTS
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	

### Modul PuL-B-04 Optimierungssoftware im PC-Einsatz

Optimization Software for Production and Logistics Planning

6 ECTS / 180 h
30 h Präsenzzeit
150 h Selbststudium

(seit WS18/19)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eric Sucky Weitere Verantwortliche: Dr. Björn Asdecker MBA

#### Inhalte:

- 1. Grundlegende Termini der Optimierung
- 2. Einführung eines Referenzbeispiels
- 3. Erste Schritte in Lingo
- Der Sets-Bereich
- 5. Der Data-Bereich
- 6. Der Calc-Bereich
- 7. Die Lingo-Funktionen
- 8. Der Standard-Ergebnisbericht
- 9. Benutzerdefinierte Ergebnisberichte
- 10. Excel meets Lingo

#### Lernziele/Kompetenzen:

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in das zum Lösen von linearen Optimierungsproblemen gängige Programm LINGO. Es handelt sich um eine interaktive Veranstaltung, bei der nahezu ausschließlich am PC gearbeitet wird. Gemäß dem Motto: "It's like using an automobile. You don't have to be a mechanic, but you do have to know how to drive." (David Simchi-Levi), werden Studierende in die Lage versetzt, praxisrelevante (in den Veranstaltungen des Lehrstuhls bereits behandelte) Planungsprobleme unter Einsatz einer geeigneten Software-Applikation zu lösen.

#### Sonstige Informationen:

http://www.uni-bamberg.de/pul/

Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
		Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen		
Optimierungssoftware im PC-Einsatz	2,00 SWS	
Lehrformen: Seminar		
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		
Prüfung		
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

#### Modul Recht-B-01 Öffentliches Recht mit Europabezug 6 ECTS / 180 h

German Public Law with Relations to European Union Law

(seit WS17/18)

Modulverantwortliche/r: PD Dr. Angelika Emmerich-Fritsche

Weitere Verantwortliche: Ass. jur. Florian Kühhorn, Ass. jur. Anja Brigola

#### Inhalte:

Rechtsgebiete und Normenpyramide sowie Subsumtion und Falllösung;

Grundrechte (Schutzbereich, Eingriff, Rechtfertigung) und Staatsorganisationsrecht (v.a. Staatszielbestimmungen und Staatsorgane);

Primärrecht der EU (Direktwirkung und Vorrangwirkung), Sekundärrecht der EU (Richtlinie und Verordnung), Grundfreiheiten (v.a. Warenverkehrsfreiheit)

#### Lernziele/Kompetenzen:

Studierende erkennen Probleme des Öffentlichen Rechts sowie Grundzüge europäischer Rechtssetzungen, können diese einordnen und Fälle anhand vermitteleter Subsumtionstechniken lösen.

#### Sonstige Informationen:

Sowohl der Inhalt der Vorlesung als auch der Inhalt der Übung ist relevant für die Modulprüfung. Es wird daher dringend empfohlen, regelmäßig an beide Lehrveranstaltungen teilzunehmen.

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
keine		Bestehensvoraussetzungen:
		keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
	1.	1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Öffentliches Recht mit Europabezug	2,00 SWS
Lehrformen: Vorlesung	4 ECTS
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	
Prüfung	
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 120 Minuten	

Lehrveranstaltungen	
Öffentliches Recht mit Europabezug	2,00 SWS
Lehrformen: Übung	2 ECTS
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: WS, SS	

# Modul Recht-B-02 Privatrecht German Civil Law (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Steffen Klumpp Weitere Verantwortliche: Ass. jur. Florian Kühhorn Inhalte: Grundzüge der deutschen Zivilrechtsordnung, insbes. Allgemeiner Teil sowie Allgemeines und Besonderes Schuldrecht des BGB. U.a. Rechtssubjekte, Rechtsgeschäftslehre, Zustandekommen/ Wirksamkeit/Durchführung/Beendigung von Verträgen, Leistungsstörungsrecht, einzelne ausgewählte

#### Lernziele/Kompetenzen:

Verständnis der Grundzüge der deutschen Zivilrechtordnung, insbes. Allgemeiner Teil sowie Allgemeines und Besonderes Schuldrecht des BGB. Erwerb der Fähigkeit der eigenständigen juristischen Fallbearbeitung in den genannten Bereichen.

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

Vertragstypen. Anleitung zur und Einübung der selbständigen Fallbearbeitung.

Empfohlene Vorkenntnisse:	-	Besondere
keine		Bestehensvoraussetzungen:
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
	2.	Semester

Lehrveranstaltungen	
Privatrecht	2,00 SWS
Lehrformen: Vorlesung	4 ECTS
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	
Prüfung	
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 120 Minuten	

Lehrveranstaltungen	
Privatrecht	2,00 SWS
Lehrformen: Übung	2 ECTS
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: WS, SS	

#### Modul Recht-B-03 Einführung in das Handels- und Ge- 6 ECTS / 180 h sellschaftsrecht

42 h Präsenzzeit

Introduction to German Commercial and Corporate Law

138 h Selbststudium

(seit WS17/18)

Modulverantwortliche/r: Ass.jur. Florian Kühhorn

#### Inhalte:

- Kaufmannsbegriff
- Handelsregisterrecht
- Firmenrecht
- Vertretungsrecht
- Handelsgeschäfte
- Personengesellschaftsrecht
- Recht der GmbH und der AG
- Überblick über das Kapitalmarktrecht

#### Lernziele/Kompetenzen:

Das Studium des Handels- und Gesellschaftsrechts soll mit grundlegenden Methoden der Rechtswissenschaft vertraut machen. Der Student soll die Beziehungen der Bürger untereinander sowie zum Staat vor handelsrechtlichem und gesellschaftsrechtlichem Hintergrund kennenlernen.

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
Der erfolgreiche Abschluss des Mo	duls Recht-B-02 Privatrecht wird	Bestehensvoraussetzungen:
dringend angeraten.		keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
	5.	1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Einführung in das Handels- und Gesellschaftsrecht	2,00 SWS
Lehrformen: Vorlesung	4 ECTS
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	
Literatur:	
Ewers/Jagusch/Lorberg, Wirtschaftsrecht: Handels- und Gesellschaftsrecht, 2015	
Kindler, Grundkurs Handels- und Gesellschaftsrecht, 7. Aufl. 2014	
Prüfung	
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

Lehrveranstaltungen	
Einführung in das Handels- und Gesellschaftsrecht	1,00 SWS
Lehrformen: Übung	2 ECTS
Sprache: Deutsch	

Angebotshäufigkeit: WS, SS

Modul Recht-B-04 Staats- recht German Public and Constitutiona	Verfassungs- und Europa-	6 ECTS / 1	180 h
(seit WS17/18)  Modulverantwortliche/r: PD Dr. A  Weitere Verantwortliche: Ass. jur.			
Inhalte: Ausgewählte Themen zum deuts	chen und europäischen Verfassungs	srechts	
Lernziele/Kompetenzen: Einübung der wissenschaftlichen begrenzten Umfangs.	juristischen Methodik in der Bearbe	itung eines Fa	alles oder eines Themas
Zulassungsvoraussetzung für keine	die Belegung des Moduls:		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besonder Bestehens keine	e svoraussetzungen:
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale 1 Semeste	Dauer des Moduls: er
Lehrveranstaltungen			
Staats-, Verfassungs- und Euro Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch	pparecht		2,00 SWS

Bearbeitungszeit der Hausarbeit und Dauer des Referats werden in der ersten

Angebotshäufigkeit: jährlich

Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Hausarbeit mit Referat

Beschreibung:

Prüfung

#### Modul Recht-B-05 Arbeitsrecht I 6 ECTS / 180 h German Labour Law I (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Steffen Klumpp Weitere Verantwortliche: Ass. jur. Florian Kühhorn Inhalte: Grundzüge und Wesen des Individualarbeitsrechts, u.a. Arbeitnehmereigenschaft, Vertragsschluß und Beendigung, Pflichten, Haftung bei Pflichtverletzung. Lernziele/Kompetenzen: Den Studierenden soll ein Grundverständnis für das Individualarbeitsrecht als Sonderprivatrecht der Arbeitnehmer vermittelt werden. Sie sollen dabei die Fähigkeit erlernen, einfach gelagerte Fälle selbständig zu bearbeiten. Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine **Empfohlene Vorkenntnisse: Besondere** keine Bestehensvoraussetzungen: keine Angebotshäufigkeit: SS, jährlich | Empfohlenes Fachsemester: Minimale Dauer des Moduls: Semester Lehrveranstaltungen 2,00 SWS Arbeitsrecht I Lehrformen: Vorlesung 4 ECTS Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten Lehrveranstaltungen Arbeitsrecht I 2,00 SWS Lehrformen: Übung 2 ECTS

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: WS, SS

## Modul SCM-B-01 Grundlagen des Service Engineering (ServE)

6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit

Principles of Service Engineering

135 h Selbststudium

(seit SS18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Pflaum

#### Inhalte:

- Einführung ins Thema und Motivation für die Auseinandersetzung mit Fragestellungen zu Service Engineering
- Klärung grundlegender Begriffe
- Vorgehensmodelle im Service Engineering
- Zusammenhang zwischen Service Engineering und Qualität
- Kundenorientierung im Service Engineering
- Identifikation von innovativen Mehrwertdienstleistungen bzw. Value Added Services (VAS) mit Kreativitätstechniken
- Gewinnung von Entwicklungspartnern mit Hilfe des "Lead User"-Ansatzes (von Hippel)
- Beschreibung von Mehrwertdienstleistungen mit Hilfe des "Service Blueprinting"-Ansatzes
- Einführung in die theoretischen Grundlagen für die Entwicklung von VAS in Logistik und Supply Chain Management (RBV und SDL)

#### Lernziele/Kompetenzen:

Service Engineering ist als einführende Veranstaltung konzipiert. Die Studierenden sollen grundlegende Fragestellungen der Dienstleistungsmodellierung und der Dienstleistungsentwicklung kennen lernen, verinnerlichen und mit Hilfe entsprechender Vorgehensmodelle und grundlegender Methoden beantworten lernen. Praktische Beispiele aus Logistik und Supply Chain Management sollen zum besseren Verständnis der Inhalte beitragen. Basis sind die theoretischen Grundlagen des Resource Based View (RBV), der Service Dominant Logic (SDL) sowie des Service Engineering und des New Service Development.

#### Sonstige Informationen:

http://www.uni-bamberg.de/bwl-scm

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
keine		Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:  1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Grundlagen des Service Engineering (ServE)	2,00 SWS
Lehrformen: Vorlesung	4 ECTS
Sprache: Deutsch	
Angehotshäufigkeit: SS jährlich	

Literatur:	
Wird im Laufe des Semesters zur Verfügung gestellt.	
Prüfung	
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
Lehrveranstaltungen	
Grundlagen des Service Engineering (ServE)	1,00 SWS
Lehrformen: Übung	2 ECTS
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	

## Modul SCM-B-03 Supply Chain Management und Digitalisierung

Supply Chain Management and Digitalization

6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium

(seit SS18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Pflaum

#### Inhalte:

- Zur Entwicklung des Logistikverständnisses vom klassischen TUL-Ansatz zu modernen Ansätzen des SCM
- Grundlegende Konzepte und Ideen des Managements von Versorgungsketten im Überblick
- Details zu ausgewählten branchenspezifischen Varianten des SCM Automotive und FMCG als prominente Beispiele
- Softwaretechnische Werkzeuge für die Unterstützung von Prozessen in globalen Versorgungsketten
- Wesentlichen informationstechnische Trends im Zusammenhang mit der Digitalisierung von Wertschöpfungsketten
- Dienstleistungswirtschaft im Kontext globaler Supply Chains aus logistischer und informationstechnischer Sicht
- Supply Chain 2.0 Überlegungen zur Zukunft des Supply Chain Managements aus wissenschaftlicher Sicht
- Praxisperspektiven Gedanken zur Zukunft des SCM aus der Perspektive von Logistik- und Information Service Providern

#### Lernziele/Kompetenzen:

Das Modul Supply Chain Management (SCM) und Digitalisierung ist als einführende Veranstaltung konzipiert. Hintergrund ist die stetig zunehmende Digitalisierung von Wertschöpfungsketten. Die Studierenden sollen wesentliche allgemeine und branchenspezifische Konzepte des Supply Chain Managements verstehen lernen, sich einen Überblick über den Lebens- und Arbeitswelten gleichermaßen massiv verändernden Trend zur Digitalisierung verschaffen und die beiden Themenfelder inhaltlich miteinander verknüpfen kernen. Relevante betriebswirtschaftliche Theorien sind beispielsweise die Netzwerk-, die Transaktionskosten- und die Principal-Agent-Theorie. Das Modul legt Grundlagen für weitere Veranstaltungen des Lehrstuhls zum Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien in der Logistik sowie zur Gestaltung innovativer Dienstleistungen für Logistik und Supply Chain Management.

#### Sonstige Informationen:

http://www.uni-bamberg.de/bwl-scm

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
keine		Bestehensvoraussetzungen:
		keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester

#### Lehrveranstaltungen

#### **Supply Chain Management und Digitalisierung**

**Lehrformen:** Vorlesung **Sprache:** Deutsch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

Literatur:

- Christopher, M.: Logistics and Supply Chain Management, Pearson Education Harlow, aktuelle Ausgabe.
- Christopher, M., Holweg, M. (2011): Supply Chain 2.0 managing supply chains in the era of turbulence, International Journal of Physical Distribution & Logistics Management Vol. 41 Nr. 1, S. 63-82.
- Cooper, C.M., Lambert, D.M., Pagh, J.D. (1997): Supply Chain Management
   More than a New Name for Logistics, International Journal of Logistics
   Management, Vol. 8 Nr. 1, S. 1-14.
- Fleisch, E.; Christ, O.; Dierkes, M. (2005): Die betriebswirtschaftliche Vision des Internets der Dinge; in: Fleisch, E., Mattern, F. (Hrsg.): Das Internet der Dinge – Ubiquitous Computing und RFID in der Praxis, Springer-Verlag Berlin Heidelberg, S. 3-37.
- Kärkkäinen, M.; Laukkanen, S.; Sarpola, S.; Kemppainen, K. (2007): Roles
  of interfirm information systems in supply chain management, International
  Journal of Physical Distribution & Logistics Management Vol. 37 Nr. 4, S.
  264-286.
- Kille, C., Schwemmer, M.: Die TOP 100 der Logistik Marktgrößen, Marktsegmente und Marktführer, DVV Media Group Hamburg, aktuelle Ausgabe.
- Klaus, P.: Die dritte Bedeutung der Logistik Beiträge zur Evolution logistischen Denkens, DVV Media Group Hamburg, 2002.
- Klaus, P. (2009): Logistics research a 50 years' march of ideas, Logistics Research Vol. 1 Nr. 1, S. 53-65.
- Maas, S., Weidner, J.: Lean Management Worthülse oder Erfolgskonzept Band 1, Fraunhofer-Verlag Stuttgart, 2012.
- Mentzer, J.T., De Witt, W., Keebler J.S., Min, S., Nix, N.W., Smith, C.D., Zacharia, Z.G. (2001): Defining supply chain management, Journal of Business Logistics Vol. 22 Nr. 2, S. 1-25.
- Pflaum, A., Hohmann, C., Hofmann, B.; Boppert, J., Klötzer, C.: Industrie 4.0 und CPS – Bedarfe und Lösungen aus Sicht des Mittelstands, bayme vbm München, 2014.
- Prockl, G., Pflaum, A., Kotzab, H. (2012): 3PL factories or lernstatts? Valuecreation models for 3PL service providers, International Journal of Physical Distribution & Logistics Management, Vol. 42 Nr. 6, S. 544-561.
- ten Hompel, M., Wolf, O., Nettsträter, A.: IT in der Logistik, Fraunhofer-Verlag Stuttgart, aktuelle Ausgabe.
- Thiesse, F. (2005): Architektur und Integration von RFID-Systemen; in: Fleisch, E., Mattern, F. (Hrsg.): Das Internet der Dinge – Ubiquitous Computing und RFID in der Praxis, Springer-Verlag Berlin Heidelberg, S. 101-117.

2,00 SWS 4 ECTS

<ul> <li>Wiengarten, F., Humphreys, P., McKittrick, A., Fynes, B. (2013): Investigating the impact of e-business applications on supply chain collaboration in the German automotive industry, International Journal of Operations &amp; Production Management, Vol. 33 Nr. 1, S. 25-48.</li> </ul>	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

Lehrveranstaltungen	
Supply Chain Management und Digitalisierung	1,00 SWS
Lehrformen: Übung	2 ECTS
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	

## Modul SNA-WIM-B Wissens- und Informationsmanage- 6 ECTS / 180 h ment

Knowledge- and Informationmanagement

(seit WS18/19)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kai Fischbach

#### Inhalte:

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in das betriebliche Wissens- und Informationsmanagement.

#### Lernziele/Kompetenzen:

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung folgender Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Studierende kennen und verstehen relevante Begriffe, Modelle und Theorien des Wissens- und Informationsmanagements.
- Studierende können die Modelle und Theorien zur Analyse und Bewertung verschiedener Wissensund Informationsmanagementaspekte anwenden.
- Studierende kennen verschiedene Wissens- und Informationsmanagementsysteme, die im innerund überbetrieblichen Bereich zum Einsatz kommen.
- Studierende verstehen, wie Wissensmanagementsysteme geeignet gestaltet und genutzt werden können.
- Studierende verstehen die Bedeutung sozialer Netzwerke für das Wissensmanagement.

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

keine

Non 10		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
keine		Bestehensvoraussetzungen:
		keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester

#### Lehrveranstaltungen

#### 1. Wissens- und Informationsmanagement

2,00 SWS

Lehrformen: Vorlesung

Dozenten: Prof. Dr. Kai Fischbach

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

#### Inhalte:

Vor dem Hintergrund der Globalisierung und Digitalisierung sowie der damit einhergehenden Intensivierung und Diversifizierung der Vernetzung erlangt das effektive und effiziente Management der Ressourcen Information und Wissen in Unternehmen strategischen Rang. Die Lehrveranstaltung befasst sich in diesem Kontext mit Zielen, Aufgaben, Systemen, Theorien und Methoden des Wissens- und Informationsmanagements. Dazu werden unter anderem die Wissensentwicklung, -verteilung, -nutzung, -bewertung, -bewahrung sowie der Wissenserwerb innerhalb von Unternehmen betrachtet.

#### Literatur:

2,00 SWS

Dalkir, K. (2017): Knowledge Management in Theory and Practice. (3. Auflage). Cambridge, Massachusetts: The MIT Press. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

#### 2. Wissens- und Informationsmanagement

Lehrformen: Übung

Dozenten: Diana Fischer-Preßler

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

#### Inhalte:

Die Übung Wissens- und Informationsmanagement dient der Vertiefung, Übung und Anwendung des in der Vorlesung vermittelten Stoffs. Dazu werden Aufgaben und Methoden des Wissens- und Informationsmanagements behandelt und Fallstudien in Gruppen bearbeitet.

#### Literatur:

siehe Vorlesung

#### Prüfung

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten

#### Beschreibung:

Durch die freiwillige Abgabe von semesterbegleitenden Studienleistungen können Punkte zur Notenverbesserung gesammelt werden, die auf die Klausur anrechenbar sind, sofern die Klausur auch ohne Punkte aus Studienleistungen bestanden ist. Zu Beginn der Lehrveranstaltung wird bekannt gegeben, ob Studienleistungen angeboten werden. Falls Studienleistungen angeboten werden, werden zu diesem Zeitpunkt auch die Anzahl, die Art, der Umfang und die Bearbeitungsdauer der Studienleistungen sowie die Anzahl an erreichbaren Punkten pro Studienleistung und in der Modulprüfung bekannt gegeben. Eine Bewertung von 1,0 kann auch ohne Punkte aus den Studienleistungen erreicht werden.

Modul Stat-B-01 Methoden der Statistik I Statistics /	6 ECTS / 180 h
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Rässler	

#### Inhalte:

Im Rahmen des Moduls *Methoden der Statistik I* werden die wichtigsten Grundlagen und Methoden der deskriptiven (beschreibenden) Statistik vermittelt.

Dabei werden gegebene Datenmaterialen durch geeignete Aufbereitungs- und Visualisierungstechniken überschaulich dargestellt sowie Maßzahlen zur Charakterisierung von Verteilungen berechnet und sinnvoll interpretiert. Abschließend werden gerichtete lineare Beziehungen anhand des Verfahrens der linearen Regression quantifiziert.

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls *Methoden der Statistik I* sind die Studierenden mit den grundlegenden Methoden der deskriptiven Statistik vertraut. Sie sind dazu in der Lage diese Methoden eigenständig anzuwenden, die Voraussetzungen ihrer Anweundung zu prüfen und deren Ergebnisse in geeigneter Weise sinnvoll zu interpretieren.

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
keine		Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls:  1 Semester Semester

Lehrveranstaltungen		
Methoden der Statistik I	5,00 SWS	
Lehrformen: Vorlesung und Übung		
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: WS, SS		

Prüfung	
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten	
Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung:	
keine	

Modul Stat-B-02 Methoden der Statistik II Statistics II	6 ECTS / 180 h
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Rässler	

#### Inhalte:

Im Rahmen des *Moduls Methoden der Statistik II* werden die wichtigsten Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der induktiven (schließenden) Statistik vermittelt.

Dabei werden grundlegenden Begriffe, Regeln und Gesetzmäßigkeiten der Wahrscheinlichkeitsrechnung eingeführt, wobei vor allem Zufallsvorgänge, die sich durch sog. Zufallsvariablen beschreiben lassen, im Vordergrund des Interesses stehen. Viele aus der deskriptiven Statistik bekannte Größen, wie die Verteilungsparameter, können analog für Zufallsvariablen definiert werden. Außerdem werden mit dem Gesetz der großen Zahlen und dem zentralen Grenzwertsatz zwei für die induktive Statistik besonders wichtige Sätze der Wahrscheinlichkeitsrechnung vorgestellt.

Des Weiteren stehen Methoden im Vordergrund, nach denen wahrscheinlichkeits-theoretisch fundierte Rückschlüsse von einer Stichprobe auf die betrachtete Grundgesamtheit möglich sind. Aufbauend auf den zuvor behandelten Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie werden Verfahren der Punktschätzung und der Intervallschätzung sowie wichtige Hypothesentests behandelt. Im Anschluss daran folgt ein Überblick über einige weitere interessante Teilgebiete der Statistik, wobei speziell die Methode der Regressionsrechnung ausführlicher besprochen wird.

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls *Methoden der Statistik I*I sind die Studierenden mit den grundlegenden Methoden der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der induktiven Statistik vertraut. Sie sind dazu in der Lage diese Methoden eigenständig anzuwenden, die Voraussetzungen ihrer Anwendung zu prüfen und deren Ergebnisse in geeigneter Weise sinnvoll zu interpretieren.

### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine

Empfohlene Vorkenntnisse: Die vorherige Absolvierung des Mo Statistik I).	duls Stat-B-01 (Methoden der	Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen		
Methoden der Statistik II	5,00 SWS	
Lehrformen: Vorlesung und Übung		
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: WS, SS		

Prüfung	
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten	
Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung:	
keine	

Computer-Based Applied Statistic	ndte Statistik am PC cs	4 ECTS / 120 h
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr.	Susanne Rässler	
Modul Angewandte Statistik am F Beispiele mithilfe der freien Statis erfolgt die statistische und graphi	ie Verwendung statistischer Software PC die grundständigen statistischen stiksoftware R vertieft: Nach einer Einsche Datendeskription in R sowie die der Interpretation der Ergebnisse.	Kenntnisse anhand praktischer nführung in das Programm, e Anwendung von Befehlen
in der Lage mithilfe der Statistiks	ung des Moduls <i>Angewandte Statist</i> oftware R datensatzbeschreibende, a uwenden sowie die Ergebnisse sinnv	aber auch inferenzstatistische
Sonstige Informationen: Link zum Download von R: www.	r-project.org	
Zulassungsvoraussetzung für keine	die Belegung des Moduls:	
keine  Empfohlene Vorkenntnisse:  Die vorherige Absolvierung des N		Besondere Bestehensvoraussetzungen keine
keine  Empfohlene Vorkenntnisse: Die vorherige Absolvierung des M Statistik I) und die vorherige oder parallele Abso	∕loduls Stat-B-01 (Methoden der	Bestehensvoraussetzungen
keine  Empfohlene Vorkenntnisse: Die vorherige Absolvierung des M Statistik I) und die vorherige oder parallele Abso (Methoden der Statistik II).	∕loduls Stat-B-01 (Methoden der	Bestehensvoraussetzungen
	Moduls Stat-B-01 (Methoden der slvierung des Moduls Stat-B-02 Empfohlenes Fachsemester:	Bestehensvoraussetzungen keine  Minimale Dauer des Moduls:

Beschreibung:

Praktische Prüfung am PC

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Modul UFC-B-01 Unternehmensführung I	6 ECTS / 180 h
Management I	42 h Präsenzzeit
	138 h Selbststudium

(seit SS18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Becker

Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Assistenten / Mitarbeiter

#### Inhalte:

Im Einzelnen werden insbesondere folgende Themenstellungen behandelt: Phänomenologie und Terminologie der Planung, Entscheidung und Kontrolle; Typen der synoptischen und inkrementalen Planung; Grundmodell der lenkungsorientierten Planung und Kontrolle; Aktivitäten und Instrumente der Zielbildung, Problemanalyse, Alternativensuche, Alternativenbeurteilung, Entscheidung, Durchsetzung und Kontrolle; Aufbau- und Ablaufprinzipien von integrierten PEK-Systemen; Organisationsfragen der Planung, Entscheidung und Kontrolle; IT-Unterstützung von PEK-Systemen.

- Einführung in die Unternehmensführung
- Grundlagen der Planung, Entscheidung und Kontrolle
- Planungs-, Entscheidungs- und Kontrollprozesse
- Planungs-, Entscheidungs- und Kontrollsysteme

#### Lernziele/Kompetenzen:

Den Studierenden wird ein detaillierter Einblick in die Teilprozesse der Planung, Entscheidung und Kontrolle vermittelt. Weiterhin wird auf die spezifischen Gestaltungsdeterminanten von Planung-, Entscheidungs- und Kontrollsysteme eingegangen. Die Studierenden werden somit in die Lage versetzt, eigenständig die situationsadäquate Ausprägung der Gestaltung von PEK-Systemen zu beurteilen. Zudem sollen die Studierenden in der Unternehmenspraxis eigenständig PEK-Systeme entwerfen und implementieren können. Die inhaltliche Konzeption dieser Pflichtlehrveranstaltung ist vor allem auf das Verständnis der kybernetisch geprägten Steuerung und Regelung (Lenkung) wirtschaftenden Handelns durch Unternehmensführung und Controlling ausgerichtet.

#### Sonstige Informationen:

Sprache: Deutsch

http://www.uni-bamberg.de/ufc

Das Lehr- und Prüfungsangebot des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensführung und Controlling ist bis einschließlich Sommersemester 2019 sicher gestellt. Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Organisation ihres Studiums.

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
keine		Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Unternehmensführung I	2,00 SWS

Lehrformen: Vorlesung	4 ECTS
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	
Literatur:	_
Becker, Wolfgang: Planung, Entscheidung und Kontrolle, jeweils in der	
aktuellsten Auflage.	
• Wild, Jürgen: Grundlagen der Unternehmungsplanung, 4. Auflage, Opladen	
1982.	
• sowie die in der Veranstaltung ergänzend angegebene Literatur	
Prüfung	
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
Lehrveranstaltungen	
Unternehmensführung I	1,00 SWS
Lehrformen: Übung	2 ECTS
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	

#### Modul UFC-B-02 Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling

6 ECTS / 180 h
56 h Präsenzzeit
128 h Selbststudium

Cost, Revenue and Profit Accounting

(seit SS18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Becker

Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Assistenten / Mitarbeiter

#### Inhalte:

- Einführung in das Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling
- Grundtatbestände der Kostenrechnung
- Aufbau und Inhalt der Kostenartenrechnung
- Aufbau und Methoden der Kostenstellenrechnung
- Aufbau und Methoden der Kostenträgerrechnung
- Planung, Erfassung und Kontrolle der Kosten
- Aufbau der Erlös- und Ergebnisrechnung
- IT-Unterstützung der Kosten-, Erlös- und Ergebnisrechnung

#### Lernziele/Kompetenzen:

Den Studierenden werden die grundlegenden Begriffe und Vorgehensweisen der unterschiedlichen Kostenrechnungssysteme aufgezeigt. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, eigenständig kostenrechnerische Fragestellungen mithilfe der unterrichteten Methoden zu lösen sowie die spezifischen Fachtermini der Kostenrechnung (z.B. Vollkostenrechnung, Deckungsbeitrags-rechnung, Break even-Punkt) zu beherrschen. Die inhaltliche Konzeption dieser Lehrveranstaltung konzentriert sich auf die Vermittlung von Grundlagenkenntnissen zur Kosten-, Erlös- und Ergebnisrechnung, die in der Wirtschaftspraxis ein bedeutsames Führungs- und Controllinginstrument darstellt. Die Studierenden sollen im Rahmen der Übung die Möglichkeit erhalten, die grundlegenden Methoden der Kosten-, Erlös- und Ergebnisrechnung unter Anleitung und auch selbstständig zur Anwendung zu bringen. Hierzu werden auf die theoretischen Inhalte der Vorlesung abgestimmte Übungsaufgaben genutzt.

#### Sonstige Informationen:

Sprache: Deutsch

http://www.uni-bamberg.de/ufc

Das Lehr- und Prüfungsangebot des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensführung und Controlling ist bis einschließlich Sommersemester 2019 sicher gestellt. Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Organisation ihres Studiums.

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
keine		Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling	2,00 SWS
Lehrformen: Vorlesung	4 ECTS
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	
Literatur:	_
<ul> <li>Becker, Wolfgang: Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling, jeweils in der aktuellsten Auflage,</li> </ul>	
<ul> <li>Becker, Wolfgang/Holzmann, Robert: Kosten-, Erlös- und</li> </ul>	
Ergebnisrechnung, jeweils in der aktuellsten Auflage,	
<ul> <li>sowie die in der Veranstaltung ergänzend angegebene Literatur</li> </ul>	
<ul> <li>Becker/Holzmann/Hilmer: Übungen zur Kosten-, Erlös und</li> </ul>	
Ergebnisrechnung	
Prüfung	
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
Lehrveranstaltungen	
Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling	2,00 SWS
Lehrformen: Übung	2 ECTS
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	

Modul UFC-B-03 Unternehmensführung II  Management II	6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS18)	

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Becker

Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Assistenten / Mitarbeiter

#### Inhalte:

- Begriff, Erscheinungsformen und Strukturen von Geschäftsmodellen
- Einführung in die Unternehmensführung
- Grundlagen von Controlling, Organisation und Leitung
- Begriff, Erscheinungsformen und Strukturen der Organisation
- Grundbegriffe und Erscheinungsformen der Leitung
- Konzept und Funktionen des Controlling

#### Lernziele/Kompetenzen:

Den Studierenden wird ein detaillierter Einblick in einen Teilbereich der grundlegenden Funktionen der Unternehmensführung, namentlich Controlling, Organisation und Leitung, gegeben. Weiterhin wird auf die spezifischen Gestaltungsdeterminanten des Controllings im Hinblick auf Elemente, Funktionen, Organisation sowie Methoden, Instrumente und Werkzeuge eingegangen. Im Hinblick auf Organisationsaspekte stehen Erscheinungsformen, Strukturen, Anforderungen sowie Aufbau- und Ablauforganisation im Vordergrund. Der Bereich Leitung umfasst aufgaben- und personenorientierte Verhaltensaspekte der Unternehmensführung. Die Studierenden werden somit in die Lage versetzt, eigenständig die situationsadäquate Ausprägung der Grundfunktionen der Unternehmensführung zu beurteilen. Die inhaltliche Konzeption dieser Pflichtlehrveranstaltung ist vor allem auf das Verständnis der verschiedenen Facetten des wirtschaftenden Handelns ausgerichtet, das durch Unternehmensführung und Controlling handhabbar gemacht wird.

#### Sonstige Informationen:

http://www.uni-bamberg.de/ufc

Das Lehr- und Prüfungsangebot des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensführung und Controlling ist bis einschließlich Sommersemester 2019 sicher gestellt. Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Organisation ihres Studiums.

## Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine Empfohlene Vorkenntnisse: keine Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine Angebotshäufigkeit: SS, jährlich Empfohlenes Fachsemester: Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Unternehmensführung II	3,00 SWS
Lehrformen: Seminaristischer Unterricht	
Sprache: Deutsch	

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich
Literatur:
Becker, Wolfgang: Unternehmensführung II, jeweils in der aktuellsten Auflage,
Becker, Wolfgang/Baltzer, Björn/Ulrich, Patrick: Wertschöpfungsorientiertes
Controlling – Konzeption und Umsetzung, jeweils in der aktuellsten Auflage,
• sowie die in der Veranstaltung ergänzend angegebene Literatur
Prüfung
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Modul VM-B-01 Sales and Marketing Management Sales and Marketing Management	6 ECTS / 180 h
seit WS18/19)	
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Björn Ivens	
Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen	
Inhalte:	
Sales and marketing as managerial challenges	
2. Objectives in sales and marketing	
3. Market and customer orientation I	
4. Market and customer orientation II	
5. Marketing intelligence I	
6. Marketing intelligence II	
7. Marketing activities	
8. Product management	
9. Price management	
10. Distribution management	
11. Communications management	
12. Marketing implementation	
Lernziele/Kompetenzen: Verständnis der Bedeutung von Vetrieb und Marketing im Wertschöp der Interpretation von Vetrieb und Marketing im modernen Managem Vetrieb und Marketing, Kenntnis der wesentlichen strategischen und und Marketing, Verständnis der Bedeutung der Marktforschung, Kenr	entprozess, des Verhältnisses von operativen Aufgaben in Vertrieb ntnis der unterstützenden Bereiche
Lernziele/Kompetenzen: Verständnis der Bedeutung von Vetrieb und Marketing im Wertschöp der Interpretation von Vetrieb und Marketing im modernen Managem Vetrieb und Marketing, Kenntnis der wesentlichen strategischen und und Marketing, Verständnis der Bedeutung der Marktforschung, Kenr Kontrolle, Personalmanagement, IT und Organisation in Vetrieb und Sonstige Informationen:	entprozess, des Verhältnisses von operativen Aufgaben in Vertrieb ntnis der unterstützenden Bereiche
Lernziele/Kompetenzen: Verständnis der Bedeutung von Vetrieb und Marketing im Wertschöp der Interpretation von Vetrieb und Marketing im modernen Managem Vetrieb und Marketing, Kenntnis der wesentlichen strategischen und und Marketing, Verständnis der Bedeutung der Marktforschung, Kenr Kontrolle, Personalmanagement, IT und Organisation in Vetrieb und Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/	entprozess, des Verhältnisses von operativen Aufgaben in Vertrieb ntnis der unterstützenden Bereiche
Lernziele/Kompetenzen:  Verständnis der Bedeutung von Vetrieb und Marketing im Wertschöp der Interpretation von Vetrieb und Marketing im modernen Managementerieb und Marketing, Kenntnis der wesentlichen strategischen und und Marketing, Verständnis der Bedeutung der Marktforschung, Kenr Kontrolle, Personalmanagement, IT und Organisation in Vetrieb und ISonstige Informationen:  http://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/ Bisherige Bezeichnung: Market-B-01: Marketing Management  Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine	entprozess, des Verhältnisses von operativen Aufgaben in Vertrieb ntnis der unterstützenden Bereiche
Lernziele/Kompetenzen: Verständnis der Bedeutung von Vetrieb und Marketing im Wertschöp der Interpretation von Vetrieb und Marketing im modernen Managemeterieb und Marketing, Kenntnis der wesentlichen strategischen und und Marketing, Verständnis der Bedeutung der Marktforschung, Kenr Kontrolle, Personalmanagement, IT und Organisation in Vetrieb und Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/ Bisherige Bezeichnung: Market-B-01: Marketing Management Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:	entprozess, des Verhältnisses von operativen Aufgaben in Vertrieb ntnis der unterstützenden Bereiche
Lernziele/Kompetenzen:  Verständnis der Bedeutung von Vetrieb und Marketing im Wertschöp der Interpretation von Vetrieb und Marketing im modernen Managem Vetrieb und Marketing, Kenntnis der wesentlichen strategischen und und Marketing, Verständnis der Bedeutung der Marktforschung, Kenr Kontrolle, Personalmanagement, IT und Organisation in Vetrieb und Sonstige Informationen:  http://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/ Bisherige Bezeichnung: Market-B-01: Marketing Management  Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine  Empfohlene Vorkenntnisse:	entprozess, des Verhältnisses von operativen Aufgaben in Vertrieb ntnis der unterstützenden Bereiche Marketing.  Besondere Bestehensvoraussetzungen:
Lernziele/Kompetenzen:  Verständnis der Bedeutung von Vetrieb und Marketing im Wertschöp der Interpretation von Vetrieb und Marketing im modernen Manageme Vetrieb und Marketing, Kenntnis der wesentlichen strategischen und und Marketing, Verständnis der Bedeutung der Marktforschung, Kennt Kontrolle, Personalmanagement, IT und Organisation in Vetrieb und Sonstige Informationen:  http://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/ Bisherige Bezeichnung: Market-B-01: Marketing Management  Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine  Empfohlene Vorkenntnisse: keine  Angebotshäufigkeit: SS, jährlich  Empfohlenes Fachsemester:	entprozess, des Verhältnisses von operativen Aufgaben in Vertrieb ntnis der unterstützenden Bereiche Marketing.  Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine  Minimale Dauer des Moduls:
Lernziele/Kompetenzen:  Verständnis der Bedeutung von Vetrieb und Marketing im Wertschöp der Interpretation von Vetrieb und Marketing im modernen Managem Vetrieb und Marketing, Kenntnis der wesentlichen strategischen und und Marketing, Verständnis der Bedeutung der Marktforschung, Kenntkontrolle, Personalmanagement, IT und Organisation in Vetrieb und Sonstige Informationen:  http://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/ Bisherige Bezeichnung: Market-B-01: Marketing Management  Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine  Empfohlene Vorkenntnisse: keine  Angebotshäufigkeit: SS, jährlich  Empfohlenes Fachsemester:  Lehrveranstaltungen	entprozess, des Verhältnisses von operativen Aufgaben in Vertrieb ntnis der unterstützenden Bereiche Marketing.  Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine  Minimale Dauer des Moduls:
Lernziele/Kompetenzen:  Verständnis der Bedeutung von Vetrieb und Marketing im Wertschöp der Interpretation von Vetrieb und Marketing im modernen Managem Vetrieb und Marketing, Kenntnis der wesentlichen strategischen und und Marketing, Verständnis der Bedeutung der Marktforschung, Kenr Kontrolle, Personalmanagement, IT und Organisation in Vetrieb und I Sonstige Informationen:  http://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/ Bisherige Bezeichnung: Market-B-01: Marketing Management  Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine  Empfohlene Vorkenntnisse: keine  Angebotshäufigkeit: SS, jährlich  Empfohlenes Fachsemester:  Lehrveranstaltungen  Sales and Marketing Management	entprozess, des Verhältnisses von operativen Aufgaben in Vertrieb ntnis der unterstützenden Bereiche Marketing.  Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lernziele/Kompetenzen:  Verständnis der Bedeutung von Vetrieb und Marketing im Wertschöp der Interpretation von Vetrieb und Marketing im modernen Managem Vetrieb und Marketing, Kenntnis der wesentlichen strategischen und und Marketing, Verständnis der Bedeutung der Marktforschung, Kenr Kontrolle, Personalmanagement, IT und Organisation in Vetrieb und Sonstige Informationen:  http://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/ Bisherige Bezeichnung: Market-B-01: Marketing Management  Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine  Empfohlene Vorkenntnisse:	entprozess, des Verhältnisses von operativen Aufgaben in Vertrieb ntnis der unterstützenden Bereiche Marketing.  Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lernziele/Kompetenzen:  Verständnis der Bedeutung von Vetrieb und Marketing im Wertschöp der Interpretation von Vetrieb und Marketing im modernen Managem: Vetrieb und Marketing, Kenntnis der wesentlichen strategischen und und Marketing, Verständnis der Bedeutung der Marktforschung, Kenr Kontrolle, Personalmanagement, IT und Organisation in Vetrieb und ISonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/ Bisherige Bezeichnung: Market-B-01: Marketing Management  Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine  Empfohlene Vorkenntnisse: keine  Angebotshäufigkeit: SS, jährlich  Empfohlenes Fachsemester:  Lehrveranstaltungen  Sales and Marketing Management Lehrformen: Vorlesung	entprozess, des Verhältnisses von operativen Aufgaben in Vertrieb ntnis der unterstützenden Bereiche Marketing.  Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

• Diller/Fürst/Ivens: Grundprinzipien des Marketing, 3. Aufl. 2011.

• Diller, H. (Hrsg.): Vahlens Großes Marketing Lexikon, 2. Aufl. 2001.

Sprache: Englisch

Angebotshäufigkeit: WS, SS

## Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: Prüfungssprache: Englisch; die Antworten können in englischer oder deutscher Sprache verfasst werden. Lehrveranstaltungen Sales and Marketing Management Lehrformen: Übung 1,00 SWS 2 ECTS

#### 6 ECTS / 180 h Modul VM-B-02 Customer Management Customer Management (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Björn Ivens Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen Inhalte: 1. Scope and challenge of customer management 2. Fundamental concepts of customer management 3. Customer analysis 4. Transcation initiation 5. Relationship Management 6. Support functions of customer management Lernziele/Kompetenzen: Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Anwendungsgebiete und Herausforderungen des Kundenmanagements. Dabei wird besonders auf Managementaufgaben bzw. Prozessschritte eingegangen. Zudem wird die Rolle der Organisation, des IT-Supports und des Controllings im Rahmen des Prozessmanagements thematisiert. Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/ Bisherige Bezeichnung: Market-B-02: Customer Management Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine **Empfohlene Vorkenntnisse:** Besondere keine Bestehensvoraussetzungen: Angebotshäufigkeit: WS, jährlich | Empfohlenes Fachsemester: Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester Lehrveranstaltungen **Customer Management** 3,00 SWS Lehrformen: Seminar Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich Literatur: Diller, H./Haas, A./Ivens, B.: Verkauf und Kundenmanagement, Stuttgart 2005. Payne, A./Frow, P.: Strategic Customer Management, Cambridge 2013.

Prüfung

Beschreibung:

Prüfungssprache: Englisch

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Modul VM-B-03 Introduction to Marketing Intelligence	6 ECTS / 180 h
Introduction to Marketing Intelligence	45 h Präsenzzeit
	135 h Selbststudium

(seit WS18/19)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Björn Ivens

Weitere Verantwortliche: Prof. Dr. Alexander Leischnig, wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

#### Inhalte:

- Fundamentals of marketing intelligence
- Determining the research problem
- · Selecting the research design
- Execution of the research design
- · Data preparation and analysis
- Report preparation and presentation
- · International marketing research

#### Lernziele/Kompetenzen:

Verständnis der Relevanz der Marktforschung als Grundlage zur Ableitung von Strategien in Unternehmen, Verständnis grundlegender Aspekte der Erhebung, Analyse und Interpretation von Daten sowie der Kommunikation von Untersuchungsergebnissen.

#### Sonstige Informationen:

https://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/

Bisherige Bezeichnung: MI-B-01: Introduction to Marketing Intelligence

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

Come			
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere	
keine		Bestehensvoraussetzungen:	
		keine	
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:	
		1 Semester	

Lehrveranstaltungen		
Introduction to Marketing Intelligence	3,00 SWS	
Lehrformen: Vorlesung		
Sprache: Englisch		
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		
Literatur:		
<ul> <li>Malhotra, N. K./Birks, D. F. (2012), Marketing Research: An Applied</li> </ul>		
Approach, 4th ed., Harlow et al.: Pearson		
• Shiu, E./Hair, J./Bush, R./Ortinau, D. (2009), Marketing Research,		
Maidenhead: McGraw-Hill Education		
Prüfung		
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		
Beschreibung:		
Klausur, 60 Minuten (davon 50% Multiple-Choice-Fragen).		

Prüfungssprache: Englisch	

Modul VIVI-D-04			
Modul VM-B-04 Global Mark Global Marketing	keting	6 ECTS / 180 h	
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bj Weitere Verantwortliche: Wissensc			
Inhalte:			
Marketing Basics			
2. The Decision Whether to Interna	itionalize		
3. Deciding Which Markets to Ente	r		
4. Market Entry Strategies			
5. Global Marketing Strategies			
6. International Marketing Mix			
7. Implementing and Coordinating	the International Marketing		
Das Seminar beinhaltet eine Einfüh Themen in Gruppenarbeiten. Ziel is erkennen und beantworten zu könr Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-ma	st es, Fragestellungen im Kontext i nen.		
Die Anzahl der Teilnehmer ist bescheine Auswahl gemäß der Satzung zuchter Lehrveranstaltungen von Bachelornotwendig werden, so wird nach Albeachten Sie bitte ferner, dass die Lehrveranstaltung oder der Anmelo	chränkt. Sollte aufgrund von Kapaz zur Festlegung der Kriterien für die und Masterstudiengängen mit be blauf der Anmeldefrist über die Zul Anmeldung nicht gleichbedeutend	Aufnahme von Studieren schränkter Aufnahmekapa assung entschieden.	den in ızität
Bisherige Bezeichnung: Market-B-0	03: Global Marketing		
Zulassungsvoraussetzung für di keine	e Belegung des Moduls:		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere	
VM-B-01: Sales and Marketing Marketi	nagement	Bestehensvoraussetz keine	ungen:
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des N 1 Semester	loduls:
Lehrveranstaltungen			
Global Marketing		3 00 SWS	

Lehrveranstaltungen	
Global Marketing	3,00 SWS
Lehrformen: Seminar	
Sprache: Englisch	
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	
Literatur:	
Hollensen, S.: Global Marketing: A decision-oriented approach, 2010.	

#### Prüfung

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten

#### Beschreibung:

Die Prüfung wird abgenommen in Form von Referat UND Klausur ODER alternativ NUR in Form einer Klausur. Die konkrete Prüfungsform des jeweiligen Semesters wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Im ersten Fall gilt: Die Modulteilprüfung "Klausur" geht mit einem Gewicht von 50 % in die Modulnote ein.

Prüfungssprache: Englisch.

#### Prüfung

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten

#### Beschreibung:

Die Prüfung wird abgenommen in Form von Referat UND Klausur ODER alternativ NUR in Form einer Klausur (s.o.). Die konkrete Prüfungsform des jeweiligen Semesters wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Sofern NUR eine Klausur gestellt wird, bestimmt diese die Modulnote zu 100 %.

#### Prüfung

Referat / Prüfungsdauer: 25 Minuten

#### Beschreibung:

Die Prüfung wird abgenommen in Form von Referat UND Klausur ODER alternativ NUR in Form einer Klausur. Die konkrete Prüfungsform des jeweiligen Semesters wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Im ersten Fall gilt: Die Modulteilprüfung "Referat" geht mit einem Gewicht von 50 % in die Modulnote ein.

Weitere Angaben: s.o.

Prüfungssprache: Englisch.

Modul WiMa-B-01a Wirtschaftsmathematik I Mathematics for Business and Economics I	3 ECTS / 90 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christian Aßmann	

- 1. <u>Grundlagen:</u> Griechisches Alphabet, Mengenlehre, Zahlbereiche, Ungleichungen, Intervalle, Potenzrechnung, Summenzeichen und Produktzeichen, Binomischer Satz.
- 2. <u>Funktionen einer Variablen:</u> Funktionsbegriff, Verknüpfung von Funktionen, Monotone Funktionen, Umkehrfunktionen.
- 3. <u>Elementare Funktionen:</u> Polynome, Rationale Funktionen, Exponential- und Logarithmusfunktionen, Trigonometrische Funktionen.
- 4. <u>Folgen, Reihen, Grenzwerte, Stetigkeit:</u> Endliche Folgen, Arithmetische und Geometrische Folge mit Beispielen im Rahmen der Kapitalverzinsung und Abdiskontierung, Arithmetische und Geometrische Reihe mit Beispielen im Rahmen der Renten- und Tilgungsrechnung, Rechenregeln für Grenzwerte bei Folgen, Rechenregeln für Grenzwerte bei Reihen, Grenzwerte bei Funktionen, Stetigkeitsbegriff.
- 5. <u>Differentialrechnung für Funktionen einer Variablen:</u> Differenzenquotient, Differentialquotient, Ableitungsregeln, Regel von de l'Hôpital.
- 6. <u>Differentialrechnung für Funktionen mehrerer Variablen:</u> Funktionen mehrerer Variablen, Partielle Differentiation, Partielle Ableitungen höherer Ordnung, Ableitung impliziter Funktionen.
- 7. Optimierung: Lokale und globale Extrema, Krümmung von Funktionen einer Variablen, Krümmung von Funktionen mehrerer Variablen, Bedingungen für Extrema von Funktionen einer Variablen, Bedingungen für Extrema von Funktionen mehrerer Variablen, Sattelpunkte von Funktionen einer Variablen, Sattelpunkte von Funktionen mehrerer Variablen, Optimierung unter Nebenbedingungen, Lagrange Verfahren.

#### Lernziele/Kompetenzen:

Vermittlung von mathematischen Grundkenntnissen aus dem Gebiet der Analysis. Es werden Grundlagen für das Verständnis und die Beherrschung mathematischer Verfahren und Konzepte geschaffen, welche in weiterführenden wirtschaftswissenschaftlichen und wirtschaftsinformatischen Veranstaltungen zum Einsatz kommen.

# Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine Empfohlene Vorkenntnisse: keine Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine Angebotshäufigkeit: WS, SS Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1. Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Wirtschaftsmathematik I	2,00 SWS
Lehrformen: Vorlesung	
Dozenten: Prof. Dr. Christian Aßmann	
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: WS, SS	
Literatur:	

- Jensen, U. (1998), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Oldenbourg (München).
- Jensen, U. (2001), Klausursammlung zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Oldenbourg (München).
- Jensen, U. (2010), Wozu Mathe in den Wirtschaftswissenschaften?, Vieweg
   + Teubner (Wiesbaden).
- Merz, M. und Wüthrich, M. (2013), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen (München).
- Merz, M. (2013), Übungsbuch zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen (München).
- Opitz 0. (1989), Mathematik, Oldenbourg (München, Wien).
- Schwarze J. (1981), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 1-3, Neue Wirtschaftsbriefe, Herne (Berlin).
- Sydsaeter K. und Harnmond P. (2004), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Pearson Studium (München).
- Ruhrländer, M. (2016), Brückenkurs Mathematik, Pearson (München).
- Böker, F. (2010), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Das Übungsbuch, 3. Auflage, Pearson (München).

Prüfung	
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung:	
keine	

Modul WiMa-B-02a Wirtschaftsmathematik II  Mathematics for Business and Economics II	3 ECTS / 90 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christian Aßmann	

- 1. Approximation: Differential einer Funktion einer Variablen, Partielles Differential, Totales Differential, Homogenität, Änderungsraten und Elastizitäten, Taylorreihen.
- 2. Integralrechnung: Bestimmtes Integral, Stammfunktion, Rechenregeln und Ergänzungen, Substitutionsregel.
- 3. Vektor- und Matrizenrechnung: Vektoren und Matrizen, Einfache Verknüpfungen, Skalarprodukt und Matrizenmultiplikation, Anwendungen des Skalarprodukts.
- 4. Matrizeninversion und lineare Gleichungssysteme: Linearkombination, Basen, Rang und Inverse, Lineare Gleichungssysteme.
- 5. <u>Eigenwertprobleme:</u> Lineare Abbildungen, Determinanten, Quadratische Formen, Eigenwerte.

#### Lernziele/Kompetenzen:

Vermittlung von mathematischen Grundkenntnissen aus dem Gebiet der Analysis und Linearen Algebra. Es werden die Grundlagen geschaffen für das Verständnis und die Beherrschung von mathematischen Verfahren und Konzepten, welche in den weiterführenden wirtschaftswissenschaftlichen und wirtschaftsinformatischen Veranstaltungen verwendet werden.

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine

Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere	
Vorheriger Besuch der Vorlesung Wirtschaftsmathematik I		Bestehensvoraussetzungen:	
		keine	
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:	
	ab dem 1.	1 Semester	

Lehrveranstaltungen		
Wirtschaftsmathematik II		
Lehrformen: Vorlesung		
Dozenten: Prof. Dr. Christian Aßmann		
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: WS, SS		
Literatur:		
<ul> <li>Jensen, U. (1998), Mathematik f  ür Wirtschaftswissenschaftler, Oldenbourg</li> </ul>		
(München).		
<ul> <li>Jensen, U. (2001), Klausursammlung zur Mathematik für</li> </ul>		
Wirtschaftswissenschaftler, Oldenbourg (München).		
• Jensen, U. (2010), Wozu Mathe in den Wirtschaftswissenschaften?, Vieweg		
+ Teubner (Wiesbaden).		
<ul> <li>Merz, M. und Wüthrich, M. (2013), Mathematik für</li> </ul>		
Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen (München).		
<ul> <li>Merz, M. (2013), Übungsbuch zur Mathematik für</li> </ul>		
Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen (München).		

- Opitz 0. (1989), Mathematik, Oldenbourg (München, Wien).
- Schwarze J. (1981), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 1-3, Neue Wirtschaftsbriefe, Herne (Berlin).
- Sydsaeter K. und Harnmond P. (2004), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Pearson Studium (München).
- Ruhrländer, M. (2016), Brückenkurs Mathematik, Pearson (München).
- Böker, F. (2010), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Das Übungsbuch, 3. Auflage, Pearson (München).

Prüfung	
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung:	
keine	

## Modul WiPäd-B-01 Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens 6 ECTS / 180 h

60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium

Introduction to scientific working methods

(seit SS18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karin Heinrichs

#### Inhalte:

Das Modul vermittelt Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in Theorie und Praxis. Ausgehend von einer handlungsleitenden Forschungsfrage nähern sich die Teilnehmenden dem wissenschaftlichen Arbeitsprozess über komplexe Problemstellungen an, welche in tutoriell begleiteter Kleingruppen- und Einzelarbeit selbstorganisiert bearbeitet werden. Die Studierenden entwickeln eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, verarbeiten relevante Literaturquellen, erstellen das Grundgerüst einer wissenschaftlichen Arbeit und reflektieren ihr Handeln.

#### Lernziele/Kompetenzen:

- Die Studierenden können Aufgaben und Funktionen von Wissenschaft sowie die dahinter stehende Geisteshaltung charakterisieren.
- Die Studierenden kennen wesentliche wissenschaftstheoretische Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und können diese anhand ausgewählter Kriterien beurteilen.
- Die Studierenden können die Grundstruktur eines empirischen Forschungsprojektes nachzeichnen und die erforderlichen Schritte darstellen.
- Die Studierenden k\u00f6nnen Literaturrecherchen selbstst\u00e4ndig durchf\u00fchren und die G\u00fcte verschiedener Quellen einsch\u00e4tzen.
- Die Studierenden kennen den Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit sowie deren formale Anforderungen.
- Die Studierenden können Gliederung, Problemstellung und Literaturverzeichnis einer wissenschaftlichen Arbeit erstellen.
- Die Studierenden können Zusammenhänge abstrahieren und modellhaft darstellen.
- Die Studierenden kennen Standards und Kriterien für korrektes wissenschaftliches Arbeiten und können wissenschaftliches Fehlverhalten erkennen und vermeiden.
- Die Studierenden können (online-unterstützte) Kleingruppenarbeit erfolgreich gestalten.

#### Sonstige Informationen:

http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
		keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
	ab dem 1.	1 Semester

Lehrveranstaltungen		
Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens	4,00 SWS	
Lehrformen: Seminar		
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: WS, SS		

Prüfung	
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten	

Modul WiPäd-B-02 Grundlagen des Lernens und Arbeitens  Fundamentals of learning	6 ECTS / 180 h
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karin Heinrichs	

Die Vorlesung zu Grundlagen des Lernens und Arbeitens bietet einen Überblick über die physiologischen, psychologischen und betriebspädagogischen Grundlagen des Lernens und Arbeitens. Das begleitende Seminar ermöglicht eine vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Inhaltsbereichen.

#### Lernziele/Kompetenzen:

- Die Studierenden können psychologische Grundlagen des Wahrnehmens, Lernens, Handelns und Problemlösens erklären deren Bedeutung für die Bewältigung authentischer Situationen in der beruflichen Bildung (in Schule, außerschulischer Aus- und Weiterbildung, am Arbeitsplatz und in der Hochschule) reflektieren.
- Die Studierenden durchdringen die kognitiven (z.B. Intelligenz, Begabung, Lernstrategien), emotionalen (z.B. Prüfungsangst, Flow, Langeweile, Ärger) und motivationalen (z.B. Selbstwirksamkeit, Interesse) Bedingungen des Lernens und Arbeitens sowie deren Wechselwirkungen.
- Die Studierenden können wichtige Einflüsse der sozialen Herkunft wie beispielsweise Migrationshintergründe oder Einflüsse des Elternhauses charakterisieren.
- Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Lerntheorien und ihre Genese nachzuvollziehen und einzuordnen.
- Die Studierenden erkennen die Bedeutung von Erkenntnissen p\u00e4dagogisch-psychologischer Forschung f\u00fcr die Gestaltung von Lehr-Lern-Arrangements in der beruflichen Aus- und Weiterbildung insbesondere mit Bezug auf das Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung und die Anforderungen \u00f6konomischen Handelns.
- Die Studierenden reflektieren ihre eigenen subjektiven Theorien über Lehren, Lernen und Entwickeln und erkennen die Notwendigkeit der Reflexion als wesentlichen Schritt ihrer Professionalisierung als Wirtschaftspädagogen.
- Studierende verbessern ihre Kenntnisse und Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Literaturbewertung, -integration und -darstellung) sowie Präsentationstechniken und Methoden der Teilnehmeraktivierung

# Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/ Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine Empfohlene Vorkenntnisse: keine Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine Angebotshäufigkeit: WS, jährlich Empfohlenes Fachsemester: Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Grundlagen des Lernens und Arbeitens	2,00 SWS

Lehrformen: Vorlesung	4 ECTS
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	
Literatur:	-
<ul> <li>Woolfolk, A. (2008). Pädagogische Psychologie. 10. Auflage; bearb. von U. Schönpflug. Pearson</li> </ul>	
<ul> <li>Krapp A. &amp; Seidel T. (2014). Pädagogische Psychologie, mit online Materialien, Beltz</li> </ul>	
<ul> <li>Hasselhorn, M. &amp; Gold, A. (2009). P\u00e4dagogische Psychologie: erfolgreiches Lehren und Lernen. 2. durchges. Auflage. Kohlhammer</li> </ul>	
Schneider, W. & Lindenberger U. (2012). Entwicklungspsychologie. Beltz	
Nickolaus, R., Pätzold, G., Reinisch, H. & Tramm, T. (2010).(Hrsg.).	
Handbuch Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Bad Heilbronn: Julius Klinkhardt.	
• Dochy, F., Gijbels, D., Segers, M. & van den Bossche, P. (2011).(eds.).	
Theories of Learning for the Workplace. London: Routledge.	
<ul> <li>Heinrichs, K. (2005). Urteilen und Handeln – Ein Prozessmodell und seine</li> </ul>	
moralpsychologische Spezifizierung. Reihe Konzepte des Lehrens und	
Lernens. Frankfurt a. M.: Lang.	
<ul> <li>Kärner, T. (2015). Erwartungswidrige Minderleistung und Belastung im</li> </ul>	
kaufmännischen Unterricht. Analyse pädagogischer, psychologischer und	
physiologischer Aspekte. Frankfurt a. M.: Lang.	
Rausch, A. (2011). Erleben und Lernen am Arbeitsplatz in der betrieblichen	
Ausbildung. Wiesbaden: VS-Verlag.	
Weitere themenspezifische Literaturhinweise erfolgen in den Veranstaltungen.	
Prüfung	
Referat / Prüfungsdauer: 40 Minuten	
Beschreibung:	
Erarbeitung und Weiterentwicklung eines persönlichen Lernmodells.	
Die Leistung geht mit 33,3 % in die Modulnote ein.	
Prüfung	
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten	
Beschreibung:	
Die Leistung geht mit 66,7 % in die Modulnote ein.	
Lehrveranstaltungen	
Grundlagen des Lernens und Arbeitens	2,00 SWS
Lehrformen: Seminar	2 ECTS
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	

## Modul WiPäd-B-03 Grundlagen der beruflichen Bildung

Introduction to vocational education and training

6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium

(seit WS18/19)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz

#### Inhalte:

Das Modul dient dem Erwerb eines breiten Grundlagenwissens über die berufliche Bildung. Dabei liegen Schwerpunkte auf der Makro- und Mesoebene des deutschen Berufsbildungssystems, dessen Charakteristika, Entstehungsgeschichte sowie Unterschieden zu Berufsbildungssystemen anderer Länder. Einem handlungsorientierten Ansatz folgend wird der Erwerb dieser Kenntnisse durch deren reflektierte Anwendung im Rahmen des eigenen Handelns gefördert. Folgende Themen werden im Seminar behandelt:

- Strukturen des Berufsbildungssystems
- Rechtlich-curricularer und vertraglicher Rahmen der Berufsausbildung
- Funktionen des Berufsbildungssystems
- · Geschichte des deutschen Berufsbildungssystems
- Europäisierung der Berufsbildung
- Berufsbildungssysteme im internationalen Vergleich: geschichtliche Hintergründe und aktuelle Strukturen

#### Lernziele/Kompetenzen:

- Die Studierenden kennen zentrale Charakteristika des deutschen Berufsbildungssystems und können dieses im internationalen Spektrum der Berufsbildungssysteme verorten.
- Die Studierenden durchdringen die wichtigsten Entwicklungs-stationen der Berufsbildung und können diese unter Berücksichtigung der jeweils vorherrschenden Rahmen-bedingungen in Bezug auf Politik, Religion, Kultur sowie Wissenschaft und Technik einordnen.
- Die Studierenden kennen die Funktionen des Berufsbildungssystems sowie die rechtlichcurricularen und vertraglichen Rahmenbedingungen der Berufsausbildung und können diese vor dem Hintergrund betrieblicher und schulischer Aspekte unterscheiden.
- Die Studierenden verbessern ihre Kenntnisse und Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Literatur-bewertung, -integration und -darstellung) sowie ihre Präsentationstechniken inklusive Methoden der Teilnehmeraktivierung.
- Studierende übernehmen Verantwortung für Prozesse und Produkte des Arbeitens und Lernens in Kleingruppen.

#### Sonstige Informationen:

Mit der freiwilligen Zusatzklausur "Recht der Berufsausbildung" kann der Grundstein für eine spätere Anerkennung der Ausbildereignung gelegt werden.

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
keine		Bestehensvoraussetzungen:
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Grundlagen der beruflichen Bildung	3,00 SWS
Lehrformen: Seminar	
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	
Prüfung	
Referat / Prüfungsdauer: 15 Minuten	
Beschreibung:	
Referat (Präsentation) im Seminar: 15 Minuten.	
Mit der freiwilligen Zusatzklausur "Recht der Berufsausbildung" kann der	
Grundstein für eine spätere Anerkennung der Ausbildereignung gelegt werden.	
Prüfung	
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten	

Modul WiPäd-B-04 Multimediale Lernumgebungen  Multimedia learning environments	6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz	
Weitere Verantwortliche: Prof. Dr. Karin Heinrichs	

Themenschwerpunkte lauten:

- Begriffliche und konzeptuelle Grundlagen (z.B. Medien, Mediendidaktik, Multimedia, E-Learning)
- Entwicklungspfad des E-Learning mit lehr-lerntheoretischen Bezügen
- Konzepte des E-Learning (z.B. CSCL, Blended Learning)
- Technische Realisierung multimedialer Lernumgebungen (Lernmanagement-Systeme, Personal Learning Environments)
- Betreuungskonzepte im E-Learning (E-Tutoring)
- E-Learning und Leistungsbeurteilung (E-Assesment)
- E-Learning und reflexives Lernen (E-Portfolio)

Aktuelle Themenschwerpunkte werden im Seminar festgelegt. Das Modul umfasst zudem die eigenverantwortliche praktische Arbeit mit ausgewählten Werkzeugen der Gestaltung multimedialer Lernumgebungen (z.B. mit einem E-Portfolio-System)

#### Lernziele/Kompetenzen:

- Die Studierenden kennen multimediale Lernumgebungen in unterschiedlichen Ausprägungen sowie deren Potenziale zur Dezentralisierung von Lehr-Lern-Prozessen.
- Die Studierenden kennen lehr-lerntheoretische Grundlagen und können unterschiedliche Typen multimedialer Lernumgebungen dementsprechend einordnen.
- Die Studierenden kennen organisatorische, didaktische und technische Parameter für die Gestaltung multimedialer Lernumgebungen und können die Komplexität entsprechender Gestaltungsprozesse einschätzen.
- Die Studierenden kennen die Betreuungsanforderungen in multimedialen Lernumgebungen sowie entsprechende Konzepte und Strategien, um diesen nachzukommen.
- Die Studierenden kennen Qualitätskriterien für multimediale Lernumgebungen und können diese für unterschiedliche Typen multimedialer Lernumgebungen anwenden.
- Die Studierenden kennen aktuelle Trends und Werkzeuge im E-Learning und können deren Eignung für unterschiedliche didaktische Problemstellungen beurteilen.
- Die Studierenden können ihren eigenen Lernprozess reflektieren und analysieren.
- Die Studierenden sind mit dem Portfoliokonzept vertraut und können E-Portfolio-Arbeit gestalten.

Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Modul	s:
keine	
Empfohlene Vorkenntnisse:	Besondere
keine	Bestehensvoraussetzungen:
	keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich Empfohlenes Fachse	mester: Minimale Dauer des Moduls:
	1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Multimediale Lernumgebungen	4,00 SWS
Lehrformen: Seminar	
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	
Literatur:	
Themenspezifische Literaturhinweise erfolgen im Seminar	
Prüfung	
Hausarbeit mit Referat	
Beschreibung:	
Bearbeitungsfrist und Prüfungsdauer werden zu Beginn der Lehrveranstaltung	
bekannt gegeben, im Fall der Themenausgabe vor Beginn der Lehrveranstaltung	
spätestens bei Themenausgabe.	

#### Modul WiPäd-B-05 Betriebliches Bildungsmanagement 6 ECTS / 180 h

Educational management

6 ECTS / 180 h 8 h Präsenzzeit 172 h Selbststudium

(seit SS18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz

#### Inhalte:

Das betriebliche Bildungsmanagement hat sich als Querschnittsaufgabe im Schnittbereich von Betriebswirtschaftslehre und (Wirtschafts-)pädagogik etabliert. Das Modul gibt einen Überblick über Grundlagen und wesentliche Handlungsfelder.

Angesprochene Themenfelder sind bspw.:

- · Definitionen und Begrifflichkeiten, Aufgaben und Rollen im Bildungsmanagement
- · Kompetenzanforderungen an Bildungsmanager
- Bildungsbedarfsanalyse
- · Lehr- und Lernzielplanung
- Individuelles Lernen und Lernen in Gruppen
- Formen der Weiterbildung
- · E-Learning in der Weiterbildung
- · Corporate Universities
- Transfer
- · Bildungscontrolling & Evaluation
- · Organisationales Wissen & Wissensmanagement

Die Lehrveranstaltung findet in Form eines Online-Seminars statt, dass vom Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik über die virtuelle Hochschule Bayern (vhb) angeboten wird. Die verschiedenen Themengebiete werden dabei weitgehend selbstorganisiert in Einzel- und Gruppenarbeit erarbeitet. In allen Phasen reflektieren die Studierenden ihre Lernprozesse und werden zudem tutoriell begleitet.

#### Lernziele/Kompetenzen:

- Die Studierenden kennen konzeptuelle Grundlagen des betrieblichen Bildungsmanagements, insbesondere für den Bereich der betrieblichen Weiterbildung.
- Die Studierenden kennen die wesentlichen Begrifflichkeiten, Kompetenzanforderungen sowie Aufgaben- und Handlungsfelder im Bereich Bildungsmanagement.
- Die Studierenden kennen die Grundlagen der Konzeption von Weiterbildungsmaßnahmen
- Die Studierenden kennen wesentliche Gestaltungsmerkmale institutioneller Lehr-Lern-Arrangements sowie deren Verankerung in der Lehr-Lern-Theorie.
- Die Studierenden kennen Instrumente des Bildungscontrollings und der Evaluation von Weiterbildungsmaßnahmen und besitzen grundlegendes Wissen im Bereich Lerntransfer.
- Die Studierenden können ihren individuellen Lernprozess sowie den Lernprozess in der Gruppe reflektieren.
- Die Studierenden können (online-unterstützte) Kleingruppenarbeit erfolgreich organisieren und gestalten.

#### Sonstige Informationen:

http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
keine		Bestehensvoraussetzungen:
		keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Betriebliches Bildungsmanagement	4,00 SWS
Lehrformen: Seminar	
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: WS, SS	
Literatur:	
Themenspezifische Literaturhinweise erfolgen im Seminar.	
Prüfung	
Portfolio	
Beschreibung:	
Bearbeitungszeit: 8 Wochen	

# Modul WiPäd-B-06 Schulpraktische Übungen - Vorbereitung

Practical teaching studies - preparation

6 ECTS / 180 h
60 h Präsenzzeit
120 h Selbststudium

(seit SS18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz

#### Inhalte:

Im Zuge der Vorbereitung eines Schulpraktikums beschäftigen sich die Studierenden mit der Didaktik als "Theorie und Praxis des Lehrens und Lernens". Von der Definition der grundlegenden Begriffe ausgehend werden die zentralen Fragestellungen der allgemeinen Didaktik und der Fachdidaktik diskutiert und didaktische Modelle vorgestellt. Die Studierenden erproben im Rahmen einer eigenständig geplanten Unterrichtssequenz verschiedene Unterrichtskonzeptionen.

#### Lernziele/Kompetenzen:

- Die Studierenden kennen die zentralen Bestandteile eines Didaktikmodells (z.B. Berliner Modell) und können dieses im Rahmen der Planung und Analyse von Lehr-Lern-Arrangements anwenden.
- Die Studierenden sind im Rahmen der Hospitation in der Lage, ihre Beobachtungen auf einzelne Aspekte zu fokussieren und theoriegeleitet zu reflektieren.
- Die Studierenden können ihre eigene Vorstellung von "gutem Unterricht" präzisieren und entwickeln ein realistisches Selbstbild ihrer Lehrerpersönlichkeit.

#### Sonstige Informationen:

Empfohlen ab dem 2. Fachsemester

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
keine		Bestehensvoraussetzungen:
		keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:  1 Semester

Lehrveranstaltungen		
Schulpraktische Übungen -Vorbereitung	2,00 SWS	
Lehrformen: Seminar		
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: WS, SS		
Prüfung		
Hausarbeit mit Referat		
Beschreibung:		
Die Bearbeitungszeit der Hausarbeit beträgt 10-12 Wochen während der		
Vorlesungszeit. Das Referat beträgt 45 Min.		
Die genaue Bearbeitungszeit wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt		
gegeben, im Fall der Themenausgabe vor Beginn der Lehrveranstaltung		
spätestens bei Themenausgabe.		

# Modul WiPäd-B-07 Schulpraktische Übungen - Nachbereitung

120 h Präsenzzeit 60 h Selbststudium

6 ECTS / 180 h

Practical teaching studies - Debriefing

(seit SS18)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz

#### Inhalte:

Die Studierenden absolvieren ein Praktikum im Umfang von 80 Stunden an einer kaufmännischen berufsbildenden Schule, in dessen Rahmen sie mindestens zwei Unterrichtsversuche durchführen. Im Rahmen der Nachbereitung der Schulpraktischen Übungen werden die dort gesammelten Unterrichtserfahrungen aus verschiedenen Blickwinkeln reflektiert. Diese Eindrücke fließen in Überlegungen zur Gestaltung von komplexen Lehr-Lern-Arrangements ein und bieten erste Ansatzpunkte zur Entwicklung professionellen Lehrerhandelns.

#### Lernziele/Kompetenzen:

- Die Studierenden kennen die zentralen Bestandteile eines Didaktikmodells (z.B. Berliner Modell) und können dieses im Rahmen der Planung und Analyse von Lehr-Lern-Arrangements anwenden.
- Die Studierenden können wesentliche Methodengrundformen und -großformen voneinander unterscheiden und diese gezielt im Rahmen der Unterrichtsplanung einbinden.
- Die Studierenden sind in der Lage ihre Unterrichtsentwürfe im Rahmen von konkreten Unterrichtssituationen umzusetzen und über ihre Erfahrungen zu reflektieren.
- Die Studierenden sind im Rahmen der Hospitation in der Lage ihre Beobachtungen auf einzelne Aspekte zu fokussieren und theoriegeleitet zu reflektieren.
- Die Studierenden können ihre eigene Vorstellung von "gutem Unterricht" präzisieren und entwickeln ein realistisches Selbstbild ihrer Lehrerpersönlichkeit.
- Die Studierenden sind in der Lage, Beurteilungskriterien zu entwickeln und diese beispielhaft im Rahmen von Lernerfolgskontrollen umzusetzen.

#### Sonstige Informationen:

http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/

#### Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
Seminar Schulpraktische Übungen – Vorbereitung und mindestens		Bestehensvoraussetzungen:
zwei Wochen des vierwöchigen Praktikums an berufsbildenden Schule		keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester

Lehrveranstaltungen		
Schulpraktische Übungen - Nachbereitung	2,00 SWS	
Lehrformen: Seminar		
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: WS, SS		
Literatur:		
• Jank, W. & Meyer, H. (2002): Didaktische Modelle. 7. Aufl. Berlin:		
Cornelsen.		

<ul> <li>Kaiser, FJ. &amp; Kaminski, H. (1999): Methodik des Ökonomie-Unterrichts:</li> </ul>	
Grundlagen eines handlungsorientierten Lernkonzepts mit Beispielen. 3.,	
vollst. überarb. Aufl. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.	
Themenspezifische Literaturhinweise erfolgen in den Seminaren.	
Prüfung	
Portfolio	
Beschreibung:	
Die Bearbeitungsfrist beträgt acht Wochen.	